

I.P.



GEMEINDEBLATT
INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



BÜRGERVERSAMMLUNGEN 2009

Öffentliche Infrastrukturen: Kosten / Nutzen?

1809-2009 Gedenkjahr

Andreas-Hofer-Gedenkfeier
am Sonntag, 22. Februar 2009

Jahreshauptversammlung

des SSV Naturns am Freitag,
27. März 2009

Informazioni in breve

Assemblee pubbliche
dal 9.-13.2.2009

Yes we can?

Die erste Ausgabe des Gemeindeblattes befasst sich vor allem mit dem Gemeindehaushalt. Sehr ausführlich und transparent legt die Verwaltung dar, in welcher finanziellen Situation wir uns befinden. Bürgermeister Andreas Heidegger setzt das politische Jahr unter das Motto „Gemeinsam und optimistisch nach vorne schauen und die Zukunft menschlich gestalten.“ Damit folgt er einer derzeit sehr schillernden Polit-Figur, nämlich dem neuen US-Präsidenten Barack Hussein Obama, der mit seinem Wahlslogan „Yes we can!“ Massen faszinierte. Dabei ist die Botschaft nicht so einfach, bewusst wird betont „we can“ – also nicht ich oder er, sondern wir gemeinsam können Veränderungen herbeiführen.

Der Gemeindehaushalt ist in diesem Sinne zu verstehen, er ist mit Sicherheit

ein Sparhaushalt, lässt aber doch noch Optionen offen, mit denen wir arbeiten können. Sicherlich muss die öffentliche Hand vor allem in Zeiten der wirtschaftlichen Turbulenzen ein verlässlicher Partner bleiben und durch Investitionen für Sicherung der Arbeitsplätze sorgen. Dass das auf kommunaler Ebene nur bedingt möglich ist, liegt auf der Hand. Leider ist es in Südtirol nicht gelungen dem Wirtschafts-Einmaleins eines John Maynard Keynes zu folgen. Die Handlungsspielräume sind dementsprechend beschränkt. Trotzdem stehen auch in Naturns wieder über 12 Millionen Euro zur Verfügung, davon allein für Investitionen gut 2,7 Millionen Euro.

Viel Geld kosten in Naturns auch die bereits vorhandenen öffentlichen Infrastrukturen. Gleichzeitig tragen diese aber zur Sicherung des Wirtschafts-

standortes bei und führen zu einer sehr hohen Lebensqualität. Den Spagat zwischen Kosten und Nutzen zu schaffen ist nicht immer ganz einfach. Bei den anstehenden Bürgerversammlungen soll darüber debattiert werden.

2009 wird ein turbulentes Jahr für die ganze Welt im Großen, aber mit Sicherheit auch für unsere Dorfgemeinschaft im Kleinen. Gemeinsam können wir aber an den Herausforderungen wachsen und diese schlussendlich auch bewältigen.

Zeno Christanell



GEMEINDE

- 4 Bürgerversammlungen 2009
- 5 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Neujahrsständchen für den Bürgermeister
- 6 Neujahrsempfang des Bürgermeisters und Neujahrskonzert
- 7-9 Haushalt 2009
- 10 Gemeinderäte fragen – Bürgermeister und Referenten antworten
- 10 Ausschussbeschlüsse
- 10 Gemeinderatsbeschlüsse
- 11 Advent – Weihnachten in Naturns
- 11 Eisplatz gut besucht
- 12 Andreas Hofer-Gedenkfeier
- 13 Baukommissionssitzungen 2009
- 13 Ermäßigung der Stromspesen
- 13 Urnengräber im neuen Friedhof
- 14 In Sachen Dorfgestaltung
- 14 Erlebnisbad Naturns
- 14 Energieberatungstermine 2009
- 15 Naturns mobil
- 15 Positive Bilanz für Naturnser Wälder
- 15 Grundschüler befassen sich mit Klimaschutz
- 16 Radabstellplätze für die Sportanlage
- 16 2. Heimatferntreffen in Naturns
- 17 Müllentsorgung – Natur & Umwelt
- 18 Neu- und Umbau Pfarrwidum Tabland

FRAKTIONEN

- 19 Kirchenchor Tabland Staben
- 19 Freiwillige Feuerwehr Staben
- 20 Neuwahlen Bürgerkomitee Tschirland

SCHULE - KULTUR

- 20 Erlesenes aus der Bibliothek
- 21 Vorlesen für Grundschüler in der Mittelschule
- 21 Gelungener Elternabend in der Kitas
- 22 Kapellmeister Josef Hanny 50 Jahre Mitglied der Musikkapelle Naturns
- 23 Musikschule Naturns – Neueinschreibungen und Woche der offenen Tür
- 24 Neue Forschungsergebnisse zur Prokuluskirche
- 25 Naturns Kultur- und Freizeit GmbH
- 26 Neujahrskonzert 2009 ein großer Erfolg

FAMILIE – SOZIALES - GESUNDHEIT

- 26 Neues aus dem Gesundheitssprengel
- 27 Empfang der neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger
- 27 Neue Krippe im Altenheim
- 28 Familienseite
- 29 Weihnachtsfeier Seniorenclub Naturns
- 29 Seniorenfeier der Gemeinde Naturns
- 29 Neue Methode zur erfolgreichen Lausbekämpfung

SPORT

- 30 SSV Naturns Sektion Handball
- 31 Neue Sporttherapie in Naturns
- 31 SSV Naturns Einladung zur Jahreshauptversammlung

VEREINE - VERBÄNDE

- 32 Freunde der Eisenbahn
- 33 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 34 Eine Welt Gruppe Naturns
- 35 Kirchenchor St. Zeno Naturns
- 36 Ministrantengruppe Naturns
- 37 Musikkapelle Naturns
- 39 Freizeitfischerclub Seeforelle
- 40 Sportschützengilde St. Prokulus Naturns
- 42 Weißes Kreuz Sektion Naturns

VERSCHIEDENES

- 43 Konzert des Haydn Orchesters
- 43 Theater im Pfarrsaal Vorankündigung
- 44 Telefonbuch Burggrafenamt/Meran Neuauflage 2009
- 44 Einladung zum 41. Europatreffen in Belgien
- 44 Tourismusverein Naturns

INFORMAZIONI IN BREVE

- 4 Assemblee pubbliche 2009
- 7-9 Bilancio di previsione 2009
- 10 Delibere
- 45 Informazioni in breve

Bürgerversammlungen 2009

STABEN:	Montag, 9. Februar	20.00 Uhr	Bürger- und Schulhaus
TABLAND:	Dienstag, 10. Februar	20.00 Uhr	Grundschule
TSCHIRLAND:	Mittwoch, 11. Februar	20.00 Uhr	Mesnerhaus
BERGBAUERN:	Donnerstag, 12. Februar	20.00 Uhr	Ratssaal/Bürger- und Rathaus
NATURNS:	Freitag, 13. Februar	20.00 Uhr	Bürger- und Rathaus

1. Begrüßung
2. Berichte über die politische Tätigkeit der Gemeinde
3. Diskussion mit den Bürgern

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu diesen interessanten Informationsveranstaltungen eingeladen.

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Assemblee pubbliche 2009

STAVA:	Lunedì, 9 febbraio	ore 20.00	Centro Polifunzionale
TABLA':	Martedì, 10 febbraio	ore 20.00	Scuola Elementare
CIRLANO:	Mercoledì, 11 febbraio	ore 20.00	Caserma Vigili del Fuoco
CONTADINI DI MONTAGNA:	Giovedì, 12 febbraio	ore 20.00	Municipio
NATURNO:	Venerdì, 13 febbraio	ore 20.00	Centro Comunale

1. Saluto
2. relazioni sulle attività dell'amministrazione comunale
3. discussione aperta al pubblico

Tutti i cittadini sono cordialmente invitati a partecipare a questo incontro di informazione e di dialogo.

GIUNTA COMUNALE

GEMEINDE

Die Seite des Bürgermeisters

Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Am Vorabend zum Dreikönigssonntag empfing Bürgermeister Andreas Heidegger die Obfrauen, die Obmänner, die Mitarbeiter und viele andere Ehren Gäste zum traditionellen Neujahrsempfang. An die 150 Geladene waren zum festlichen Empfang gekommen.

Nach der Begrüßung fand der Bürgermeister anerkennende und lobende Worte für das Ehrenamt in der Gemeinde. Er dankte allen ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit den Worten: „Eine Gemeinde lebt vom Ehrenamt. Nicht weniger als 120 gemeinnützige Vereine und Organisationen tragen unsere Dorfgemeinschaft. Das größte Kapital, welches eine Gemeinde hat, liegt im Engagement jener Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit, ihre Kraft, ihr Können und ihre Kompetenzen für andere freiwillig einzusetzen.“

Nun gab der Bürgermeister einen Hinweis zur demographischen Entwicklung der Gemeinde. Er stellte fest, dass die Bevölkerungszahl mit Jahresende auf 5.418 Einwohner angewachsen ist. Im vergangenen Jahr wurden 137 Zuwanderungen und 113 Abwanderungen verzeichnet. Stellt man den 51 Geburten die 35 Todesfälle gegenüber, so hat die Bevölkerung im letzten Jahr um 40 Einwohner zugenommen.

Zu den wichtigsten Projekten und Vor-

haben der Gemeinde im laufenden Jahr zählte der Bürgermeister die Fortsetzung der Dorfgestaltung in Staben, die Gestaltung des Lahnplatzes im Zentrum von Naturns, die Unterschutzstellung wichtiger Ensembles durch den Gemeinderat, die Baureifmachung von zwei Wohnbauzonen für sechzehn Familien, die Festlegung eines Standortes für eine neue Gewerbezone, die Fortsetzung der Planungsarbeiten zur Gestaltung des Auffangbeckens mit dem Naturparkhaus auf dem Ex-Tankstellengelände, die Errichtung eines Kleintrinkwasserkraftwerkes auf der Tschirlander Heide, den Ankauf eines Grundstückes zum Bau eines Spielparkes in Kompatsch, die Errichtung eines Kreisverkehrs bei der Kreuzung St.-Prokulus-Straße/Gustav-Flora-Straße, die Ausarbeitung eines Konzeptes für das Altenwohnprojekt „Betreutes Wohnen“, die Uraufführung des Singspieles „M(E)in Tirol“ von Selma Mahlknecht anlässlich des 200. Tiroler Gedenkjahres, das Heimatferntreffen im Herbst und das dreitägige wissenschaftliche Symposium rund um die Bau- und Kunstgeschichte der Sankt Prokulus Kirche.

Das neue politische Jahr stellte der Bürgermeister unter das Motto **„Gemeinsam und optimistisch nach vorne schauen und die Zukunft menschlich gestalten.“**

Damit verband er den Wunsch, dass vor allem die Nachbarschaft und der Freundeskreis wieder mehr an Gewicht gewinnen sollten, denn es komme nicht nur auf den materiellen Wohlstand an, sondern auf das Wohlbe finden und auf die Zufriedenheit. Leider stehe die Unzufriedenheit derzeit in unserer Gesellschaft auf einem sehr hohen Niveau.

Abschließend wünschte er allen Anwesenden und der gesamten Bevölkerung ein gutes Neues Jahr, Gesundheit und vor allem Zufriedenheit.

Als kleines Zeichen des Dankes lud er die Geladenen zum anschließenden Neujahrskonzert mit dem Südtiroler Gala-Tanzorchester unter der Leitung von Günther Ploner ein.

Die Kultur- und Freizeit GmbH und die Chorgemeinschaft „In Laetitia“ hatten freundlicherweise die Mitgestaltung des Festabends übernommen.

Andreas Heidegger
Bürgermeister



Neujahrständchen für den Bürgermeister

Auch heuer überraschte eine Abordnung der Musikkapelle Naturns Bürgermeister Andreas Heidegger in seinem Büro im Rathaus mit einem Neujahrständchen. Der Bürgermeister freute sich über die musikalischen Glückwünsche und stieß mit den Musikantinnen und Musikanten mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr an.



Eine Abordnung der Musikkapelle beim jährlichen Neujahrständchen.

Neujahrsempfang des Bürgermeisters und Neujahrskonzert mit dem Gala Tanzorchester unter der Leitung von Günther Ploner



Haushalt 2009

Ziele und Grundsätze

„Aufmerksames Wirtschaften“ – knapper werdende öffentliche Geldmittel verlangen eine gezielte Planung und eine laufende Kontrolle.

Kostendeckende Führung der Dienstleistungen wie Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung und Müllabfuhr.

Keine neuen Darlehensaufnahmen, außer im Bereich der Verbesserung des Trinkwassernetzes.

Den Personalstand stabil halten.

Bei den Investitionen klare Prioritäten setzen.

Vergleich Gesamtvolumen Haushalte 2008-2009

Bilancio di previsione 2009

Obiettivi e principi

“gestione prudente” - aver meno a disposizione costringe a una pianificazione prudente ed un controllo continuo.

Una gestione dei servizi con copertura completa delle spese (servizio idrico integrate, raccolta e smaltimento dei rifiuti).

Stopp per l'assunzione di mutui, escluso il necessario miglioramento dell'approvvigionamento di acqua potabile e lo smaltimento delle acque reflue.

Tenere stabile il numero del personale.

Fare gli investimenti secondo trasparenti criteri di priorità.

I risultati dei bilanci di previsione 2008 – 2009

Einnahmen – entrate	2008	2009
Einnahmen aus Steuern – entrate tributarie	1.073.767,00	1.067.937,00
Zuweisungen des Landes – assegnazioni dalla Provincia	3.800.675,00	3.895.614,00
Einnahmen aus Dienstleistungen – entrate da servizi	2.017.228,00	2.067.011,00
Kapitalbeiträge – trasferimenti di capitale	1.540.452,00	1.488.773,00
Aufnahme von Schulden – accensione di prestiti	1.676.523,00	2.567.000,00
Durchgangsposten – servizi per conto di terzi	1.052.164,00	1.092.164,00
Summe – totale	11.160.809,00	12.178.499,00

Ausgaben – spese

Laufende Ausgaben – spese correnti	5.870.772,00	6.005.743,00
Investitionsausgaben – spese per investimenti	1.753.873,00	2.530.592,00
Rückzahlung von Schulden – rimborso di prestiti	2.484.000,00	2.550.000,00
Durchgangsposten – servizi per conto di terzi	1.052.164,00	1.092.164,00
Summe – totale	11.160.809,00	12.178.499,00

Einnahmen aus Steuern – entrate tributarie

Die größten Einnahmen aus den Steuern kommen aus:

Le entrate tributarie più importanti sono:

der Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) – imposta comunale per immobili	684.855,00
der Werbesteuer – imposta per pubblicità	40.000,00
dem Zuschlag auf Stromverbrauch- addizionale consumo energia elettrica	60.000,00
der Gebühr für die Besetzung von öffentlichem Grund – imposta per occupazione aree pubbliche	44.000,00
der Wertschöpfungssteuer – IRAP	210.522,00
der Gebühr für die öffentliche Plakatierung – diritti per pubbliche affissioni	7.000,00

Zuweisungen des Landes – assegnazioni dalla Provincia

Die größten Positionen setzen sich zusammen aus dem Landesbeitrag:

Le posizioni con gli importi maggiori sono i contributi provinciali per:

für den Finanzausgleich (Pro-Kopf-Quote) – pareggio del bilancio (quota pro capite)	2.441.530,00
für den Kindergarten – per la scuola materna	28.800,00
für die Grundschule – per la scuola elementare	22.820,00
für die Bibliothek – per la biblioteca	38.531,00
für das Naturparkhaus – per il centro visite del parco naturale	39.114,00
für kulturelle Tätigkeiten – per attività culturali	12.000,00
für die Erhaltung des ländlichen Straßennetzes – per la manutenzione della rete viaria rurale	39.410,00
für die Kindertagesstätte – per microstruttura per la prima infanzia	61.112,00
für die Tilgung der Darlehen – per il rimborso di prestiti	1.151.845,00

Einnahmen aus Dienstleistungen

Für die Durchführung von Dienstleistungen hebt die Gemeinde von den Bürgern Gebühren ein.

Die Dienste für die Trinkwasserversorgung, für die Abwasserbeseitigung und für den Müllabfuhrdienst sollen zu 100% gedeckt werden.

Für das Jahr 2009 wurden folgende Tarife festgelegt:

Trinkwasser – acqua potabile	Von/da 0-200 m ³		0,377 Euro
	Über/sopra 200 m ³		0,439 Euro
Abwasser – acque reflue	Pro/per m ³		0,984 Euro
Müll - rifiuti	Entleerungskosten – per svuotamento	Contentitore 120 Liter-Tonne	6,728 Euro
	Entleerungskosten– per svuotamento	Contentitore 240 Liter-Tonne	13.457 Euro
	Entleerungskosten– per svuotamento	Contentitore 1100 Liter-Tonne	61,677 Euro
	Grundgebühr – tassa fissa	1 Person/persona	11,59 Euro
	Grundgebühr– tassa fissa	2 Personen/persona	23,18 Euro
	Grundgebühr– tassa fissa	3 Personen/persona	34,78 Euro
	Grundgebühr– tassa fissa	4 u.m. Personen/persona	46,32 Euro

Entrate da servizi

Il Comune riscuote tasse per l'esecuzione dei vari servizi.

I servizi riguardanti il servizio idrico integrato e la raccolta e lo smaltimento dei rifiuti devono essere coperti al 100 % con le relative tasse.

Le tariffe per l'anno 2009 sono le seguenti:

**Gebühren – Durchschnittsverbrauch einer 4-köpfigen Familie
Tasse – consumo medio di una famiglia con 4 persone**

	2008	2009	Differenz in Euro Differenza in Euro
Trinkwasser – acqua potabile	92,51	97,14	4,63
Abwasser – acque reflue	234,29	246,01	11,72
Müll – rifiuti	95,37	100,14	4,77
Insgesamt – totale	422,17	443,29	21,12

Investitionen 2009

Für Investitionen stehen im Haushalt 2009 insgesamt 2.716.361,00 Euro zur Verfügung. Diese werden in folgende Projekte investiert:

Investimenti 2009

Nel bilancio di previsione 2009 sono previsti Euro 2.716.361,00 per investimenti, assegnati ai seguenti progetti:

Dorfgestaltung Naturns – ristrutturazione centro paese di Naturno	100.000,00
Planung A-Zone Staben – rielaborazione piano di attuazione di Stava	20.000,00
Dorfgestaltung Staben – ristrutturazione centro di Stava	62.000,00
Platzgestaltung Tabland – costruzione piazza centrale a Tablà	9.060,00
Naturns Kultur&Freizeit GmbH ordentlicher/außerordentlicher Beitrag – contributo straordinario alla società	95.000,00
Naturns Kultur & Freizeit srl	
Widum Tabland – canonica di Tablà	50.000,00
Kondominium „Alte Post“ – condominio „Alte Post“	450,00
Gemeindeämter – Interne Umbauarbeiten – uffici comunali ristrutturazione interna	25.000,00
Bushaltestelle/Fundamente – fermate per corriera/ fondamenti	7.000,00
Bauleitplanänderungen/Beratungen – modifiche al piano urbanistico/consulenze	9.000,00
Kindergarten: außerordentliche Instandhaltungen – scuola materna: manutenzione straordinaria	9.000,00
Kindergarten: Ankauf Einrichtung – scuola materna: acquisto arredamenti	9.000,00
Grundschule: außerordentliche Instandhaltungen – scuola elementare: manutenzione straordinaria	12.400,00
Mittelschule: außerordentliche Instandhaltungen – scuola media: manutenzione straordinaria	5.000,00
Musikschule: außerordentliche Instandhaltung – scuola per musica: manutenzione straordinaria	2.500,00
Musikschule: Einreichprojekt Schlagzeugraum – scuola per musica: progetto definitivo per lezioni per batteria	10.000,00
Bibliothek: Ankauf neue Medien – biblioteca: acquisto di media	14.500,00
Bibliothek: Verschiedenes – biblioteca: varie	4.400,00

Sportanlagen/Instandhaltung – manutenzione impianti sportivi	28.000,00
Kinderspielplätze/Instandhaltung – manutenzione parchi gioco	15.000,00
Beschilderung – segnaletica	4.900,00
Straßenverlegung Tschirland – spostamento strada a Cirlano	50.000,00
Planung Kreisverkehr – progetto per rotonda	19.353,00
Bauhof Ankäufe – acquisti vari per cantiere comunale	10.000,00
Bauhof Umbau – ristrutturazione cantiere comunale	30.000,00
Bepflanzung lt. Konzept – piante per aree pubbliche secondo cencetto	12.000,00
Instandhaltung Straßen – manutenzione strade	50.000,00
Färberweg/Grundregelung – Via conciapelli/regolazione proprietà	3.500,00
Beleuchtung: Ankäufe/Instandhaltung – acquisti/manutenzione illuminazione pubblica	30.000,00
Spielpark Kompatsch – parco giochi Compaccio	159.000,00
Bodenverbesserungskonsortium Fuchsberg – Assegnazione a consorzio di Bonifica Monte Volpe	17.017,00
Bodenverbesserungskonsortium Sonnenberg Regenwasserableitung – Assegnazione a consorzio di bonifica Monte Sole per deviazione acque superficiali	50.000,00
FF-Zivilschutz: Beitrag für den Ankauf eines Mehrzweckfahrzeuges – Pompieri-protezione civile: contributo per acquisto mezzo polifunzionale	18.108,00
Zivilschutz/Sofortmaßnahmen – protezione civile/provvedimenti urgenti	10.000,00
Dachsanierung Zivilschutzhalle – risanamento tetto del centro protezione civile	49.871,00
Raumadaptierung Zivilschutz – ristrutturazione interna centro protezione civile	26.213,00
Trinkwasser-/Oberflächenwasser Dornsbergweg-Hilb – infrastrutture tra le vie Hilb e Dornsberg	40.000,00
Kanalisation Dornsberg/Nebensammler – rete fognaria secondaria zona Dornsberg	800.000,00
Infrastrukturen Hauptstraße – infrastrutture nella via principale	342.000,00
Bonifizierungskonsortium Vinschgau/Oberflächenentwässerung Tabland – assegnazione consorzio di bonifica Val Venosta per progetto acque bianche	50.000,00
Investitionen Kompostierplatz – investimenti per impianto di compostaggio	6.700,00
Hundetoiletten – toilette per cani	12.000,00
Kindertagesstätte/Pergola – microstruttura/pergola	2.000,00
Seniorenclub Naturns/Beitrag – contributo per associazione anziani Naturno	3.000,00
Jugendzentrum/außerordentliche Instandhaltung – centro per giovani / manutenzione straordinaria	3.000,00
Pfadfinder/Diözesanfest – assegnazione a scout per giubileo	2.000,00
Friedhof Tabland: Zaun – recinzione per cimitero di Tablà	2.220,00
Friedhof: Schacht – pozzo per cimitero	400,00
Konsortium Erlebniswelt – assegnazione a consorzio „Erlebniswelt“	15.000,00
Kleintrinkwasserkraftwerk – centralina idroelettrica	225.000,00
Umweltprojekte – progetti per l'ambiente	2.000,00
SSV Naturns/Sektion Stocksport – assegnazione all'associazione sportiva sezione Stocksport	2.000,00
Una Tantum	181.769,00
Gesamtausgaben – totale	2.716.361,00

Pro-Kopf-Verschuldung lt. HHVA 2009 – indebitamento pro capite

Restdarlehen + neue Darlehen – indebitamento + mutui nuovi	20.272.973,00
Bevölkerung 31.12.2007 – popolazione al 31.12.2007	5366 EW
Pro-Kopf-Verschuldung – indebitamento pro capite	3.778,00
Kapitalrate – capitale	1.350.000,00
Zinslast – interessi	986.109,00
Landesbeitrag Tilgung Darlehen – contributo provinciale	1.151.845,00
Nettobelastung Gemeinde – a carico del Comune	1.184.264,00
Pro-Kopf-Belastung für Darlehenstilgung – onere pro capite per ammortamento mutui	220,71

Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten

Sitzung vom 17.11.08

Florian Ruatti: Anregung bei der Elternratssitzung – Der Übergang vor der Metzgerei Götsch ist gefährlich. Wunsch nach Einsatz eines Schülerlotsen.

Gudrun Pöll: Das Thema Schülerlotse wurde schon mehrmals diskutiert. Es wurde für diese Stelle bereits ein ehrenamtlicher Lotse ohne Erfolg gesucht.

In der Diskussion gab es ein Dafür und ein Dagegen. Werden Schülerlotsen eingeführt, sind sie an mehreren Stellen einzusetzen und es sind die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen.

Albert Gruber: Waal durch das Dorf – kann er aufrecht erhalten werden?

Johann Unterthurner: Die Weiterführung des Waals ist notwendig. Im Eingriffsbereich wurde er teilweise mit Rohren ersetzt.

Claudio Avogaro: Alcune persone propongono di far funzionare il semaforo il sabato per tutta la mattinata.

Bürgermeister Andreas Heidegger: Durch die Inbetriebnahme der Ampel bilden sich Autokolonnen und Abgase. Im oberen Bereich wird durch die Verengung eine Beruhigung eintreten.

Rudolf Fasolt: Gefahrensituation bei der Einfahrt Kreuzung Tschirlander Brücke – Färberweg für Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer – sehr unübersichtlich.

Bürgermeister Andreas Heidegger: Es wurde schon vor längerer Zeit ein Lokalaugenschein durchgeführt. Ing. Mantinger hat den Auftrag, mit dem Weiterbau des übergemeindlichen Ratweges eine Verbesserung im Bereich des Mischverkehrs zu untersuchen.

Rudolf Fasolt: Außerordentliche Veranstaltungen im Bürger- und Rathaus – Warum Verrechnung erst 2008 für 2007 und System der Handhabung bzw. der Nutzungsgebühren?

Valentin Stocker: Die Tarife sind nach Stunden ausgerichtet. Dazu kommen noch die Leistungen der Hausmeister.

Die Gemeinde zahlt die Nutzungsgebühren anstelle der Vereine. Der Ausschuss hat eine Regelung genehmigt, in der die Unterstützungen der Gemeinde zur Anwendung kommen. Im Verzeichnis sind nur Veranstaltungen enthalten, die einen außerordentlichen Charakter haben und somit nicht bereits bei der Erstellung des Haushaltsvoranschlages berücksichtigt werden konnten.

Erich Tapfer: Brücke in Staben – Für Radfahrer und Fußgänger braucht es eine getrennte Spur, um mehr Sicherheit zu erreichen.

Bürgermeister Andreas Heidegger: Eine zusätzliche Unterteilung ist nicht möglich und auch nicht sinnvoll.

Erich Tapfer: Nachträgliche Zuweisung von Beiträgen soll abgeschaffen werden. Mit den zugewiesenen Beiträgen soll man auskommen müssen.

Valentin Stocker: Der Museumsverein hat heuer besser abgeschlossen als angenommen. Mit der Führungsvereinbarung hat sich die Gemeinde verpflichtet, den Ausgleich zwischen Personalkosten und Einnahmen aus den Eintritten in Form eines Beitrages abzudecken.

Franz Gritsch: Tschirlander Brücke – Reparatur Zaun

Helmuth Pircher: Wird mit der Eisenbahn abgeklärt.

Franz Gritsch: Bau Brückenwirt – Warum nicht Weiterbau?

Bürgermeister Andreas Heidegger: Der Besitzer sucht nach einem Pächter für den Gastbetrieb, findet derzeit aber keinen. Die Wohnungen wurden auch noch nicht alle verkauft.

Ausschussbeschlüsse - Delibere della Giunta comunale

522 | 15.12.08

Öffentliche Bibliothek Naturns: Beauftragung der Schlosserei Hell d. Hell Dietmar aus Naturns mit der Lieferung und Montage eines Schiebegitters. (Euro 2.820,00 inkl. MwSt.).

Biblioteca pubblica Naturno: incarico

alla Schlosserei Hell d. Hell Dietmar di Naturno con la forniture e il montaggio di un portone scorrevole. (Euro 2.820,00 IVA inclusa).

526 | 15.12.08

Gewährung und Liquidierung eines or-

dentlichen Beitrages an die Bauernjugend Ortsgruppe Naturns Plaus für das Jahr 2008. (Euro 516,00).

Concessione e liquidazione di un contributo ordinario alla „Bauernjugend“ Naturno Plaus per l'anno 2008. (Euro 516,00).

Gemeinderatsbeschlüsse - Delibere del Consiglio comunale

59 | 17.11.08

Abänderung der Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages (Art. 6).

Modifica del regolamento riguarda la determinazione e la riscossione del contributo sul costo di costruzione e del contributo di urbanizzazione (art. 6).

60 | 17.11.08

Ratifizierung des Dringlichkeitsbe-

schlusses Nr. 432 vom 20.10.2008 - Abänderung des Haushaltsvoranschlages 2008 - 6. Maßnahme.

Ratifica della delibera d'urgenza n. 432 del 20-10-2008 - modifica al bilancio di previsione 2008 - 6° provvedimento.

61 | 17.11.08

Siebte Abänderung am Haushaltsvoranschlag 2008.

Settima variazione al bilancio di previsione 2008.

62 | 17.11.08

A-Zone Tabland - Abänderung des Durchführungsplanes.

Zona A Tablà - Modifica del piano di attuazione.

65 | 15.12.08

Benennung der Vertreter der Gemeinde für den Führungsausschuss für den Naturpark „Texelgruppe“ in Naturns. Nomina dei rappresentanti del comune per il consiglio direttivo del centro visite parco naturale Gruppo Tessa a Naturno.

67 | 15.12.08

Abänderung Bauleitplan - Antrag des Herrn Tribus Herbert aus Naturns um Eintragung einer Freizeitanlage.

Modifica al piano urbanistico - domanda del sig. Tribus Herbert di Naturno per l'iscrizione di una zona di impianti per il tempo libero.

68 | 15.12.08

Genehmigung des Haushaltsvoran-schlages des Finanzjahres 2009 und des Arbeitsplanes.

Approvazione del bilancio di previsione e del piano di lavoro per l'esercizio finanziario 2009.

69 | 15.12.08

Genehmigung des Haushaltsvoran-schlages der Freiwilligen Feuerwehren Naturns, Staben, Tabland und Tschirland für das Finanzjahr 2009.

Approvazione del bilancio di previsione dei Vigili del Fuoco di Naturno, Stava, Tablà e Cirlano per l'anno finanziario 2009.

70 | 15.12.08

Abänderung der Gemeindeverordnung über den Müllentsorgungsdienst in der Gemeinde Naturns.

Modifica del regolamento comunale riguardante il servizio di smaltimento dei

rifiuti nel Comune di Naturno.

71 | 15.12.08

Genehmigung des Projektes für die Erschließung der Erweiterungszone „Am Graben“ in Naturns.

Approvazione del progetto per l'urbanizzazione dell'azona d'espansione „Am Gaben“ a Naturno.

Alle Beschlüsse, Anfragen und Protokolle sind auf der Internetseite der Marktgemeinde Naturns www.naturns.eu unter „Politik- Beschlüsse und Protokolle“ abrufbar. (ah)

Advent-Weihnachten in Naturns

Die Gemeinde Naturns setzt seit Jahren auf eine stille besinnliche Weihnachtszeit.

Neben den Solidaritätsaktionen „Winterbrugg – Nikolausspiel“ und „Naturnser Weihnachtsengel“ luden über fünfzig Wegkrippen zu Begehungen und Adventfeiern ein.

Der Erlös aus dem Kerzenverkauf des Winterburgg-Projektes beträgt 1.593,12 Euro und geht gemeinsam mit den Spenden beim Nikolausspiel an die Caritas für die Flüchtlingshilfe im Kongo.

Allen, die sich an der Durchführung und Umsetzung des Projektes beteiligt haben vor allem dem KVV, der Bäuerinnenorganisation, der Bauernjugend und den Pfadfindern sowie dem Krampusverein und der Eine Welt Gruppe ein aufrichtiger Dank.

Die Spenden der Weihnachtsaktion

„Naturnser Weihnachtsengel“ in Höhe von 300,00 Euro wurden von den Kaufleuten auf 1.500,00 Euro erhöht, dieser Betrag konnte einer in Not geratenen Familie übergeben werden.

Die Eine Welt Gruppe Naturns, Naturns Aktiv, der Tourismusverein, die Kaufleute und die Gemeindeverwaltung danken allen Spendern, Mitwirkenden und Sponsoren.

Große Anerkennung und großer Dank ergeht an alle, die auch heuer wieder die vielen schönen Wegkrippen gebaut haben, an die vielen Familien, den Schützenverein, dem Seniorenbeirat und an die pensionierten Tischler für die neuen Wegkrippen an der Hauptstraße.

Ein großes Vergelt's Gott auch den drei Banken Raiffeisenkasse, Sparkasse und Volksbank für die finanzielle Unterstützung. (es)



Eisplatz gut besucht

Der Eisplatz in der Sportzone Naturns erfreute sich auch in diesem Winter sehr großer Beliebtheit bei Groß und Klein. Durch die rege Tätigkeit der SSV Sektionen konnte ein umfangreiches Programm geboten werden.

In den Weihnachtsferien blieb der Eisplatz Naturns nie geschlossen, die Sportbar verzichtete auf den üblichen Ruhetag, um dem Andrang von Eisballettas und Hockeyfreunden gerecht zu werden. Das ideale und kostengünstige Wintersportangebot wurde auch von zahlreichen Familien

aus den Nachbargemeinden genutzt, weil die Natureisplätze größtenteils witterungsbedingt nicht in Betrieb genommen werden konnten. Durch die interessanten Angebote der SSV Sektionen Stocksport und Eishockey wurde das Tätigkeitsprogramm neben dem Publikumslauf ergänzt. Bei dem Vereine- und Jahrgangsschießen nahmen jeweils über fünfzehn Moarschaften teil. Auch der wöchentliche Eishockey-Schnupperkurs war sehr gefragt. Der Eisplatz wird je nach Witterung noch bis etwa Mitte Februar geöffnet bleiben. (zc)



Großer Andrang beim Publikumslauf auf dem Naturnser Eisplatz.

1809-2009: Andreas Hofer in Gedenken

**GESCHICHTE
TRIFFT ZUKUNFT**
www.1809-2009.eu

Aufruf zur Teilnahme an einer besonderen Gedenkfeier am Sonntag,
den 22. Februar 2009 in Naturns

1809 war ein Jahr, in dem Tirol Einiges erleben durfte.

Andreas Hofer - „unser Freiheitskämpfer“ aus dem Passeiertal vertrieb in jenem Jahr gemeinsam mit den Schützen die Franzosen und Bayern aus dem Land.

Obwohl die Freiheit nicht lange anhielt, entstand so ein Zusammengehörigkeitsgefühl unter den damaligen Tiro-lern, das man heute noch spüren kann. Wie groß die persönliche Beteiligung des Land- und Gastwirts, Viehhändlers und Vaters beim Kampf am Sieg über den Feind war, ist umstritten. Sein hel-denhafter Tod jedoch wird einem My-thos gleich gefeiert und gerühmt. Verra-ten von einem Tiroler wurde Andreas Hofer nach Mantua gebracht und er-schossen.

Zweifelsohne war Andreas Hofer eine heimatstiftende Figur in der Geschichte Tirols.

In seine Zeit fällt das Gelöbnis der Treue

an das Herz Jesu und an Tirol, das noch heute gefeiert wird. Zudem hat es als „Tiroler“ ge-kämpft, in einem Tirol, das heute ganz den Vorstel-lungen der Europa-regionen ent-spricht.

Im heurigen Ge-denkjahr 2009, zweihundert Jahre nach den Ereignis-sen wollen wir im historischen Tirol

gemeinsam Wahr-heit von Mythos bes-ser unterscheiden und ein neues, freies Zusammengehörigkeitsgefühl über alle Grenzen hinaus entstehen lassen.

So ist es uns ein Anliegen auch in Na-turns nicht nur den Helden Andreas Ho-



fer zu feiern, sondern die Schärfung des historischen Bewusstseins und die Er-arbeitung der Zeit um 1809 aus ver-schiedenen Sichtweisen in den Mittel-punkt stellen, ganz nach dem Motto: Geschichte trifft Zukunft. Dazu schon jetzt eine ganz besondere Einladung:

Am **Sonntag, den 22.02.2009** findet in Naturns eine ganz besondere

Andreas Hofer–Gedenkfeier

statt, für dessen Organisation die Gemeindeverwaltung Naturns in Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden aus Naturns und Vertretern der Partnergemeinde Axams in Nordtirol verantwortlich zeichnet.

Folgende Programmpunkte sind geplant:

9.00 Uhr **Treffpunkt Hof des Bürger- und Rathauses**

9.30 Uhr **Gemeinsamer Einzug der Bevölkerung und der Vereine und Verbände in die Pfarrkirche**, ausgehend vom Bürger- und Rathaus über die Hauptstraße und die St. Zeno-Straße

Nach dem Gottesdienst **Gedenkfeier** auf dem Platz vor dem Gefallenendenkmal

Festredner: Dr. Alois Partl, Altlandeshauptmann von Tirol

Kranzniederlegung und festliche Umrahmung der Feierlichkeiten durch verschiedene Vereine und nach Möglichkeit auch durch Schülerinnen und Schüler, **gemeinsames Singen der Tiroler Landeshymne**

Anschließend **Einladung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer** zu einem einfachen Tiroler Gericht mit Getränk in das Bürger- und Rathaus

Die gesamte Dorfbevölkerung ist aufgerufen, sich zahlreich an dieser besonderen Feier zu beteiligen. Wer eine Tracht besitzt, wird ersucht, sie zu diesem Festanlass zu tragen.

Der Bürgermeister
Andreas Heidegger

Der Vizebürgermeister
Helmuth Pircher

Der Kulturreferent
Valentin Stocker

Baukommissionsitzungen Jahr 2009

Abgabetermin	Sitzungstermin	18.08.2009	01.09.2009
17.02.2009	03.03.2009	22.09.2009	06.10.2009
17.03.2009	07.04.2009	20.10.2009	03.11.2009
21.04.2009	05.05.2009	17.11.2009	01.12.2009
19.05.2009	09.06.2009		
23.06.2009	07.07.2009		
21.07.2009	04.08.2009		

Die Projekte können bis zu den obgenannten Abgabeterminen vollständig

im Bauamt der Gemeinde innerhalb 12.30 Uhr hinterlegt werden. Projekte, welche unvollständig oder nicht termingerecht abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der Unterlagen bzw. bei dem nächstzutreffenden Sitzungstermin behandelt. (ju)

Ermäßigung der Stromspesen

Der Staat hat im März 2008 eine Ermäßigung der Stromspesen für Haushalte eingeführt, die eine wirtschaftliche und/oder gesundheitliche Bedürftigkeit nachweisen. Der Anspruch besteht für jene Haushaltskunden, welche ein Einkommen laut ISEE unter 7.500,00 € aufweisen. Die Bestimmung ist rückwirkend ab 01. Jänner 2008 anwendbar. Die Mindereinnahmen werden von den übrigen Stromkunden bezahlt.

Die Anträge müssen bis 31. März 2009 eingereicht werden.
Ausmaß der Ermäßigung:

Die Ermäßigung beträgt durchschnittlich 20% des in Rechnung gestellten Betrags. Sie ist von der Anzahl der Familienmitglieder, abhängig und gilt für ein Konsumniveau und eine verwendete Leistung, welche mit dem Betrieb von normalen Haushaltsgeräten kompatibel ist.

Voraussetzungen:

Der Haushaltskunde muss die wirtschaftliche oder gesundheitliche Bedürftigkeit nachweisen. Die für die Gewährung der Ermäßigung notwendige Bescheinigung wird von der Gemeinde

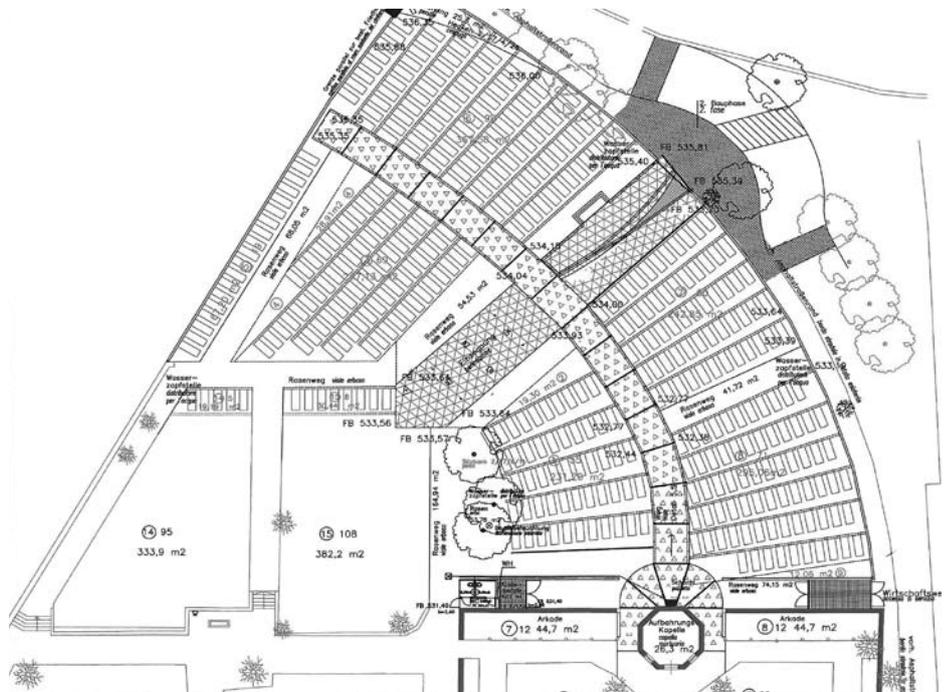
ausgestellt. Zu diesem Zweck benötigt die Gemeinde die ISEE-Bescheinigung (Indikator für die gleichwertige Wirtschaftslage) und die Angaben des Stromvertrags.

Die ISEE-Bescheinigung kann auch durch eine Ersatzerklärung ersetzt werden. In erster Anwendung empfehlen wir jedoch, diese von den Steuerbeizstandszentren (KVW, Bauernbund, Gewerkschaften) ausstellen zu lassen, da diese im Besitz der nötigen Daten sind und diese kostenlos ausstellen müssen. (ur)

Urnengräber im neuen Friedhof

Bei den Bestattungen geht der Trend in Richtung Feuerbestattung.

Dies wurde auch bei der Friedhofserweiterung von der Gemeindeverwaltung Naturns berücksichtigt. Friedhofskommission und Gemeindeverwaltung haben sich vor Baubeginn intensiv mit dem Thema der Urnenbestattung auseinandergesetzt, sich dann gegen die Errichtung von Mauernischen sondern für Urnengräber ausgesprochen. Im neuen Friedhof sind vier Felder für Urnengräber vorgesehen. Das Modell der Urnengräber wurde letzthin von anderen Gemeinden bei ihren Friedhofserweiterungen übernommen, dies besagt, dass unsere Entscheidung Urnengrabfelder anzulegen gut und richtig war. Die Pflege von kleinen Grabflächen ist wichtig zur Trauerbewältigung, und die ersten Beispiele zeigen dies sehr positiv. Urnengräber sind von den Kosten her günstiger (kleine Grabzeichen, kleine Grabfläche von 60x60 cm).



Friedhofsgebühren

Jahresgebühren:

Familiengrab Euro 42,00

Einzelgrab	Euro 23,00	Einzelgrab	Euro 110,00
Urnengrab	Euro 9,25	Urnengrab	Euro 55,00
Arkade	Euro 84,00	Arkade	Euro 441,00

Konzessionsgebühr:

Familiengrab Euro 220,00

Bestattungsgebühr (es) Euro 220,00

... in Sachen Dorfgestaltung

der erste Bauabschnitt

In den letzten Monaten wurde an der Naturnser Hauptstraße eifrig und zügig am ersten Bauabschnitt der neuen Dorfgestaltung gearbeitet. Es wurde versucht die Beeinträchtigungen für Anrainer und Verkehr so gering wie möglich zu halten, trotzdem soll hiermit allen Betroffenen gedankt sein.

Das Konzept und Projekt von Arch. Mayr Fingerle, dem Sieger des Gestaltungswettbewerbs, wird nun erstmals in der Praxis sichtbar und sich in Zukunft sicherlich bewähren. Die markanten Pflaster geben dem Straßenabschnitt neues Flair und unverwechselbaren Charakter. Die Bäume konnten erhalten werden und prägen die großzügigen Flächen.

Durch die Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern konnten die Parkplätze direkt an die Straße angebunden werden, trotzdem es Kurzzeit-Stellplätze für Kunden der Geschäfte bleiben. Dadurch wird vor allem den Fußgängern viel mehr Fläche eingeräumt und die Sicherheit bedeutend verbessert. Manches wird sich noch einspielen, aber grundsätzlich trägt die reduzierte Fahrbahnbreite zur angestrebten Beruhigung im Sinne unserer Lebensqualität bei.

Mittlerweile ist die Planung für den nächsten Bauabschnitt - Lahnplatz schon fortgeschritten und soll unter Abstimmung mit den Anrainern in den



kommenden Monaten umgesetzt werden.

Unser Dorf bekommt schrittweise ein neues Gesicht: schlicht und modern, funktional und unverwechselbar. Naturns bekommt Charakter. (ju)

Fast 110.000 Besucher im Erlebnisbad Naturns

Das Erlebnisbad Naturns erfreut sich trotz steigender Konkurrenz weiterhin großer Beliebtheit. Im Jahr 2008 kamen 10% mehr Besucher nach Naturns. Vor allem die Sauna legt deutlich zu.

Monat	Besucher		
	Bad	Sauna	gesamt
Jänner	4.451	2.087	6.538
Februar	4.258	1.580	5.838
März	6.131	2.046	8.177
April	4.171	1.371	5.542
Mai	7.334	921	8.255
Juni	10.251	631	10.882
Juli	19.188	810	19.998
August	19.470	859	20.329
September	2.792	599	3.391
Oktober	4.973	1.598	6.571
November	4.737	2.086	6.823
Dezember	4.933	2.233	7.166
	92.689	16.821	109.510

Die ersten Analysen des Betriebsjahres 2008 im Erlebnisbad Naturns zeigen einen deutlichen Besucheranstieg an. Erstmals wurde die Besuchermarke von 100.000 klar überschritten: insgesamt strömten 109.510 Besucher in das Erlebnisbad Naturns. Dabei muss aber festgestellt werden, dass die Sommersaison im Verhältnis zu 2007 auf Grund der schlechten Wetterverhältnisse schlechter verlief. 57.074 im Verhältnis zu 58.739 Eintritte bedeuteten ein Minus von 1.665 Besuchern im Freibad. Die dadurch entstandenen Mindereinnahmen konnten aber unter anderem durch eine höhere Frequenz in der Saunalandschaft ausgeglichen werden. 2008 kamen 16.821 Erholungssuchende in die Wellnesslandschaft des Erlebnisbades, was ein Plus von 5.642 im Vergleich zu 11.179 Besuchern im Jahr 2007 bedeutet. Damit bestätigten sich die gezielten Investitionen und Angebote im Spabereich. Besonders positiv kann für die vergangene Badesaison angeführt werden, dass



Durch die gezielten Investitionen in die Sauna und die attraktiven Angebote (im Bild Tiroler Mondschein-Sauna) konnten viele neue Kunden in das Erlebnisbad gelockt werden.

zahlreiche Schulklassen in das Erlebnisbad gekommen sind: insgesamt 1.650 Eintritte sind zu verzeichnen. Auch die weiteren Angebote wie das Seniorenschwimmen, die kostenlose Wassergymnastik, das Solarium und die persönliche Schwimmstilberatung wurden rege genutzt. Alle aktuellen Infos unter www.erlebnisbad.it. (zc)

Energieberatungstermine 2009 in der Gemeinde Naturns

Kostenlose Beratung im Ratssaal jeden dritten Montag im Monat von 08.00-10.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung nach 10.00 Uhr:

16. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai,

8. Juni (2. Montag), 21. September, 19. Oktober, 16. November und 14. Dezember (2. Montag) 2009.

Themen: Klima Haus und Passivhaus, Energieeinsparung im Eigenheim, För-

derungen Energieeinsparung bei Neubau oder Sanierung, Baustoffauswahl, Blower Door, Thermografie, Wärmebrücken, kontrollierte Wohnraumlüftung, Bauphysik und Schimmel, Baubiologie. (Berthold Prünster)

Naturns mobil!



Das Thema umweltfreundliche Mobilität wird in unserer Gemeinde in den kommenden Jahren ganz groß geschrieben. Naturns beteiligt sich am Projekt „Gemeinden mobil“, das nachhaltige Aktivitäten zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität in Gemeinden anregen und unterstützen möchte. Die Landesabteilung Mobilität und das Klimabündnis Tirol sind die Träger dieses Interreg IV Italien-Österreich Projekts.

Landesrat Thomas Widmann, der Tiroler Landesrat Anton Steixner und Anna Schwerzler vom Klimabündnis Tirol haben „Gemeinden mobil“ Ende Novem-

ber in Innsbruck offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt. In Südtirol startet das Projekt mit fünf Gemeinden, in Nordtirol ist „Gemeinden mobil“ bereits seit mehr als zwei Jahren sehr erfolgreich.

Herzstück des Projektes ist eine Mobilitätsauskunftsstelle, die den GemeindebürgerInnen verschiedene Serviceleistungen anbietet. Dazu gehören Fahrplanauskünfte zu den öffentlichen Verkehrsverbindungen, der gemeindeeigene Taschenfahrplan, der nur die Verbindungen von und nach Naturns angibt, Informationspakete für Neuzugezogene, etc. Die Auskunftsstelle steht Ihnen aber auch für alle allgemeinen Fra-

gen zum Thema Verkehr in unserer Gemeinde zur Verfügung. Eine solche Auskunftsstelle wird in den kommenden Wochen auch in Naturns eingerichtet.

Die Initiative „Naturns mobil“ will zum „Umsteigen“ anregen und auf die Vorteile klimafreundlicher Mobilität aufmerksam machen, ganz nach dem Motto „Mehr Lebensqualität durch weniger Verkehr“.

„Gemeinden mobil“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Mobilität und von Klimabündnis Tirol ko-finanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. (gp)

Positive Bilanz für Naturnser Wälder

Im ersten Jahr der Anwendung des Rahmenvertrages zur Lieferung von einheimischen Hackschnitzeln an das Fernheizwerk Naturns kann eine positive Bilanz gezogen werden.

Die Gemeinde Naturns hat mit dem Bauernbund von Naturns vor über einem Jahr einen Rahmenvertrag mit folgendem Ziel abgeschlossen: Versorgung des Fernheizwerkes der Gemeinde Naturns und Abnahmegarantie für die privaten Waldbesitzer (im Südtiroler Bauernbund) mit dem ökologischen und ökonomischen Grundgedanken die Biomasse möglichst kurz zu transportieren, einheimische erneuerbare Energie zu nutzen und damit indirekt einen Beitrag zur Umwelt- und Waldpflege zu

leisten. Über diese landesweit vorbildliche Zusammenarbeit kann nun eine erste positive Bilanz gezogen werden. Wenn es auch noch nicht gelungen ist, den kompletten Bedarf des Fernheizwerkes einzig mit Biomasse aus der Gemeinde zu versorgen konnten immerhin doch über 2200 srm verwendet werden. Für die Hackschnitzel aus den Naturnser Wäldern wurde im öffentlichen Interesse ein politischer Preis vereinbart, der je nach Güte bei 18 bis 20 Euro pro Schüttraummeter für Waldhackgut franco Lagerplatz betrug. Im Durchschnitt wurde ein Preis von 18,86 Euro ausbezahlt. Auch für das Jahr 2009 soll ein entsprechender Rahmenvertrag zwischen Gemeinde und Bauernbund un-



Insgesamt 2200 Schüttraummeter Naturnser Waldhackgut wurden an das Fernheizwerk geliefert.

terschrieben werden, die entsprechenden Konditionen sind noch zu vereinbaren, werden aber den betroffenen Waldbesitzern rechtzeitig mitgeteilt. (zc)

Schüler der Grundschule Naturns (5. Klasse) befassen sich mit dem Klimaschutz



3. Beitrag - Tipps zum Klimaschutz Verkehr

- Ich benütze so oft wie möglich Bus, Bahn oder Fahrrad und bei kurzen Strecken gehe ich auch zu Fuß.
- Ich fahre nur wenn es unbedingt notwendig ist mit dem Auto ins Dorf.
- Kannst du dir auch einen autofreien Tag vorstellen?
- Bevor ich fliege, überlege ich mir genau, ob das Flugzeug wirklich für mich das richtige Verkehrsmittel ist. Flugzeuge bringen nämlich viele Treibhausgase in die Luft.

Energie

- Spare beim Warmwasser! Beim Zähneputzen und Einseifen das Wasser abdrehen! Duschen statt baden!
- Wie wäre es mit einer Solaranlage?
- Spare Strom! Licht abschalten, wenn du es nicht brauchst! Verzichte auf unnötige Elektrogeräte. Geräte nicht auf Standby laufen lassen.
- Spare beim Heizen! Muss wirklich jeder Raum gleich warm sein? Im Winter nicht unnötig lang lüften!
- Ist euer Haus gut gedämmt? Geht nicht zu viel Wärme über Mauern oder Fenster verloren?

(Vera Hillebrand, Sabrina Nischler, Teresa Putzer, Denise Unterthurner)

Radabstellplätze für die Sportanlage

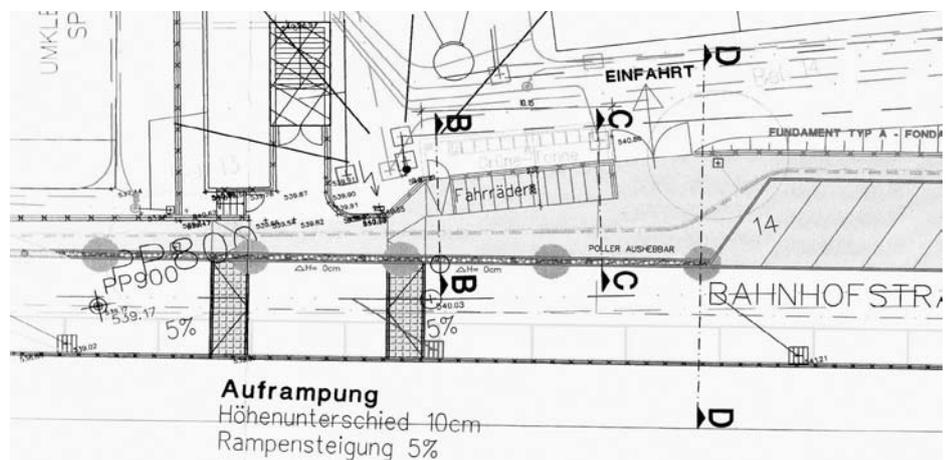
Da die komplette Umsetzung des dritten Bauloses zur Erschließung der Sportzone Naturns noch etwas auf sich warten lassen wird, soll vorerst das akute Problem der Radabstellplätze bei den Fußballfeldern gelöst werden.

Beim Fußballtraining der Jugendmannschaften herrscht sprichwörtliches Chaos beim Eingang zum Übungsplatz. Vorbildlich kommen die meisten jungen Sportler mit dem Fahrrad in die Sportzone. Nur leider ist zurzeit kein Radabstellplatz vorhanden, weshalb der Straßenbereich notdürftig als Radparkplatz verwendet werden muss. Daneben ist auch der Ein- und Ausgangsbereich von den Plätzen auf die Straße vor allem für Kinder, wenn auch übersichtlich, nicht ganz ungefährlich. Auf Anregung des Sportvereins und Elternvertreter wurde bereits bei den bisherigen Bauphasen immer wieder versucht, das Problem zu lösen. Bisher musste aber aus Kostengründen darauf verzichtet werden. In der Planung der Gesamterschließung sollte dem Anliegen Rechnung getragen werden. Da aber der Bau des letzten Teiles des Gehsteiges nicht höchste Priorität genießt, auch weil damit eine kostspielige Lösung der Auto-parkplatzproblematik zusammenhängt, soll nun zumindest der Eingangsbereich

zum Trainingsplatz sicherer gestaltet werden. Durch einen Gehsteig werden ein Vorraum und eine Abgrenzung zur Straße geschaffen. Insgesamt vierzehn Parkplätze werden in den Eingangsbereich zur Sportzone verlegt, weitere siebzehn bleiben Bestand. Durch eine Ausbuchtung in das Spielfeld hinein kann Platz für Radständer zur Verfügung gestellt werden. Eine Aufpflasterung soll zudem beitragen, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten wird. Die Umsetzung des Teilprojektes wird noch im Sommer 2009 in Angriff genommen. (zc)



„Verkehrschao“ beim Eingang zum Trainingsplatz.



Mehr Sicherheit und Radparkplatz für die jungen Sportler des SSV.

2. Heimatfernentreffen 2009 in Naturns

Was ist Heimat?

Ist es ein Ort?

Ein Gefühl?

Heimat ist mehr.

Mehr als Heim, mehr als Heimatort, mehr als Heimatland.

Heimat ist eigen, verschwimmend in Farben und Formen, ausufernd und angreifbar wie ein Traum.

Heimat ist noch mehr.

Die Erinnerung gehört dazu, die ins unterbewusste Gedächtnis eingebrannte Mischung aus Geschmack, Geruch, Geräuschen, der Dialekt der Kindheit, die Lieblingsmusik der Eltern, das Gutenachtgebet, der Geruch von Lebkuchen und Christbaum in Wohnzimmer oder Stube.

Wichtige Informationen zum Heimatfernentreffen 2009 an die Mitbürgerinnen und Mitbürger

Weihnachtspost mit Grüßen und erster Einladung sind an unsere Heimatfernen verschickt worden. Es kann sein, dass wir nicht alle erreicht haben.

Deshalb ergeht unser Aufruf und unsere Bitte an Euch alle, uns genaue Anschriften von Euren von Naturns weggezogenen Verwandten und Freunden, die in andere Südtiroler Gemeinden, Regionen Italiens oder ins Ausland übersiedelt sind, im Gemeindeamt bei Herrn Karl Zöschg, Tel. 0473 671330 e-mail: karl.zoeschg@gemeinde.naturns.bz.it innerhalb Februar zu melden, denn es würde uns leid tun, wenn Einzelne keine Einladung erhalten würden. Wir haben nämlich vor, allen ein Festprogramm zuzuschicken.

Ein Hauptausschuss und Vereine unserer Gemeinde arbeiten bereits eifrig an der Vorbereitung dieses großen Festes.

Für die Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft sei an dieser Stelle schon jetzt von Seiten der Gemeindeverwaltung herzlich gedankt.

Weitere Informationen zum Heimatfernentreffen 2009 erhalten Sie über das nächste Gemeindeblatt. (es)

Kurzinformationen: Müllentsorgung – Natur & Umwelt

Abänderung und Anpassung des Textes der Gemeindeverordnung über den Müllentsorgungsdienst in der Gemeinde Naturns.

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 70 vom 15.12.2008 wurden einige Textstellen der Verordnung abgeändert bzw. angepasst und die Beträge der Anlage D der Verwaltungsstrafen zu Art. 35 in Euro umgewandelt. (Abänderungen/Anpassungen kursiv gedruckt)

- Artikel 11 Aufstellung der Behälter für internen Hausmüll und Ausstattung der jeweiligen Standorte:

3. Zur Entleerung muss der Benutzer sowohl die Restmüllbehälter als auch die Behälter für Bioabfälle („Grüne Tonne“) zu den von der Gemeinde festgelegten Sammelstellen bringen, unter Einhaltung der Vorgaben bezüglich Tag und Zeitplan, wobei der Behälter frühestens am Vorabend zur Entleerung bereitgestellt werden darf. *Am Tag der Entleerung muss der Benutzer die Behälter wieder von der Sammelstelle entfernen.*

6. Die Behälter verbleiben im Eigentum der Gemeinde, werden den Benutzern *im Leihwege* übergeben. Die Behälter sind von diesen regelmäßig und vorschriftsmäßig zu reinigen. Der Benutzer haftet für die Beschädigung der Behälter durch Selbstverschulden, ebenso für Schäden gegenüber Dritte.

- Artikel 12 Bereitstellung des internen Hausmülls und des diesem gleichgesetzten Sondermülls:

5. *Die Behälter dürfen nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden.*

- Artikel 14 Abgabe von Sperrmüll, Grünmüll und Bioabfällen:

c) Bioabfälle: Diese müssen im eigenen, von der Gemeinde vorgesehenen Sammelgefäß („Grüne Tonne“) zur getrennten Bioabfallsammlung *an den vorgesehenen Sammelstellen bereitgestellt werden.*

- Artikel 25 Öffentliche Veranstaltungen:

2. Die eventuellen außerordentlichen finanziellen Belastungen, die sich für den öffentlichen Dienst ergeben, werden den Trägern der Veranstaltung *gemäß geltender Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle angerechnet.*

- Artikel 28 Pflichten für jene, die Haustiere auf öffentlichen Flächen ausführen:

1. Die Personen, die Hunde oder andere Tiere auf öffentlichen Straßen und Flächen, einschließlich der Grünflächen, ausführen, sind verpflichtet, *sich an die gemeindeeigene Hundeverordnung zu halten.*

Achtung: Übertretungen der gültigen Gemeindeverordnung über den Müllentsorgungsdienst werden mit Verwaltungsstrafen geahndet.

Reduzierung der Müllgebühren für Familien mit Kleinkindern

Seit 1. Jänner 2008 entlastet die Gemeinde Naturns Familien mit Kleinkindern im Alter zwischen 0 und 2 Jahren durch eine Sondermaßnahme:

Pro Kind wird eine Ermäßigung von max. 480 Litern Müll gewährt, wenn die Mindestentleerungen der Familie überschritten werden (= 240 Liter pro Person).

Die Ermäßigung wird ab Geburtsdatum eines Kindes bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres angewandt. Die Feststellung und Anwendung derselben erfolgt durch die Gemeindeämter, gemäß den meldeamtlichen Eintragungen (d.h. es sind keine weiteren Meldungen oder Ansuchen der Familien notwendig).

Restmüllsammlung

Die Restmüllsammlung findet im gesamten Gemeindegebiet immer freitags statt.

Biomüllsammlung „Grüne Tonne“

Über die Wintermonate bis Ostern 2009 werden die „Grünen Tonnen“ im gesamten Gemeindegebiet nur mehr donnerstags entleert.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

- 3 x ½ Seite Querformat schwarz/weiß im Innenbereich für den Preis von 250,00 Euro zzgl. MwSt. pro Ausgabe.
- 5 x ½ Seite Querformat schwarz/weiß im Innenbereich für den Preis von 230,00 Euro zzgl. MwSt. pro Ausgabe

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0473 671312 oder via e-mail unter marliese.lamprecht@gemeinde.naturns.bz.it

Biosäcke für die Grüne Tonne

Im Steueramt der Gemeinde sind kompostierbare Biosäcke (240l) für die Grüne Tonne zum Preis von € 0,90/Stück erhältlich. Die Kosten werden mit der Müllrechnung verrechnet. Das Verwenden dieser nass- und reißfesten Papiersäcke trägt wesentlich zur Reinhaltung der Sammelbehälter bei.

Waschungen der Grünen Tonne:

Über die Wintermonate werden keine Waschungen durchgeführt.

Sammelstellen

Sowohl die „Grünen Tonnen“ als auch die Restmülltonnen werden nur mehr an den Sammelstellen entleert (ausgenom-

men die 1100l-Container). Container bitte rechtzeitig bereit stellen (d.h. am Abend des Vortages bzw. bis 4.00 Uhr des Sammeltages) und im Anschluss an die Entleerung wieder abholen.

Bitte darauf achten, dass die Tonnen nach der Entleerung nicht vertauscht werden.

Recyclinghof

Der Recyclinghof ist jeden Montag und Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30-11.30 Uhr geöffnet (Tel. 348 4984759).

Um eine Überlastung zu vermeiden, werden die Bürger mit größeren Anlieferungen gebeten, ihre Wertstoffe außer-

halb der Stoßzeiten zu entsorgen (Auskünfte erteilt der Recyclinghofleiter Roland Parth (Tel. 348 4984759).

Kompostieranlage „Hilbertal“

Privatpersonen können bis zu einer Menge von 1000 kg/Jahr Baum- und Heckenschnitt kostenlos auf der Kompostieranlage anliefern.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Tel. 0473 660170.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie über die Homepage der Gemeinde Naturns www.naturns.eu und beim Steueramt der Gemeinde, Tel. 0473 671391. (gp)

Siegerprojekt erfüllt viele Wünsche

Tabland: Architekturbüro Marx/Ladurner aus Naturns gewinnt Ideenwettbewerb für Neu- und Umbau Pfarrwidum

Die Fraktion Tabland ist ein im Wachsen begriffener Ortsteil, der in den letzten Jahren einige wichtige neue Infrastrukturen erhalten hat. Doch bisher fehlt es noch an geeigneten Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft. Diese können nun durch den Neu- und Umbau des Pfarrwidums geschaffen werden. Den entsprechenden Ideenwettbewerb zur Umgestaltung hat das Naturnser Architekturbüro Marx/Ladurner gewonnen.

Seit der Erstellung des Leitbildes für Tabland mit dem Titel „Unser Dorf lebt auf“ hat sich in Tabland Einiges bewegt. So konnte ein großer Spielplatz geschaffen werden und auch die Planung zur Gestaltung des Dorfplatzes wurde in Auftrag gegeben. Mit der Ausweisung einer neuen Wohnbauzone werden demnächst junge Familien nach Tabland ziehen. Dies alles, um das Dorf auch in Zukunft attraktiv zu halten.

In diesem Sinne ist es ganz im öffentlichen Interesse, dass in Tabland auch Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft entstehen. Derzeit steht den Tablandern nur die Turnhalle mit angrenzender Seniorenküche für Feste, Versammlungen und Aufführungen zur Verfügung.

Das Widum, das die Gemeinde vor einigen Jahren der Pfarre übertragen hat, besitzt keine geeigneten Räume für größere Aktivitäten. Aufgrund einer Erb-

schaft hat die Pfarrei nun die Möglichkeit, zusammen mit der Gemeindeverwaltung Naturns aus dem Widum etwas zu machen und es der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Dabei beteiligt sich die Gemeindeverwaltung nicht nur finanziell, sondern auch ideell.

Pfarre und Gemeinde schrieben einen Ideenwettbewerb aus, zu dem alle einheimischen Architekten eingeladen wurden. Eine Jury bestehend aus Vertretern der Pfarrei, Gemeindeverwaltern, Ortsteilvertretern und Fachleuten bewerteten mit dem Architekten und Bauberater Walter Angonese die abgegebenen Projekte und ermittelten den Sieger, das Architekturbüro Marx/Ladurner aus Naturns.

Den Architekten ist es am besten gelungen den Bestand mit einem Neubau zu verbinden und der zur Verfügung stehende Raum wird sehr effizient genutzt. Dabei wird das Pfarrhaus abgerissen und ein Neubau errichtet. Der Stadel bleibt erhalten und wird nach der Sanierung als Chorraum für den Kirchenchor Tabland/Staben und als Jugendraum dienen. Im Neubau entstehen ein Mehr-



Siegerprojekt des Architekturbüros Marx/Ladurner: Pfarrwidum Tabland.

zwecksaal (Begegnungsraum), zwei Pfarrwohnungen, ein Pfarrbüro und Abstellräume für die Tablander Pfarrei und Vereine. Zudem wird ein Aufbahrungsraum an der Westseite des Grundstücks errichtet.

Die Kosten für das Projekt (ohne Einrichtung) liegen bei 800.000 Euro. Die diesbezügliche Finanzierung konnte mittlerweile durch Eigenmittel der Pfarrei und Beiträge der Landes (250.000 Euro) und der Gemeinde (200.000 Euro) gesichert werden. Für die Einrichtung wird man sich demnächst um die Finanzierung bemühen.

Das Siegerprojekt wurde Ende Jänner der Bevölkerung vorgestellt und kann nun in die Genehmigungs- und Ausschreibungsphase weitergetragen werden. (vs)

FRAKTIONEN

Kirchenchor Tabland-Staben – 25 Jahre jung



Im November 1983 traf eine kleine Gruppe von Sängerinnen und Sängern in der alten Grundschule von Tabland zur ersten Chorprobe zusammen. Damals hatte niemand geahnt, dass der Chor das kulturelle Leben in den zwei Fraktionen Tabland und Staben in den nächsten Jahren so entscheidend mitprägen würde.

Von Anfang an mit dabei sind Lydia Fieg Mayr, Ulrike Tappeiner Messmer und Leo Platzgummer. Sie wurden bei der Jubiläumsfeier für diesen langjährigen Einsatz geehrt. Auch der Chorleiter Josef Pircher, der den Chor eigentlich nur anfänglich betreuen wollte, leitet ihn nach wie vor.

Den gebührenden Abschluss des Jubiläumsjahres feierte der Chor am 7. Dezember 2008, am Patroziniumstag in der Pfarre Tabland, mit der Uraufführung der eigens für diesen Anlass von Ernst Thoma komponierten „Nikolausmesse“. Bei der Feier mit einer Reihe von Ehrengästen und vielen ehemaligen Sängerinnen und Sängern wurden die vielen kirchlichen und weltlichen Höhe-

punkte der Vereinsgeschichte in Erinnerung gerufen. Zur Hauptaufgabe, der musikalischen Mitgestaltung der kirchlichen Höhepunkte eines jeden Jahres in beiden Fraktionen, hat der Chor eine ganze Reihe von weltlichen Auftritten aufzuweisen. Dabei ist es dem Chor einerseits ein Anliegen, das traditionelle Liedgut zu bewahren, sich andererseits aber auch neuen Ideen nicht zu verschließen. Festgehalten sind die Ereignisse der letzten 25 Jahre in einer eigens für den Anlass erstellten Chronik. In den Ansprachen des Obmannes des Verbandes der Südtiroler Kirchenchöre Pater Urban Stillhard, des stellvertretenden Obmannes des Südtiroler Sängerbundes Erich Deltedesco, des Dekans



Rudolf Hilpold, des Bürgermeisters Andreas Heidegger, des Kulturreferenten Valetnin Stocker und des Pfarrgemeinderatspräsidenten von Tabland Friedrich Zöschg wurden dem Chorleiter Josef Pircher, der Obfrau Erika Hell und allen Sängerinnen und Sängern der Dank und die Wertschätzung der gesamten Bevölkerung für die geleistete Arbeit entgegengebracht. (Ferdinand Patscheider)

Kirchenchor Tabland-Staben – Besuch in Axams

Im Rahmen des kulturellen Austausches zwischen den beiden Partnergemeinden Naturns und Axams war es dieses Mal der Kirchenchor Tabland-Staben, der am Sonntag 18. Jänner der Partnergemeinde nördlich des Brenners einen Besuch abstattete. Auf dem Programm stand die musikalische Mitgestaltung der Messfeier, mit der Unterstützung des Bläserduos Leo Platzgummer und Hermann Wenter, der auch die organisatorischen Fäden des Ausflugs in der Hand hielt.

Nach der Messfeier wurden die Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten vom langjährigen Messner und Obmann des Krippenvereins Pepi Plattner in die Geheimnisse und Kostbarkeiten der Krippe in der Axamer Kirche eingeweiht. Schon 55 Mal hat er diese auf- und abgebaut, den jeweiligen Anlässen der Advents- und Weihnachtszeit angepasst und auch die Restaurierung der wertvollen Kostüme betreut.

Am Nachmittag wurden die Naturner Gäste in Kleingruppen zur Krippenschau in verschiedene Axamer Haushalte ge-

führt. Sie waren von der Gastfreundschaft der Familien und der Größe der ausgestellten Krippen beeindruckt. Teilweise stehen die Krippen, fast alle mit orientalischem Flair, schon seit Generationen im Familienbesitz, werden von Generation zu Generation weitergegeben und werden immer wieder mit neuen handgeschnitzten Figuren ergänzt und erweitert. Bürgermeister Rudolf Nagl führte eine Gruppe ins Haus des Künstlers Gottfried Zeisler, der für eine Reihe von Krippen bzw. Krippenfiguren in Axams verantwortlich zeichnet. Er weihte die Gäste in einige Geheimnisse der Kunst des Krippenbaus ein, zeigte ihnen seine Miniaturkrippe, einen aus Zirnholz geschnitzten Triptychon mit drei



Szenen aus dem Leben der Heiligen Familie und schließlich seine persönlich Krippe, in welche er auch Figuren und Geschichten aus dem privaten und gesellschaftlichen Leben in Axam eingebaut hat.

Dieser Besuch wird in den freundschaftlichen Beziehungen zwischen Naturns und Axams sicher nicht der letzte gewesen sein. (Ferdinand Patscheider)

Freiwillige Feuerwehr Staben

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei der Bevölkerung von Staben für die bei der diesjährigen Kalenderaktion gespendeten Beträge. Dies ist ein Zeichen, dass die Bevölkerung die geleistete Arbeit anerkennt und hinter der Feuerwehr steht. Das gesammelte Geld wird für die

Vervollständigung der persönlichen Schutzausrüstung verwendet, damit unsere Wehrmänner bei den Einsätzen den bestmöglichen Schutz haben.

Allen ein recht herzliches Vergelt's Gott.
(Thomas Gurschler)

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Bilderbuchkino und Basteln

Mit tatkräftiger Unterstützung des Leseclubs konnten wir auch heuer wieder einen Bastelnachmittag für unsere kleinen Bibliotheksbesucher anbieten. Der Nachmittag begann mit einer Weihnachtsgeschichte. Nach dem Bilderbuchkino stürzten sich die Teilnehmer mit Geschicklichkeit und Hingabe auf ihre Aufgabe. Die fleißigen Helferinnen hatten verschiedene Vorlagen vorbereitet, aus denen die Kinder ihre Motive auswählen konnten. Gar einige hatten sogar den Ehrgeiz alle Vorlagen nachzubasteln. Allzu schnell war die Zeit verfliegen. Als Belohnung für die rege Teilnahme gab es noch Tee und Weihnachtsgebäck. Danke an die Mitglieder des Leseclubs für ihren Einsatz.

Weihnachtslesung aus der Lesereihe „Begegnung mit Literatur“

Den Abschluss der heurigen „Gemeinsamen Begegnungen mit Literatur“ bildete die Weihnachtslesung mit Oswald Waldner in der Bibliothek Partschins. Wie schon in den letzten Jahren waren auch heuer wieder zahlreiche ZuhörerInnen in die Bibliothek gekommen, um sich auf das bevorstehende Fest einzustimmen. Kerzenlicht, Weihnachtsgebäck und warme Getränke ließen eine gemütliche Atmosphäre entstehen und Oswald Waldners gekonnter Vortrag entführte in teils besinnliche teils aber auch heitere Geschichten.

So konnte das Jahr 2008 mit einer weiteren, erfolgreichen Veranstaltung abgeschlossen werden. Danke an alle Helfer, die durch ihre unterschiedlichen Beiträge das alles erst möglich machen.

Besuch des Kindergartens

Es freut uns immer wieder ganz besonders, wenn die kleinen Kinder im Rahmen des Kindergartens unsere Bibliothek besuchen. Schon die drei-, vier- und fünfjäh-

rigen Buben und Mädchen lernen so den Umgang mit Büchern und anderen Medien.

Eine Gruppe des Kindergartens Naturns besucht die Bibliothek regelmäßig, den Kindern ist die Begeisterung über die bunten Bilderbücher und die vielen Spiele anzusehen. Viele Bilderbücher wurden ausgesucht und ausgeliehen und stehen den Kindern und den Pädagoginnen für einen längeren Zeitraum zur Verfügung. Wir haben festgestellt, dass es sehr wichtig ist, bereits im Kleinkindalter die Sinne für Bücher zu wecken, zumal das Lesen und das Verstehen von Zusammenhängen eines der wichtigsten Kompetenzen eines Schülers ist.

Jahresrückblick 2008

Das Jahr 2008 war für die Bibliothek Naturns wiederum ein sehr erfolgreiches. Unser Bestand wurde um 1.623 Medien erweitert. Somit können wir mittlerweile folgenden Buch- und Medienbestand aufweisen:

Bücher	14.062
MC für Kinder	478
CD's mit Hörbuch	1.745
Videos	593
DVD	613
Spiele, Karten	337
Zeitschriftennummern	65

Entlehnungen 2008

Insgesamt können unsere BesucherInnen auf einen Medienbestand von 17.893 zurückgreifen. Die Zahl der Entlehnungen ist sehr hoch, im Jahr 2008 haben unsere Leserinnen 47.169 Medien ausgeliehen. Am beliebtesten sind nach wie vor die Bücher, gefolgt von den DVD's, den Zeitschriften und den Musik- und Hör-CD's.

Unsere Leserkartei weist mittlerweile 4.430 eingeschriebene LeserInnen auf.

Service

Unsere BesucherInnen können an 2 Inter-

Bürgerkomitee Tschirland

Im Anschluss an die Bürgerversammlung in Tschirland am Mittwoch, 11. Februar 2009 finden die Neuwahlen des Tschirlander Bürgerkomitees statt. (Oskar Schupfer)



net-PC's arbeiten, weiters haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, wichtige Nachschlagewerke (z.B. Encarta) für Freizeit und Schule zu konsultieren. Es ist auch möglich, über einen eigenen PC Texte zu schreiben und auszudrucken. Zwei Computer stehen für die Recherche in unserem Bestandskatalog zur Verfügung. Eine Infothek präsentiert wichtige

und aktuelle Broschüren und Unterlagen, am „Schwarzen Brett“ können unsere Kunden „kaufen, tauschen, verschenken, Arbeit anbieten oder suchen“. Vormerkungen und Verlängerungen der Ausleihfristen sind auch telefonisch möglich. Wir bemühen uns auch, unsere Leser persönlich zu beraten und Schülerinnen bei der Recherche von Arbeitsaufträgen behilflich zu sein.

Veranstaltungen 2008

An die 1.400 BesucherInnen aller Altersgruppen besuchten unsere 22 Veranstaltungen. Es war für jeden etwas dabei. Von der klassischen Lesung bis zum Spie-

lenachmittag, von der Märchen- und Sagenwanderung bis zum „Lesezelt“, von der Filmnacht für Jugendliche bis zur Buchpräsentation „Draht und Seil“, wir hoffen, es hat gefallen.

Für 2009 haben wir uns wieder bemüht, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Mit dem beigelegten Halbjahresprogramm können sie sich einen Überblick bis Juni 2009 verschaffen. Über einen Besuch der einen oder anderen Veranstaltung Ihrerseits würden wir uns freuen.

Weiters möchten wir uns beim zuständigen Referenten Valentin Stocker, bei

den Mitgliedern des Bibliothekrates und bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ganz herzlich für die gelungene Zusammenarbeit bedanken.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	9-11	14.30-18.30 Uhr
Mittwoch	9-11	14.30-18.30 Uhr
Donnerstag		16.00-20.00 Uhr
Freitag		14.30-18.30 Uhr

Tel.: 0473 667 057

Fax: 0473 672 633

Bibliothek.naturns@rolmail.net

www.bibliothek.naturns.it

(Gabi Hofer, Alma Svaldi)

„Weihnacht ist immer dann....“

Vorlesen für Grundschüler in der Mittelschule

Auch heuer wurde in der Mittelschule Naturns wieder ein vorweihnachtliches Vorlesen und Basteln für die Erstklässler der Grundschule angeboten. Die Schülerinnen und Schüler der 1 A und 1 B wurden am Donnerstag, 18. Dezember 2008 in der Bibliothek der Mittelschule gemeinsam mit ihren Lehrerinnen von den Mittelschülern der 3 A in vorweihnachtlicher Stimmung willkommen geheißen.

Die Schüler und Schülerinnen hatten sich mit ihrer Klassenlehrerin Waltraud Burgmann gut auf ihre Gäste vorbereitet und hatten auch keine Mühen ge-

scheut, sich ein weihnachtliches Outfit zuzulegen. So tummelten sich alsbald die kleinen Gäste mit ihren „großen“ Gastgebern fröhlich in der Bibliothek. Ganz aufmerksam und gespannt hörten sie den vorgetragenen Geschichten zu. Beim Basteln entstanden dann wunderschöne Sterne, Fensterbilder und Lesenzeichen.

Nach den Weihnachtsliedern, die die Drittklässler mit der Musiklehrerin Norma Schaller eingelernt hatten und so richtig auf Weihnachten einstimmten, gab es noch allerlei Weihnachtsnascherei und Tee.



Die Arbeitsgruppe Bibliothek wird diese sympathische Aktion auch im nächsten Schuljahr wieder organisieren. (Karoline Kuppelwieser)

Ein gelungener Elternabend

Am 12. Dezember fand in der KITAS unser halbjährlicher Elternabend statt. Wir freuten uns sehr, dass wir trotz des starken Schneefalls, fast alle Eltern und sogar eine Omi in der KITAS begrüßen durften.

Der Stuhlkreis der fast den gesamten Betreuungsraum ausfüllte, verdeutlichte uns, wie sehr die KITAS in den letzten zweieinhalb Jahren gewachsen ist. Neben den wichtigen Informationen über gesetzliche Neuerungen, lag der Themenschwerpunkt besonders beim Tagesablauf und pädagogischen Inhalten. Mit besonderer Aufmerksamkeit und Interesse verfolgten die Eltern dabei die Ansätze aus der Pikler Pädagogik, welche seit zwei Jahren in der KITAS Naturns einfließen, und für Groß und Klein eine wertvolle Bereicherung sind.

Auch das aktuelle Jahresthema „Die vier Jahreszeiten“ und die dazu erfolgten Projekte wurden vom Team vorgestellt. Während viele Eltern die gemütliche

Runde anschließend zum Austausch nutzten, stöberten andere in den Angeboten der Elternbibliothek oder blättern im KITAS Album.

Für eine leckere Versüßung hatten unsere Adventshelfer gesorgt, denn bereits Tage zuvor übten sich die Kleinen begeistert als Kekse Bäcker.

Besonders schön waren die anschließenden Rückmeldungen der Eltern. Als sich gegen 23 Uhr die letzten Mamis und Papis verabschiedeten, durfte sich unser ganzes Team über einen gelungenen Elternabend freuen.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei den Eltern für die große Wertschätzung bedanken, und bei meinen Mitarbeiterinnen für ihren liebevollen und kompetenten Einsatz, mit dem sie mich täglich unterstützen und die unsere KITAS zu dem macht was sie ist. Ich freue mich auf ein weiteres gemeinsames KITAS-Jahr, und stehe jederzeit für Fragen und Informationen zur Verfügung.



Hinweis:

Anmeldungen können jederzeit in der KITAS eingereicht werden. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass die erste Aufnahme für Herbst 2009 aus organisatorischen Gründen bereits Ende April durch den Beirat erfolgt.

Kontakt:

KITAS Naturns, Gustav Florastr.10, 39025 Naturns, Tel . 0473 671581 (Christine Weithaler)

Kapellmeister Josef Hanny 50 Jahre Mitglied der Musikkapelle Naturns

Auf dem heimatlichen Pichlhof aufgewachsen, kommt Josef Hanny schon als kleines Kind mit Musik und Gesang in Berührung. Nach kurzem praktischen Unterricht durch zwei Musikanten, wird er im Herbst 1958 bei der Musikkapelle Naturns aufgenommen und spielt als 15-jähriger die erste Trompete.

Vielseitig begabt, bildet er sich weiter und nimmt an den neuerrichteten Musikkursen Naturns Unterricht bei Prof. Hans Haller. Dieser überzeugt ihn Musik zu studieren.

1964 beginnt Sepp sein Studium am Mozarteum in Salzburg mit dem Hauptinstrument Trompete. Außerdem lernt er Posaune, Blockflöte, Klavier, Gesang und viel Theorie.

Da in Südtirol ausgebildete Musiker fehlen, entscheidet er sich nicht für ein Weiterstudium, sondern kehrt nach dem Abschluss in die Heimat zurück. Er wird Musiklehrer und übernimmt im Dezember 1970 die Musikkapelle Naturns.

Mit Einsatz, Geduld, Energie und vielfältigen Übungen formt er die Kapelle. In seine Anfangszeit fällt auch die Einführung des Frühjahrskonzertes, das zum jährlichen Konzerthöhepunkt der Kapelle werden soll.

Zum Aufschwung der Kapelle trägt besonders die Jugendarbeit des neuen Kapellmeisters bei.

Der Umstand, dass Josef Hanny zuerst Lehrer und später Leiter der Musikschule Naturns gewesen ist - er übte diese Funktion bereits in Schlanders aus - war ein Glücksfall für die Musikkapelle Naturns. So konnte er den Nachwuchs fördern und ihn rechtzeitig in die Kapelle einbinden. Der große Andrang an Jugendlichen führte im Jahre 1972 zur Gründung der Jugendkapelle.

Mit der Zeit führte der junge Dirigent immer wieder neue Instrumente in die Kapelle ein: Waldhorn, Querflöte, Oboe, Fagott, Bassklarinetten und eine Menge an Percussions- und Schlaginstrumenten. Instrumente, die aus einem modernen Blasorchester heutzutage nicht mehr wegzudenken sind. In seiner Dirigentenzeit werden erstmals auch Mädchen in die Kapelle aufgenommen.

Er forciert das Spiel in Kleinen Gruppen und schult damit die Hör- und Tonkultur der Musikanten. Musikalisch legt er sich nicht auf eine bestimmte Sparte fest, sondern ist offen für alle Arten der Musik.

Im Jahre 1980 wird Josef Hanny zum Bezirkskapellmeister des Bezirkes Meran gewählt und wird somit Mitglied der Mu-

sikkommission des Verbandes Südtiroler Musikkapellen.

Dieses wichtige Ehrenamt hat er gewissenhaft und mit viel Erfolg achtzehn Jahre lang bekleidet. In diese Zeit fallen u.a. Bläserkonzerte mit Kleinen Spielgemeinschaften, das Konzert der Bezirksjugendkapelle, die Durchführung von Bezirkswertungsspielen und die Einrichtung der Bläserstage für ältere Musikanten auf Landesebene.

Als Vorbild gilt er auch in der Art seiner Programmgestaltung.

Im Jahre 1988 wurde Josef Hanny für seine Verdienste um die Blasmusik in Südtirol mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet.

Wenn die Musikkapelle Naturns heute zu den leistungsfähigsten Blasorchestern des Landes zählt, so ist dies sicher seiner 38-jährigen, pädagogisch geschickten, professionellen und musikalisch vorbildlichen Führung zuzuschreiben.

In seiner langjährigen Tätigkeit als Kapellmeister gelingt es ihm immer wieder sowohl der traditionellen Blasmusik als auch der zeitgenössischen Orchestermusik den richtigen Stellenwert in der Kapelle zu geben und den Musikantinnen und Musikanten die Vielschichtigkeit und Einzigartigkeit der Musik zu vermitteln.

Einige Höhepunkte, zu denen Kapellmeister Josef Hanny die Musikkapelle geführt hat:

- Die Frühjahrskonzerte wurden bereits erwähnt, es sind deren sechsunddreißig mit stets neuem Programm.
- Erwähnenswert ist das Festkonzert zur Einweihung des Bürger- und Rathauses im September 1979, wozu Josef Hanny ein auserlesenes Programm vorbereitet und eine eigene Fanfare geschrieben hat.
- Die Jahresabschlusskonzerte der letzten Jahre in Zusammenarbeit mit Solisten, anderen Musiziergemeinschaften und letztlich mit den hiesigen Kirchenchören.
- Die Gestaltung des Festgottesdienstes in der Meraner Stadtpfarrkirche anlässlich des 15. Landesmusikfestes im Jahre 2005.
- Die Teilnahme an vier Wertungsspielen in der Kunststufe, die alle mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert wurden und die Teilnahme am Internationalen Blasmusikwettbewerb „Flicorno d'oro“ in Riva im Frühjahr 2008.
- Die Musikkapelle wird von außen stehenden Fachleuten vor allem ob ihres warmen, runden, sinfonischen Klanges



bewundert.

Unter seiner Führung wurden mehrere Studioaufnahmen mit dem Sender Bozen der RAI, dem ORF und in Eigenregie durchgeführt.

- Auftritte der Musikkapelle Naturns in Berlin, Wien, Sizilien, Brühl, Ertingen, Wiesbaden und Villingen, um nur einige zu nennen, hat er stets bravourös geleitet.

- Besonderen Wert legt unser Kapellmeister auf die Gestaltung der kirchlichen Festtage, weil dazu Stücke aus dem vielfältigen Repertoire der sakralen Musik vorgetragen werden und zudem die Bevölkerung in vermehrter Anzahl anwesend ist.

Abschließend kann gesagt werden, dass Kapellmeister Josef Hanny jede Aufführung der Musikkapelle sehr ernst nimmt und sei es nur eine kleine Bläsergruppe. Er sucht dafür die passenden Stücke aus und nimmt sich Zeit für die bestmögliche Vorbereitung der Ausführenden.

Möge er noch lange viele bereitwillige und musikfreudige Menschen um sich versammelt haben!

Lieber Sepp!

Herzliche Gratulation zu Deinem besonderen Jubiläum und verbindlichen Dank für Deine Aufbauarbeit in der Musikkapelle Naturns und an uns allen. (Rudi Mair, Hermann Wenter)

Die Gemeindeverwaltung Naturns schließt sich den Glückwünschen der Musikkapelle an, dankt Herrn Josef Hanny im Namen der Dorfgemeinschaft für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft und wünscht dem Jubilar auch weiterhin viel Gesundheit, Schaffenskraft und alles erdenklich Gute. (vs)



INSTITUT FÜR MUSIKERZIEHUNG
IN DEUTSCHER UND LADINISCHER SPRACHE
ISTITUT POR L'EDUCAZION MUSICALA
TL LINGAZ TODESCH Y LADIN
ISTITUTO PER L'EDUCAZIONE MUSICALE
IN LINGUA TEDESCA E LADINA

MUSIKSCHULE NATURNS

St. Zenostraße 20 - Tel. 0473/660083, Fax 0473/672363
E-Mail: ime.msnaturns@ime.schule.suedtirol.it



NEUEINSCHREIBUNGEN

SCHULJAHR 2009/2010

von Montag, 9. bis Freitag, 13. März 2009
von 8 – 11.30 Uhr und von 14 – 19 Uhr
und gleichzeitig

WOCHE DER OFFENEN TÜR

von Montag, 9. bis Freitag, 13. März 2009
von 14 – 19 Uhr

In dieser Zeit ermöglichen wir Ihnen auch einen Einblick in den Musikunterricht. Eltern mit ihren Kindern und Jugendlichen haben die Möglichkeit, am Nachmittag während des Unterrichts in den Klassenzimmern dabei zu sein, Instrumente auszuprobieren und instrumentenbezogene Fragen an die Lehrpersonen zu richten.

Fächerangebot im Schuljahr 2009/2010

Singen, Vokalausbildung, Musikkunde

Musikalische Früherziehung	für Kinder im Vorschulalter, 5 Jahre
Singen	für Kinder ab 1. Klasse Grundschule
Musik-Tanz-Theater I, II und III	ab 3. Klasse Grundschule
Musikkunde Grundkurs	ab 4. Klasse Grundschule
Musikkunde Bronze, Silber, Gold	Mittel- und Oberschüler
Vokalausbildung	Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene
Jugendchor	Jugendliche ab 11 Jahre

- **Im Sinne eines ganzheitlichen Musikunterrichts wird der Besuch eines Ergänzungsfaches für mindestens 2 Jahre sehr empfohlen!**
- **Die Einschreibung für ein 2. Hauptfach ist nur bei einer Bewertung von mindestens sehr gut im 1. Hauptfach (Leistung und/oder Fleiß) möglich!**

Instrumentalunterricht

	Empfohlenes Mindestalter	Empfohlenes Mindestalter	
<u>Blasinstrumente</u>			<u>Tastenteinstrumente</u>
Blockflöte	6 Jahre	7 Jahre	Klavier
Querflöte	8 Jahre	9 Jahre	Keyboard
Oboe	10 Jahre	10 Jahre	Orgel (<i>mindestens 3 Jahre Klavier Vorbildung</i>)
Klarinette	8 Jahre		<u>Streichinstrumente</u>
Saxophon	8 Jahre		Violine
Trompete, Flügelhorn	7 Jahre	7 Jahre	Violoncello
Posaune, Tenorhorn, Bariton	8 Jahre		
Horn	8 Jahre		
Tuba	8 Jahre		
<u>Saitenteinstrumente</u>		8 Jahre	Steirische Harmonika
Gitarre	8 Jahre		
E-Gitarre	11 Jahre	8 Jahre	Schlagzeug
Hackbrett	7 Jahre		
Zither	9 Jahre		



Woche der offenen Tür in der Musikschule

von Montag, 9. bis Freitag, 13. März 2009 jeweils von 14 bis 19 Uhr

Die Musikschule ermöglicht Ihnen einen Einblick in den Musikunterricht und organisiert aus diesem Grunde eine Woche der offenen Tür gleichzeitig mit den Einschreibungen. Eltern mit ihren Kindern und Jugendlichen haben die Möglichkeit, während des Unterrichts in den Klassenzimmern dabei zu sein und eventuell auch Instrumente auszuprobieren.

Unterrichtsplan in der Musikschule Naturns

Fach	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
blockflöte	14 – 19	15 – 19.00	14 – 19	14 – 18	14 – 18
querflöte			14 – 16.50	14 – 19	
Klarinette	14 – 19		14 – 19		
Oboe					18.30 – 19
Saxophon				14 – 18	
Horn				15 – 16	
Trompete/Flügelhorn	14.20 – 16		14 – 19		
Posaune/Tenorhorn/Tuba/Bariton			15 – 19		
Schlagzeug	14 – 19		14 – 15 16 – 16.50		
Gitarre	14 – 19	16 – 19	14 – 19	15 – 19	
E-Gitarre				14 – 18.30	
St. Harmonika		14 – 19	14 – 19	14 – 19	14 – 17
Hackbrett			18 – 19	15 – 16.30	
Zither				16.30 – 18	
Klavier	14.30 – 16	15 – 18	15.30 – 18.30	14.30 – 19	14 – 19
Orgel			18 – 19		
Keyboard					14 – 17.30
Violine				14 – 19	14 – 19
Violoncello			15 – 17		
Musikalische Früherziehung				8.30 – 11	
Singen					14 – 18
Musik/Tanz/Theater	16 – 16.50 17.20 – 18.55				
Musikkunde			15 – 15.50 17.20 – 18.10		
Vokalausbildung					18.20 – 20

(Stefan Gstrein)

Neue Forschungsergebnisse zur Geschichte der Prokuluskirche

Der Proculus-Kulturverein lud Mitte November des vergangenen Jahres zu einem Informationsabend über den neuesten Forschungsstand zur frühen Baugeschichte der Prokuluskirche in Naturns.

Geladen waren neben den Mitgliedern des Proculus-Kulturvereins auch der Pfarrgemeinderat und der Gemeinderat der Marktgemeinde Naturns.

Durch den Abend führte der Historiker Michael Lochmann, welcher im Auftrag der Gemeinde Naturns und des Proculus-Kulturvereins seit rund einem Jahr die Geschichte der Prokuluskirche aus dem Blickwinkel neuester wissenschaftlicher Forschungsansätze und –theorien untersucht.

Schwerpunkte der Forschungen sind einerseits eine neue Beurteilung der Ergebnisse der Mitte der 80er Jahre von Landesarchäologen Dr. Hans Nothdurfter durchgeführten archäologischen Grabungen, andererseits die quellenkritische Betrachtung der Historie des Kirchleins aus Sicht bereits bekannter und erst kürz-

lich von Herrn Lochmann in in- und ausländischen Archiven entdeckter Urkunden, Akten und Visitationsprotokolle aus dem Mittelalter und der frühen bis späten Neuzeit.

Thema des Vortrages war die frühe Baugeschichte des in der ersten Hälfte des 7. Jahrhunderts n. Chr. erbauten Kirchleins, dessen Mauerwerk bis heute die ältesten Fresken des deutschsprachigen europäischen Raumes trägt.

Neben einem breiten und detaillierten Überblick über die Bauphasen der Prokuluskirche war es vor allem die vereinzelt in der Fachliteratur angeführte neue Theorie von einem rechteckigen Erstbau der Kirche, auf die Historiker Lochmann in seinem Vortrag näher einging.

Diese neue Theorie würde eine Zäsur bedeuten und nicht nur wesentliche Teile der bisher gültigen Baugeschichte in Frage stellen, sondern in Folge auch zu einer zwingenden Korrektur vieler Schlussfolgerungen auf kunsthistorischem Gebiet führen.

Nach eingehender Durchsicht und Untersuchung der im Amt für Bodendenkmäler vorhandenen Grabungsbefunde, Grabungstagebücher, dem Fotomaterial und den noch heute konservierten Proben der archäologischen Ausgrabungen kam Herr Lochmann nach gründlichem Abwägen aller Argumente für oder wider die neue Theorie zum Schluss: Mit aktuellem Forschungsstand ist die Behauptung einer Rechtecksaalkirche als Erstbau der Prokuluskirche nicht gerechtfertigt.

Ebenfalls berichtete Herr Lochmann in Kürze über seine Arbeiten im Tiroler Landesarchiv in Innsbruck und über die geplanten Nachforschungen in den bischöflichen Archiven von Chur, Brixen und Trient. Bereits im Landesarchiv Innsbruck konnte er mehrere bisher unbekannte Urkunden ausfindig machen, in denen auch die Prokuluskirche genannt wird.

Nach dem rund einstündigen Vortrag hatten die geladenen Gäste Zeit am Büfett den interessanten Abend ausklingen zu lassen. (Michael Lochmann)

Naturns Kultur- und Freizeit GmbH

„Kulturgruppe“ plant Veranstaltungen für das Jahr 2009



Die Naturns Kultur- und Freizeit GmbH hat nach dem Ausscheiden des langjährigen Präsidenten, Herrn Josef Pircher eine ehrenamtliche Gruppe eingesetzt, die sich um die Planung der kulturellen Veranstaltungen bemühen wird.

Mittlerweile hat sich die sogenannte „Kulturgruppe“ bereits getroffen, um für das Jahr 2009 ein ansprechendes kulturelles Programm auf die Beine zu stellen.

Die Mitglieder der Gruppe Debiasi Heiner, Gapp Maria, Holzeisen Karoline, Lamprecht Philipp, Mair Theo, Pircher Josef, Susanna Alex und Stocker Valentin haben sich dabei zum Ziel gesetzt Bewährtes fortzuführen, aber auch einige neue Akzente in die Programmgestaltung mit einfließen zu lassen.

Bereits stattgefunden hat am 5. Jänner dieses Jahres das mittlerweile bereits zur Tradition gewordene und bei der Bevölkerung sehr beliebte Neujahrskonzert (siehe dazu eigenen Bericht).

Sicher stattfinden wird ein Konzert mit dem bekannten Haydn-Orchester unter der Leitung von Marco Mandolini am 3. März 2009.

Geplant sind weiters ein Kirchen- und ein Kammerkonzert, ein Konzert mit Dietrich Oberdörfer und seiner bekannten Musikgruppe OTeM, eine Theatervorstellung, eine Fotoausstellung zum Tiroler Gedenkjahr unter dem Titel „(M)Ein Tirol“, eine Bilderausstellung mit einheimischen Künstlerinnen, ein Konzert der Big-Band unter der Leitung von Sybille Gander und ein Konzert des Bozen-Brass-Quintetts.

Unterstützen möchte die Kulturgruppe das im September 2009 in Naturns zur Uraufführung kommende Singspiel zum Tiroler Gedenkjahr „(M)Ein Tirol“ aus der Feder von Selma Mahlknecht und mit der Musik von Gernot Niederfriniger, das Bezirksingen des Südtiroler Sängerbundes und die Organisation der „Oldies Night“ auf dem Burggräflerplatz.

Sollte es wieder zu einem Gemeinschaftskonzert von Kirchenchor und Musikkapelle kommen, würde man sich wieder gerne organisatorisch daran beteiligen.

Jedenfalls ist die „Kulturgruppe“ noch fest am Planen und anlässlich der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes kann der Naturnser Bevölkerung sicherlich eine detaillierte Übersicht über die kulturellen Veranstaltungen des heurigen Jahres vorgestellt werden. (vs)



Burggrafenamt Meran



JETZT in Ihrem Briefkasten



telefonbuch@athesia.it

Neujahrskonzert 2009 ein großer Erfolg

Mit der Wahl des Gala-Tanzorchesters unter der Leitung von Günther Ploner für das Neujahrskonzert am 5. Jänner 2009, gelang den Organisatoren auch heuer wieder das zahlreich anwesende Publikum für die Musik zu begeistern, was der große Beifall deutlich erkennen ließ.

Das Musik-Ensemble mit den Musikantinnen und Musikanten aus den verschiedenen Teilen Südtirols sah sich einem festlich gestimmten Publikum gegenüber, das die meisten Plätze im schön geschmückten Raiffeisensaal eingenommen hatte.

Es war einem viel versprechenden Programm gefolgt und konnte so einen musikalisch beglückenden Abend erleben. Das Gala-Tanzorchester überraschte nämlich mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Repertoire, das im ersten Teil von Kompositionen von Johann Strauß und Franz Lehar bestimmt wurde. Besonders werden den Besucherinnen und Besuchern aber auch Carl Zellers Lied aus „Der Vogelhändler“, das Wolgalied und das Lied „Dein ist mein Herz“ als musikalische Leckerbissen, gesungen von Georg Hasler, in Erinnerung bleiben.

Viele sich bereits als „Ohrwürmer“ durchgesetzte und somit altbekannte

Melodien klangen durch den Saal und ließen beim Publikum die (musikalischen) Herzen höher schlagen.

Nach der Pause, in der man sich kurz zu einem gesellschaftlichen Stelldichein bei einem Neujahrstrunk im kleinen Saal des Bürger- und Rathauses traf ging es mit neuer Kraft und feurigen Rhythmen weiter. Dabei bewies das Ensemble, dass es nicht nur wienerisch-klassische Stücke zum Besten geben konnte, sondern seinem Namen entsprechend mit Schwung und Elan das Publikum auch für internationale Tänze begeistern konnte.

Dargeboten wurden unter anderem Tänze wie Cha-Cha-Cha, Rumba, Tango und Märsche, wobei den krönenden Abschluss das Stück „Spanischer Pfeffer“ von Franz Josef Breuer bildete.

Gekonnt gelang es dem Leiter des Ensembles, Herrn Günther Ploner neben seiner musikalischen Höchstleistung die Zuhörerinnen und Zuhörer während des gesamten Abends auch durch seine



Erläuterungen zu den einzelnen Musikstücken in seinen Bann zu ziehen.

Als er dann auch noch ankündigte, dass Bürgermeister Andreas Heidegger und Kulturreferent Valentin Stocker mit ihren Gattinnen den Donau-Walzer tanzen würden, hatte er das Publikum endgültig auf seiner Seite.

Der Abend, der traditionell mit dem „Radetzky-Marsch“ von Johann Strauß als letzte Zugabe ausklang hat wieder einmal gezeigt, dass das Neujahrskonzert in Naturns zu den kulturellen Höhepunkten unseres Ortes gezählt werden kann und bei der Bevölkerung großen Anklang findet. Ein wirklich schöner Auftakt für das neue Jahr. (vs)

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Was gibt es Neues im Gesundheitssprengel Naturns?

Geburtsvorbereitungskurs mit Postpartum Treffen

Die Geburtsvorbereitungskurse werden im Sprengel Naturns seit einiger Zeit durch die Postpartum Treffen erweitert.

Nach der Geburt des Babys treffen sich die Eltern des jeweiligen Kurses mit der Hebamme und der Sanitätsassistentin zu einem einmaligen Gesprächsaustausch.

Eltern-Kind-Treffen

Der Gesundheitssprengel Naturns bietet ab Jänner 2009 jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr Eltern-Kind-Treffen an. Geleitet werden die Treffen von den Sanitätsassistentinnen der Eltern-Kind Beratungsstellen Kröss Annamaria und Stecher Ingrid.

Die Eltern haben die Möglichkeit in der

Gruppe Erfahrungen, Anregungen und Infos auszutauschen und sich kennen zu lernen. Jedes Treffen steht unter einem anderen Themenschwerpunkt; die Inhalte beziehen sich auf die erste Zeit des Elternseins.

26.02.2009

„Babys spielerisch fördern“

26.03.2009

„Babys erste feste Kost“

23.04.2009

„Schlaf Kindlein schlaf- das Schlafverhalten meines Babys“

28.05.2009

„Sommer, Sonne, Babyhaut - was trägt mein Baby“

Ort: Gesundheitssprengel Naturns, Gustav-Flora-Str. 8, Erdgeschoss. Anmeldungen sind nicht erforderlich.



Eltern-Kind Beratungsstellen

Bei Erstgesprächen besteht neben den üblichen Öffnungszeiten der Eltern-Kind Beratungsstellen ab sofort die Möglichkeit einen Termin am Dienstag Vormittag zu erhalten. Tel. 0473 671728. (Waltraud Nischler)

Empfang der neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 28. November waren die neu zugezogenen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem Empfang in die Bibliothek geladen.

Wegen des starken Schneefalls und der schlechten Straßenverhältnisse waren allerdings nur einige wenige der Einladung gefolgt. Anwesend waren auch einige aus der Gruppe der Ansprechpartner.

Edith Schweitzer begrüßte die Anwesenden, auch Dekan Rudolf Hilpold rich-

tete Grußworte an sie. Darauf stellte Bürgermeister Heidegger in gekonnter Weise die Marktgemeinde Naturns vor, die zum neuen Wohnort gewählt worden war.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der neuen Mitbürger wurde die Feier mit einem Umtrunk abgeschlossen, bei dem die Gespräche vertieft wurden und man sich näher kennen lernen konnte. Dabei kamen auch die neu gedruckte Broschüre mit wichtigen Informationen für die neuen Mitbürger zur Verteilung. (es)



Eine neue Krippe im Altenheim

Heuer erfuhr die Krippenlandschaft, besonders im Dorfzentrum, eine beachtliche Zunahme und allseitige Bewunderung.

Auch in der Kapelle des Pflegeheimes St. Zeno wurde heuer zum ersten Mal eine Weihnachtskrippe aufgestellt. Dadurch konnte dem Fest der Liebe und der Freude wieder etwas mehr von sei-

nem ursprünglichen Sinn zurückgegeben werden. Herr Enrico Leuzzi hat Krippenfiguren gespendet, die den Vorstellungen der älteren Leute in Ausführung, form und Farbe entsprechen und allgemein Gefallen hervorrufen.

Hermann Wenter ergänzte die Krippe durch einige neue Figuren, deren Beschaffung wohl Einiges an Zeit und

Mühle abverlangte.

Anton Egger und seine Frau Greti errichteten den Stall und das Gebäude.

Bei der Messe am Dreikönigsabend dankte Dekan Rudolf Hilpold im Namen aller Heimbewohner und Besucher dem Spender und den Helfern und lobte deren Uneigennützigkeit und deren Einsatz. (Maria Fliri)

terra Verleih - Noleggio



GmbH-Srl



mit Zustellservice
€ 65,00 hin und retour

Wir verleihen Maschinen und Geräte an Private und Betriebe:

- Mini- und Midi-Bagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Verschiedene Werkzeuge
- Skid-Loader
- Walzen
- Spezialgeräte

Neugierig? Dann rufen Sie uns unter der Nummer 0473 24 45 35 an!

www.terra.bz.it info@terra.bz.it Meran/Sinich **by ERDBAU**

Die

FAMILIEN-
SEITE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Marktgemeinde Naturns,

der Ausschuss des Katholischen Familienverbandes von Naturns hat das Jahresprogramm für 2009 erstellt. Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- März 2009:** Vortrag „Familiendialog – Miteinander reden“, Referent Pater Kuller
April 2009: Vortrag „Verzeihen und Vergeben in der Familie“, Referenten Herr und Frau Nagel
Mai 2009: Jahresversammlung mit Neuwahlen und Vortrag „Mit Kindern Werte leben“, Referentin Susanne Stöcklin Mair
Herbst 2009: Vortrag „Gesunde Ernährung“, Referentin Frau Traudi Schwienbacher
Herbst 2009: Vortrag „Schulfähigkeit“, Referentin Dorothea Kofler
Herbst 2009: Seminar für Eltern: „Kleine Schritte, große Wirkung“, Referentin Frau Veronika Bauer
Herbst 2009: Vortrag „Mein Kind wird erwachsen“, Referent Hannes Rechenmacher
Herbst 2009: Vortrag „Advent und Weihnachtszeit in der Familie“, Referentin Frau Marianne Bauer

Weitere Angebote der Zweigstelle Naturns werden sein:

Gesundheitsgymnastik für Frauen mit Anni Perkmann;

Turnen für Senioren mit Anni Perkmann;

Der traditionelle Tauschmarkt (Frühling – Herbst);

Aktive Mitgestaltung pastoraler Angebote (Familiengottesdienst, Maiandacht, usw.);

Beteiligung am traditionellen Weihnachtsmarkt.

Die genauen Termine der jeweiligen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir hoffen, mit unseren Angeboten auch in diesem Jahr einen Beitrag für die Familien unserer Gemeinde zu leisten.

Liebe Kinder,

wir haben euch eine Geschichte mitgebracht, die gut zum Jahresbeginn passt.

Das Märchen von den zwölf Monaten (Märchen aus Griechenland)

Es war einmal eine alte Frau, die war so arm, dass sie selbst im strengsten Winter kein Holz und keine Kohle kaufen konnte, um ihr kleines Häuschen zu heizen. An besonders kalten Tagen stieg sie hinauf in den Bergwald und sammelte dürres Laub in einem Sack, um damit ihre Stube ein wenig zu wärmen.

Als sie einmal gerade wieder vom Laubsammeln zurückkam, sah sie in einer kleinen Höhle, in der sie sich sonst immer ausgeruht hatte, einen hellen Schein. Sie ging hinein und sah darin zwölf schöne junge Männer sitzen. „Seid begrüßt“, sagte die alte Frau freundlich. „Grüß Gott, Mütterchen“, antworteten die zwölf Männer, „heute ist es ja schrecklich kalt!“

„So schlimm ist es nun auch wieder nicht“, meinte die alte Frau, „es ist eben Winter, da muss es doch kalt sein.“

Die jungen Männer sahen sich bedeu-

tungsvoll an, sagten jedoch nichts dazu. „Magst du denn die Kälte lieber als die Hitze?“, fragte einer der zwölf Jünglinge. „Nein“, meinte da das Mütterchen, „mir ist eigentlich alles recht!“

Da strahlten sich die zwölf Männer an und wollten wissen: „Du findest also keinen Monat schlecht, Mütterchen?“ – „Nein“, sagte die Alte, „ich finde, dass jeder Monat auf seine Art schön ist. So, jetzt muss ich aber wieder nach Hause.“ Sie stand auf, und die zwölf Männer halfen ihr, den Sack auf den Rücken zu heben. Wie sie aber zu Hause ankam und den Sack öffnete, was sah sie darin? Lauter Goldstücke! Von da an lebte sie glücklich und ohne Sorgen.

Im Nachbarhaus aber lebte auch eine alte Frau. Die hatte keine Ruhe, bis sie erfahren hatte, woher die andere all das Gold bekommen hatte. Sie ließ sich alles ganz genau erklären, nahm einen Sack, stopfte ihn voll mit trockenen Blättern und ging damit zur Höhle hinauf. Und tatsächlich saßen da wieder die zwölf jungen Männer. Die alte Frau begann sogleich zu jammern: „Ach, es ist so kalt draußen, es wäre besser, es gäbe keinen Winter!“ Die zwölf Männer schauten sich an und schüttelten die Köpfe. „Wie gefallen dir denn die anderen Jahreszeiten?“ – „Die sind auch nicht

besser“, klagte da die Alte. „Der März macht alle krank, der April weiß nie, was er will, der Mai macht allen Kopfschmerzen mit Blumenduft, im Juni sind die Nächte zu kurz, Juli und August sind zu heiß und im September wird es schon wieder kalt. Nein, eigentlich gefällt mir keiner der zwölf Monate!“

Die zwölf jungen Männer sagten nichts. Sie halfen der unzufriedenen Frau den Sack auf die Schultern heben, und diese lief so schnell sie konnte nach Hause. Als sie aber den Sack öffnete, fand sie darin nur dürre Blätter. Die zwölf Monate hatten sie nach ihren Reden belohnt.

Ja – es hängt viel davon ab, wie wir die Dinge sehen. So wollen wir mit Freude und Neugierde in das neue Jahr schauen und dankbar wahrnehmen, was uns die einzelnen Monate und Jahreszeiten bringen werden. Es wird sicher ein schönes Jahr.

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr die Geschichte malen. Die drei schönsten Zeichnungen werden einen Preis bekommen. Ihr könnt sie bei Frau Judith Parth oder Frau Renate Rechenmacher im Kindergarten Naturns abgeben. (Marianne Bauer)

Weihnachtsfeier Seniorenclub Naturns

Am 17. Dezember trafen sich die Senioren im Pflegeheim St. Zeno in Naturns zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier.

Heiminsassen, auch jene mit Rollstuhl, wurden in die Runde geholt und konnten so an weihnachtlicher Vorfreude teilnehmen. Schüler der Musikschule eröffneten die Feier. Edith Schweitzer führte mit Peter Gorfer und Hermann Christanell ein Singspiel über die Herbergsuche vor. Sinnige Texte wurden vorgetragen.

Bürgermeister Andreas Heidegger fand Worte der Anerkennung und des Dankes und brachte seine Glückwünsche

zum Feste dar. Auch Dekan Hilpold schloss sich den Segenswünschen an, und Altbürgermeister Walter Weiss richtete erheiternde Grußworte an die Senioren.

Mit dem gemeinsamen Singen des besinnlichen „Stille Nacht, Heilige Nacht“ und einer Marendete die Weihnachtsfeier.

Alle freuen sich schon auf die nächsten Treffen im neuen Jahr, zu denen alle über 60 herzlich eingeladen sind.

Die Leitung des Klubs würde sich sehr über „neue“ Senioren freuen. Jeder Neuzugang könnte die Treffen bereichern. Kontakte und gemeinsame Akti-



vitäten, Spiel, Spaß und Singen könnten durch eine größere Anzahl intensiver erlebt werden.

Das nächste Treffen ist die Faschingsfeier am 18. Februar im Pflegeheim St. Zeno. (Maria Fliri Gerstgrasser)

Seniorenfeier der Gemeinde Naturns

Die Gemeindeverwaltung von Naturns hatte für den 29. November 2008 alle Mitbürger/innen über 65 Jahren zum ersten Mal zu einer Feier in das Bürger- und Rathaus geladen.

Zur großen Freude der Veranstalter kamen trotz widriger Wetterverhältnisse die Senioren in großer Zahl in den schön dekorierten Bürgersaal.

Als Ehrengäste waren Dekan Rudolf Hilpold, Alt-Dekan Georg Peer, Bürgermeister Andreas Heidegger, Referent Zeno Christanell, der Direktor der Musikschule Stefan Gstrein und Vizebürgermeister Helmuth Pircher gekommen. Letzterer hatte dankenswerterweise gemeinsam mit dem Weißen Kreuz den kostenlosen Zubringerdienst übernommen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor St. Zeno unter der Leitung von Sepp Pircher sowie von Schülern der Musikschule Naturns. Die Darbietungen der Senioretheatergruppe und der Familie Dall'Acqua trugen ebenfalls zur Unterhaltung der Senioren bei.

Viel Freude bereiteten den Zuschauern auch die Tänze der Gruppe „Tänzer ab der Lebensmitte“ unter der Leitung von Erika Grüner.

Höhepunkt der Feier war die Festrede des Bürgermeisters Andreas Heidegger. Darin ging er vor allem auf die Verdienste der älteren Generation zum Wohle der Allgemeinheit ein und sprach den Senioren für ihren Einsatz ein herzliches Vergelt's Gott aus. Gesellschaft und Wirtschaft könnten viel von ihnen lernen, es sei wichtig, dass Politik, Kultur, Sanität ihre Dienstleistungen auf den steigenden Bevölkerungsanteil von Senioren ausrichte.

Auch Dekan Rudolf Hilpold richtete Grußworte an die Senioren und sprach vor allem jenen Mut zu, denen es nicht mehr so gut gehe. Anschließend gab es ein geselliges Beisammensein bei reichlich Speis und Trank.

Besonders lobenswert hervorzuheben ist der große Einsatz der Mitglieder der vier Naturnser Seniorenclubs, die den



Küchen- und Servierdienst sowie die Dekoration des Saales übernommen hatten.

Edith Schweitzer bedankte sich abschließend bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helferinnen, die zum guten Gelingen des festlichen Seniorennachmittags beigetragen hatten.

Die Seniorenfeier kam bei den Senioren sehr gut an, viele bedankten sich bei Bürgermeister Heidegger und Referentin Edith Schweitzer.

Der Gemeindevorstand beschloss deshalb, die Seniorenfeier im Zweijahresabstand zu wiederholen. (es)

Neue Methode zur erfolgreichen Lausbekämpfung

Läuse – nur nicht den Kopf verlieren

Der Besuch von Kindergarten und Schule wird von Zeit zu Zeit von einer unangenehmen Läuseplage gestört.

Auch hier gilt: vorbeugen ist besser als heulen! Deshalb bitten wir um die aktive Mitarbeit aller Eltern, da eine gute Vorbeugung nur gelingen kann, wenn El-

ternhaus, Schule und Gesundheitsdienste ihre Verantwortung gemeinsam wahrnehmen.

In der Praxis und bei zahlreichen Studien hat sich die Methode „Lauskamm und Haarbalsam“ sehr bewährt.

Läuse werden im trockenen Haar oft übersehen, sie sind lichtscheu und bewegen sich äußerst schnell weiter. Es können auch Läuse vorhanden sein, wenn keine Nissen zu sehen sind. Um Läuse zuverlässig zu finden, gehen Sie bei der wöchentlichen Haarwäsche folgendermaßen vor:

1. Waschen und spülen Sie das Haar wie gewohnt.
2. Verteilen Sie (fast eine Hand voll) gewöhnlichen Haarbalsam ins Haar, so können sich die Läuse nicht mehr fortbewegen und das Durchkämmen fällt leichter.
3. Haare mit normalem Kamm entwirren.
4. Nun mit dem Lauskamm Strähne für Strähne durchkämmen; dicht am Haaransatz beginnen und bis zu den Haarspitzen durchziehen.
5. Kontrollieren Sie nach jedem Strich, was im Kamm hängen bleibt, streifen Sie den Kamm auf einem weißen Küchentuch ab und begutachten Sie ob Läuse sich im „Matsch“ der Pflegespülung oder im Kamm befinden. Kämmen Sie

jeden Abschnitt so lange, bis keine Läuse mehr hängen bleiben.

6. Haare mit reichlich Wasser ausspülen, entwirren und zur Kontrolle tropfnasses Haar noch einmal mit dem Lauskamm durchkämmen.

Resultat der Suche:

- Sie haben eine Laus gefunden: Eine Lausbehandlung ist angebracht. Wiederholen Sie zusätzlich die Methode mit Lauskamm und Haarbalsam 2 mal wöchentlich
- Haben Sie nur Nissen gefunden: Mit Lauskamm und Balsam, alle Nissen entfernen, entweder mit effizientem Lauskamm oder mit den Fingern ausziehen

- Haben Sie nichts gefunden: fein!

Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun. Auch tägliches Haare waschen schützt nicht vor einem Befall. Die Übertragung erfolgt praktisch nur durch direkten Kopf zu Kopf Kontakt, springen oder fliegen können Läuse nicht. Eine Ansteckung durch Haustiere ist nicht möglich.

Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, informieren Sie Schule, Arzt und Eltern von Spielkameraden. Dies ist der beste Weg Ihre Familie und andere zu schützen.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Sanitätsassistentinnen des Gesundheitssprengels: Tel. 0473 671728. (Waltraud Nischler)

SPORT

Handball Minis überzeugen bei VSS Turnier

Bei ihrem ersten großen Auftritt konnten die Handball Minis des SSV Naturns Raiffeisen Fahrschule Rolli überzeugen. Auch das U16 Team sammelt erste Punkte.

Jeden Donnerstag wird fleißig an der Wurftechnik und dem Zusammenspiel gefeilt, auch bei der Ballspielstunde der Volksschule kann geübt werden – Nachwuchstrainer Renato Richter arbeitet an der nächsten Generation von Naturnser Handballspielern. Bei einem ersten großen Turnier konnte die U12 erstmals das Erlernte unter Beweis stellen und konnte dabei einige gute Resultate einfahren. Beim VSS Turnier in Sand in Taufers konnte das Team von Coach Richter unter Anleitung seines Assistententrainers Felix Christanell den dritten Rang in der zweiten Kategorie erspielen, wobei auch mehr möglich war. Gleich in der ersten Partie unterlag man nämlich der Brunecker Mannschaft ASV Meusburger B denkbar knapp mit 3:4. Dagegen wurden gegen die Teams der Mittelschule Klausen mit 7:5 und des SSV Taufers mit 12:1 sichere Siege eingefahren. Schließlich war der Turniersieger ASV Meusburger A zu stark, die Begegnung endete mit 4:12. Trotzdem



Minis beim Aufwärmen vor dem Spiel.



Hohe Handballschule: Erstklassige Wurftechnik aus dem Rückraum.

Die nächsten Spiele der Naturnser Handballer:

VSS Freizeitliga

Fr: 27-02-2009	Naturns	20.30	SSV NATURNS	-	Rohdiamanten
Mi: 11-03-2009	Sporthalle Brixen	21.00	SSV Brixen	-	SSV NATURNS
Fr: 27-03-2009	Naturns	20.30	SSV NATURNS	-	GS Meran

U16 Buben

Fr: 07-02-2009	Pressano	18.00	Pall. Pressano	-	SSV NATURNS
Sa: 07-03-2009	Naturns	17.00	SSV NATURNS	-	SC Algund
Sa 14-03-2009	Naturns	17.00	SSV NATURNS	-	SSV Brixen

war es für die jüngsten der Naturnser Handballer ein tolles Erlebnis und eine gute Möglichkeit erste Spielpraxis zu sammeln.

Gut in die Rückrunde ist das U16 Team von Jürgen Blaas gestartet. Vor hei-

mischem Publikum ließen Parth & Co. endlich ihre Stärke erahnen und besiegten das Team des AS Mori souverän mit 41:31. Damit kann die rote Laterne in der U16 Bubenmeisterschaft abgegeben werden. (zc)

Neue Sporttherapie in Naturns

Die Gemeinde Naturns ist im Bereich des Gesundheitssektors um eine Dienstleistung reicher. Zukünftig können die Bürger von Naturns nach Verletzungen oder Operationen therapeutisch vor Ort versorgt werden, ohne dabei längere Fahrten auf sich nehmen zu müssen.

Die Sporttherapie Dr. Christanell präsentiert sich ganz nach dem Motto: „therapy meets training“, was so viel bedeutet wie Therapie trifft auf Training. In der heutigen Wohlstandsgesellschaft sind sehr viele Beschwerden auf Bewegungsmangel zurückzuführen. Dadurch ist es unerlässlich nicht nur passive, sondern auch aktive Maßnahmen zu ergreifen. Somit bezieht sich der Begriff „Sporttherapie“ nicht nur auf die Therapie von Sportlern, sondern

auch auf die Förderung der Aktivität eines jeden Patienten nach Verletzung oder Operation.

Bei der Eröffnung konnte sich Bürgermeister Andreas Heidegger, Sportreferent Zeno Christanell und Gesundheitsreferentin Edith Schweitzer vom innovativen Therapieangebot überzeugen und freuten sich über das Zusatzangebot für die Naturnser Bürgerinnen und Bürger. „Naturns ist ein Dorf mit großer Sportbegeisterung und -tradition. Eine Praxis für Sporttherapie passt perfekt hierher“, meinten die Gemeindevertreter. Auch Gesundheitslandesrat Richard Theiner war bei der Eröffnung dabei und wünschte dem jungen Unternehmen gutes Gelingen.

Die Sporttherapie erstreckt sich auf über 150m², aufgeteilt auf mehrere The-



Segnung durch Dekan Rudolf Hilpold, links daneben Bürgermeister Andreas Heidegger und rechts die Eigentümerin Raffaella Sartori und Franz Christanell.

rapie- und Massageräume, einem Shiatsu-Behandlungsraum sowie dem Herzstück der Therapie: einem Trainingsraum über 35m², wo dem Patienten verschiedene Trainingsgeräte unterstützend zur Seite stehen. (zc)

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SSV Naturns



An alle Freunde, Mitglieder und Gönner des Südtiroler Amateursportverein Naturns:

Wir möchten euch/Sie herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung einladen.

Die Versammlung findet am Freitag, den 27.03.2008 um 19.30 Uhr in erster Einberufung und um 20.00 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgersaal in Naturns statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
2. Bericht des Präsidenten
3. Kassabericht und Bericht der Revisoren
4. Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2008 und Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des neuen Vorstandes

6. Auszeichnungen und Prämierungen
7. Allfälliges

All jene, für die der Sport eine Herzensangelegenheit ist, der Sport eine sinnvolle Alternative für unsere Jugend darstellt, sind herzlich eingeladen an der Jahreshauptversammlung des SSV Naturns Raiffeisen teilzunehmen. (Norbert Kaserer)

MALER

Malen und Lackieren
Vollwärmeschutz für Fassaden
Trockenbau (Gipsarbeiten)

PITTORE

www.maler.it

mobil 335 8393330

39020 Partschins
J.-Kravoglst. 17
e-mail: info@maler.it
Fax 0473 66 61 58

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn



8. Jahresversammlung

Diese fand am 9. Jänner im Bürger- und Schulhaus von Staben statt. Der Mehrzwecksaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Präsident Weiss konnte zur 8. Jahresversammlung Landeshauptmann Durnwalder, Landesrat Theiner, Senator Pinzger, die Landtagsabgeordneten Schuler und Noggler, die Referenten Ing. Paul Stopper und Ing. Wilfried Theil, zahlreiche Bürgermeister, darunter den Hausherrn Andreas Heidegger, die Bezirkspräsidenten Ignaz Ladurner und Dr. Arthur Scheidle sowie Dr. Günther Januth und Andreas Tappeiner begrüßen.

Vom umfangreichen Tätigkeitsbericht sei hervorgehoben: Die Runden Tische mit Landesrat Dr. Thomas Widmann und den betroffenen Bürgermeistern im Pustertal, Vinschgau und Eisacktal sowie die Fertigstellung des Projektes „Zeit für neue Haltestellen“ mit Herausgabe einer Broschüre.

Tätigkeitsvorschau 2009

- 11. März: Runder Tisch zur Pustertal-erbahn mit LR Dr. Widmann und den betroffenen Gemeinden
- 8. April: Runder Tisch zur Vinschgerbahn mit LR Dr. Widmann und den betroffenen Gemeinden
- 2. Mai: Vierter Geburtstag der Vinschgerbahn in Kastelbell
- 13. Mai: Runder Tisch Eisacktal mit LR Dr. Widmann und den betroffenen Gemeinden
- 3. Juni: Runder Tisch Etschtal mit LR Dr. Widmann und den betroffenen Gemeinden
- Aktuelle Probleme: Neue Haltestellen, Übergang ans Land, Bozner Bahnhof, Überetsch, Laaser Marmorbahn
- Interregg IIIA: Verbindung zum Ausland
- Ständiger Kontakt mit den Gemeinden
- Ständiger Kontakt mit dem Amt für Mobilität
- Homepage: Monatliche Aktualisierung
- Information der Mitglieder: April, August, Dezember
- Presseaussendungen und Leserbriefe zu aktuellen Problemen
- Jugend- und Erlebnisbahnhof:

- Eröffnung am Sonntag, 3. Mai 2009 um 14.00 Uhr
- geöffnet an allen Sonntagen von 14.00-18.00 Uhr vom Mai bis Ende Oktober
- Fahrten mit der Eisenbahn:
- 12. bis 28. Februar Neuseeland
- 31. Mai bis 2. Juni Lindau
- 6. September Caldonazzosee



Im Bild v.l.n.r.: Vizepräsident Otto Gander, Ing. Wilfried Theil, Ing. Paul Stopper, LH Dr. Luis Durnwalder, Präsident Dr. Walter Weiss, Gemeindefereferent Dr. Zeno Christanell und Kassier Karl Bachmann.

Presseaussendungen des Vereins

Am 23. November 2008 verschickte der Verein folgende Presseausendung:

Kürzlich besuchten Bürgermeister/innen und Architekten/innen aus der Ostschweiz den Bahnhof Schnalsthal, wo ihnen der Präsident des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ die Geschichte der Vinschgerbahn, deren Wiederinbetriebnahme und insbesondere die Restaurierung der schönen Bahnhöfe schilderte.

Am 12. Dezember 2008 verschickte der Verein folgende Presseausendung:

Mit Inkrafttreten des neuen Fahrplanes wurde ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung „Südtiroltakt“ vollzogen. Die Anzahl der Züge konnte kräftig gesteigert werden. Besonders im Pustertal konnten entscheidende Fortschritte erzielt werden. Hervorzuheben ist die Abstimmung der Busse auf den Zug und das neue Rollmaterial. Auch wurden in letzter Zeit immer mehr Bahnhöfe neu gestaltet.

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ freut sich über diese Entwicklung und dankt der Südtiroler Landesregierung, insbesondere dem zuständigen Landesrat Widmann für seinen großen Einsatz. Ein großer Dank gebührt auch den Mitarbeitern im Amt und den betroffenen Gemeinden. Mit dem großen Erfolg der Vinschgerbahn hat alles begonnen. Südtirol darf sich über den hohen Stellenwert freuen, den die Eisenbahn in kurzer Zeit im In- und Ausland erreicht hat.

Am 19. Jänner 2009 verschickte der Verein folgende Presseausendung:

Der Ausschuss des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ hat sich bei seiner letzten Sitzung eingehend mit dem Problem -Information der Zuggäste- befasst. Er ist einhellig der Meinung, dass die Einbeziehung der Eisenbahn bei den Verkehrsmeldungen sinnvoll sei, dies wird in Tirol bereits seit Jahren von ORF 2 Tirol gemacht. Der Verein würde sich freuen, und die Zuggäste dankbar sein, wenn die Verkehrsmeldezentrale dazu die notwendigen Schritte in die Wege leiten würde.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns. Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und e-mail: info@eisenbahn.it www.eisenbahn.it

Es wurden bisher insgesamt 66 Vorstandssitzungen abgehalten. Die 66. Sitzung fand am 15. Jänner 2009 statt. Hauptthema waren die Tätigkeits-schwerpunkte 209 und die Weiterführung des Projekts „Zeit für neue Haltestellen“.

Mitgliederstand am 31.12.2008 = 625.

Herzlichen Dank! (ww)

Heimatpflegeverein Naturns-Plaus



Erfolgreiches Jahr 2008

Die Bürgerinnen und Bürger von Naturns und Plaus wissen den kulturellen Wert der Heimat zu schätzen und zu pflegen.

Man ist sich bewusst, dass die Heimat ein wertvolles, geistiges Gut ist, das das Leben, auf nicht zu ersetzende Art, bereichert.

Heimat ist dort, wo wir uns wohlfühlen, wo wir leben, wo wir das Umfeld und vor allem die Menschen brauchen und wir selbst wieder von Menschen gebraucht werden.

Dieses wertvolle Gut wollen wir pflegen, erhalten und unserer Nachwelt würdig weitergeben.

Im Jahr 2008 haben viele Naturnser und Plauser, in freiwilliger Arbeit, zur Heimatpflege beigetragen. Hier seien einige Punkte der geleisteten Arbeit von 2008 in Stichworten angeführt.

- Restaurierung der Bildstöckl „Rofner Bild“, und „Weißes Bild“,
- Mit dem Trachtenverein Bayrischzell Wallfahrt nach Birkenstein

- Kulturelle Frühlingssfahrt nach Calliano – St. Zeno Kirche; Rovereto – Friedensglocke; Ala – Stadtbesichtigung; Borghetto – alter österreichischer Grenzstein
- Kompatscherfestl – zur Erinnerung an den Großbrand von 1883
- Diesbezügliche Fotoausstellung in der Bahnhofstraße
- Gemeindeblatt – Sonderausgabe zur Geschichte von Kompatsch
- Erstellung eines Kirchenführers, christliche Kunstgeschichte, Kapellen und Kirchen in den Gemeindegebieten von Naturns und Plaus
- Patroziniumsfest, 10. August, - Feier bei den St. Laurentiusruinen
- Traditionelle Bearbeitung des Ackerfeldes um die Laurentiusruinen (Korn, Buchweizen, Kartoffel)
- Gedenken an den Murenabgang 1958 – Kirchbach, Erinnerungsstele Lehensteinhof, Gedächtnisgottesdienst
- Fahrt zu den Passionsspielen nach Erl

- Das Buch von Adolf Fliri „Draht und Seil“ wurde gedruckt und vorgestellt, diesbezügliche Bilderausstellung in der Bibliothek
- Kulturelle Herbstwanderung in Rabland - Referenten: Künstler Friedrich Gurschler und Gemeindefereferent Ewald Lassnig
- Gestaltung der Erntekrone Erntedankfest
- Gestaltung des Kirchplatzes St. Zeno
- Restaurierung der Priestergräber - neuer würdiger Platz an der Gräbenmauer
- Erstellung eines Faltblattes zu den alten Flurnamen am Schnatzeregger Kirchweg
- Ausstellung der historischen Fotografien 1920-1940 von Alexander Lanpacher im Steghof
- Organisation und Mitgestaltung der Patroziniumsfeste in Plaus, Hl. Barbara; in Tabland, Hl. Nikolaus; in Naturns, Hl. Prokulus (Heinrich Koch)

Dreschen wie früher

Am Mittwoch, dem 7. Jänner 2009 griffen Mitglieder des Heimatpflegeverein Naturns-Plaus auf die alten „Drischlen“ zurück, mit denen sie im Stadel des Hofes Lautenschlag in Tschirland das Korn dreschen, welches im Sommer auf dem Felde bei den Ruinen des St. Laurentius geerntet worden war.

Vorerst galt es die Brauchbarkeit der „Drischlen“ wieder herzustellen und vor allem die Holzklöppel an den Stielen sicher zu befestigen. Dann wurden die Garben auf der Tenne ausgelegt. Die Drescher stellten sich auf und schlugen im Takt die Körner aus den Ähren.

So ertönten weitem hörbar die dumpfen Schläge, die den Ohren der älteren Generation noch sehr bekannt waren und die jungen Leute veranlassten stehen zu bleiben, zu hören und zu schauen. So wurde ihnen ein Arbeitsvorgang gezeigt, der bis vor gut fünfzig Jahren einen Großteil der bäuerlichen Beschäftigung im Winter einnahm, der viel Zeit, große Anstrengung, Aufmerksamkeit und Taktgefühl erforderte. Verschiedene Bräuche und Volksmeinungen sind mit dem Dreschen verbunden. So gelang es dem „Korngeist“ in den späten Nachmittagsstunden in die letzte Garbe zu flüchten, wurde aber end-



Korn und Drischl.

gültig mit „Stich Hund o – stich Kotz o“ (alter Drescherreim) erschlagen. Damit ging für die fleißigen Drescher ein traditionsreicher Arbeitstag zu Ende. (Maria Fliri)

Filomena Thöny Wwe. Polese

Am Samstag-Nachmittag, 10. Jänner 2009, wurde auf dem Friedhof in Naturns Frau Filomena Thöny, Wwe. Polese beerdigt. Beim anschließenden Gottesdienst in der Pfarrkirche verlas Herr Dekan Rudolf Hilpold den ersten Teil des von der Nichte Christine Thöny-Sölva verfassten Lebenslaufes.

Wegen der auf das „Schnalshotel“ bezogenen Daten, glaube ich, dass die teilweise Veröffentlichung in diesem Blatt von allgemeinem Interesse sein könnte. (Hermann Wenter)

Filomena Thöny wird am 16. September 1912 in Mals als drittes der vier Kinder der Anna Schuster und des Michael Thöny geboren. Drei Tage nach ihrer Geburt übersiedelt die Familie nach Sulden, wo der Vater eine Stelle als Forstbeamter und Bergführer antritt.

Ihre Kindheit und Jugend verbringt Mena dort, an guten Tagen erinnert sie sich heute noch an die Einsamkeit mit den Kühen auf den Weiden, an die kalten Wintermonate mit viel Schnee, an die Abfahrten mit den Schiern, an den endlos langen Schulweg, den sie meist zusam-

men mit ihrer Schwester Anna zurücklegt. Einmal werden die beiden dabei von einem Schneesturm überrascht. Anna möchte rasten doch Mena weiß, dass das verhängnisvoll wäre und treibt die Schwester weiter. 1921 kauft der Vater eine alte österreichische Kaserne und baut daraus ein Hotel. Er gibt ihm den Namen „Zebur“ und eröffnet es 1928. Mena wird nun in die Haus- und Hotel-



wirtschaft eingeführt, wird später zu einer ausgezeichneten Köchin. In den 30er Jahren ist es üblich, dass Südtiroler Mädchen von italienischen Familien als Haushaltsgehilfinnen angeheuert werden. Auch Mena fährt nach Rom und hat das Glück, bei einer sehr wohlhabenden und lieben Familie zu arbeiten. Sie leidet aber sehr unter Heimweh, weint viel und erklärt ihrer erstaunten Hausherrin, sie habe „mal di casa“.

Lange kann die Familie Thöny ihr Hotel Zebra nicht bewirtschaften, schon 1931 wird der Vater nach Cortina versetzt und verkauft deshalb das Hotel in Sulden und erwirbt das Hotel Schnalstal bei Naturns, das bis zu seiner Pensionierung 1937 die Kinder und die Frau alleine bewirtschaften. Die Arbeit im Hotel, in der Küche, in den Zimmern wird nun zum Beruf für Mena, wird ihr Leben. Dienen in all seinen Formen wird zur prägenden Aufgabe, der freundliche Umgang mit Menschen ihre Freude, Harmonie stets ihr großes Anliegen.

Der zweite Weltkrieg bricht aus, der älte-

ste Bruder Hermann muss an die Front und fällt 1942 im Kaukasus. Karl, der Jüngste, gründet eine Familie und führt zusammen mit seiner Frau Kreszenz geb. Kristanell, Kreuzwirtstochter in Naturns (Anm. d. Redaktion), seinen Schwestern und den Eltern den Betrieb. Der Vater stirbt 1951. Nach einem verheerenden Brand im Jahre 1956 wird das Hotel zwar noch renoviert, dann aber doch 1958 verkauft. Die Geschwister investieren den Erlös in Immobilien an verschiedenen Orten, trennen sich so. Die Mutter zieht bis zu ihrem Tod (1967) zu ihrer Tochter Anna auf die Mendel. Mena kauft sich ein Häuschen in Kaltern. „Klein aber mein“ wird sie noch oft sagen.

In den folgenden Jahren übernimmt sie verschiedene Arbeiten, meistens aber ist sie in Gastbetrieben tätig. Dann kehrt sie ins Schnalshotel zurück, bezieht dort eine kleine Wohnung, denn 1966 heiratet sie ihren Alberto Polese und genießt den neuen Stand sehr, sie, die sich immer eine Familie gewünscht hat. Das Glück währt nicht lange, Alberto erliegt 1969

seiner schweren Krankheit. Nun zieht Mena endgültig nach Kaltern und baut sich dort eine neue Existenz auf: sie vermietet zwei Zimmer und kann so ihre Lebensart im Kleinformat weiterführen. Die Reinigung von Büroräumen bringt ihr noch zusätzlich etwas ein. Jetzt kann sie auch ihre Beziehung zur Schwester mehr pflegen. Die beiden besuchen sich oft, Mena hilft ihrer Schwester liebevoll in verschiedensten Lebenslagen.

1972 unterrichtet ihre Nichte und Patenkind Christl in Tramin und bezieht deshalb ein Zimmer bei ihrer Tante. Zwischen den beiden entwickelt sich eine sehr herzliche Beziehung, die nie abbricht, weil die Nichte in Kaltern ansässig wird, heiratet und eine Familie gründet.

Mena überlebt beide Geschwister (Karl verst. 1994, Anna verst. 1995) sowie ihre Schwägerin Kreszenzia (verst. 2003).

Den letzten Teil ihres Lebens verbringt Mena liebevoll betreut im Altenheim in Kaltern. Sie ist am 08.01.09 friedlich entschlafen. (Christine Thöny)

Eine Welt Gruppe -Naturns Tätigkeitsbericht 2008



Im Jahr 2008 haben wir uns 22-mal getroffen, um uns weiterzubilden, die anfallenden Arbeiten zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.

Einige Aktionen im Jahreslauf:

Februar: Treffen mit dem Leiterteam der OEW- Brixen und dem Beauftragten für interkulturelle Kommunikation, Abdelouahed El Abchi. Hauptthema: der interkulturelle Dialog.

April: Mit der Fastenaktion unterstützten wir Bruder Jakob Pezzei in Huanuco. Er betreut vier Armenküchen für Kinder, die ohne seine Hilfe keine warme Mahlzeit erhalten würden.

Mai: Besuch von Schwester Lydia Paredella aus Kenia. Bei einem Vortrag in der öffentlichen Bibliothek Naturns schildert sie die Situation nach den politischen Wahlen in Kenia.

Juli: Treffen zur Aktion Winterbrugg mit Bürgermeister Andreas Heidegger und der Gemeinderätin Edith Schweitzer.

Mithilfe beim Zwischenstopp der Klimastaffel im Hof des Bürger- und Rathauses.

September: Mitarbeit beim Pfarrfest: Kaffeeverkauf aus gerechtem Handel zugunsten der Pfarre.

Besuch von Padre Juan aus Peru. Er informierte den Gemeinderat über den Verlauf des Brunnenbauprojektes.

Oktober: Missionssonntag Pater Adolf

Pöll berichtete im Rahmen des Gottesdienstes von seinen Projekten in Kenia. Die Einnahmen des anschließenden Essens und der Kirchensammlung kamen einem Brunnenbauprojekt zugute.

Besuch von Mr. D. Gurusamy. Er informierte über das Projekt Basis-Gesundheitsbildung/ Abendschule, das im Rahmen der „Entwicklungszusammenarbeit“ von der Südtiroler Landesregierung unterstützt wird.

Dezember: Nikolausspiel 2008 in bewährter Zusammenarbeit mit der Volkshöhne Naturns und auch heuer wieder im Rahmen der „Naturnser Winterbrugg“ mit der Gemeinde und verschiedenen Vereinen.

Die Spenden gingen an die Caritas, für die Flüchtlingshilfe im Kongo.

Als Abschluss des Nikolausprojektes und Dank unsererseits an die Spieler: Abschlussessen im Pfarrheim –gekocht von uns.

Wir durften wiederum das Konto der „Selbstbesteuerte“ verwalten, -(das sind MitbürgerInnen die monatlich einen kleinen Teil, ca.10-50 Euro, ihres Einkommens zur Verfügung stellen). Mit den Spenden der „Selbstbesteuerte“ haben wir die Comedores des Bruder Jakob Pezzei in Huanuco/Peru unterstützt.

Auch haben wir Unterschriften zu FIAN - Aktionen gesammelt. (Menschenrechtsorganisation für das Recht sich selbst zu ernähren)

Die Eine Welt Gruppe unterstützt auch die direkte Demokratie, Vertreterinnen nahmen an den Bezirkstreffen teil.

Wir möchten auf diesem Wege allen herzlichst danken, die unsere Arbeit mit Spenden und anderen Beiträgen unterstützen. (Michaela Schlomm, Ingrid Raffener)

Nikolausspiel 2008

zu Gunsten der Caritas-Katastrophenhilfe für den Kongo

Einnahmen beim Nikolausspiel:	3072,37 Euro
Winterbrugg Kerzen:	1593,12 Euro
Verschiedene Spenden:	1170,26 Euro

Herzlichen Dank allen, die einen Beitrag gegeben haben, auch im Namen der Caritas Bozen.



Eine Welt Gruppe Naturns

50 Jahre im Kirchenchor



Auch heuer gestaltete sich die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Zeno Naturns wieder zu einer schönen gemeinsamen Feier. Obmann Hans Santner konnte die fast vollzählig erschienene Chorgemeinschaft mit den Ehrenmitgliedern begrüßen.

Auch mehrere Ehrengäste konnte er willkommen heißen: Dekan Rudolf Hilpold, den Präsidenten des Pfarrgemeinderates Hermann Fliri, Bürgermeister Andreas Heidegger, den Referenten für Schule und Kultur Valentin Stocker und den Vertreter der Raiffeisenkasse Naturns, Gottfried Vigl.

Nach dem Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr gab der Chorleiter Josef Pircher eine Vorschau auf das Jahr 2009. Höhepunkte im kommenden Vereinsjahr werden dabei die Uraufführung einer Messe von Gottfried Veit und das zum Tiroler Gedenkjahr geplante Singspiel „Mein Tirol“ von Selma Mahlknecht und Gernot Niederfriniger sein. In seiner Rede sprach der Chorleiter dem neuen Dekan, der im September 2008 seinen Einstand als Seelsorger von Naturns gefeiert hatte, einen besonderen Dank für seinen Einsatz und seine wohlwollende und unkomplizierte Zusammenarbeit aus.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden auch verdiente, langjährige Sängerinnen und Sänger geehrt. Die Obmann-Stellvertreterin Karoline Kuppelwieser sprach dabei den Geehrten Dank und Anerkennung aus. „Beständigkeit und Ausdauer sind heute keine Selbstverständlichkeit mehr“, sagte sie. Gemeinsam mit dem Chorleiter Josef Pircher überreichte sie dem Obmann des Kirchenchores Hans Santner und den Sängerinnen Irmgard Zerzer, Cilli Mittelberger und Judith Kobler eine Ehrenurkunde und das Abzeichen des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols.

Ein besonderer Dank und viel Applaus ging an den Ehrenobmann und Schriftführer Humbert Magitteri, der seit nunmehr 50 Jahren im Kirchenchor singt und davon 29 Jahre als Obmann fungierte. Dafür wurden ihm eine Urkunde und die Cäcilienplakette überreicht. Auch die Ehrengäste schlossen sich diesem Dank an und sprachen lobende Worte für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit aus.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung konnte die Chorgemeinschaft das vom Pfarrgemeinderat organisierte Abendessen genießen. (Karoline Kuppelwieser Holzeisen)

Tätigkeitsbericht des Jahres 2008

Wie in den Statuten seit 2003 festgeschrieben, entspricht das Geschäftsjahr des Kirchenchores St. Zeno dem Kalenderjahr und umfasst demzufolge den Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember jeden Jahres.

Im vergangenen Vereinsjahr scheinen im Probenregister insgesamt 44 Vollproben sowie 7 Teilproben (6 davon vor Probenbeginn) auf. Dazu kommt noch das halbstündige bzw. dreiviertelstündige Einsingen vor jedem der 66 Auftritte. Am 4. Jänner 2008 übernahm der Chor die Bedienung beim Neujahrsempfang der Gemeinde. Weiter trafen sich die Chormitglieder zur Vollversammlung am 17. Februar 2008.

Um diese ganze ehrenamtliche Tätigkeit zu bewältigen, mussten die Chormitglieder insgesamt 113 Mal zusammenkommen.

Vier Mal traf sich der Vorstand des Chores zu einer Sitzung. Dabei wurde das Anfallende behandelt und das Programm für die jeweils nächste Zeit besprochen.

Im Notenarchiv scheinen insgesamt 1314 Titel auf. Davon sind 21 neu dazugekommen bzw. einstudiert wurden. Die Reihe der Chorbücher zählt 64. Dazu kommen noch zwei Instrumentalstücke.

Von den insgesamt 66 Auftritten entfallen:

- 36 auf die festliche Gestaltung von Gottesdiensten (Andachten) in Naturns und Tschirland
- 22 auf die pietätvolle Gestaltung von Beerdigungsgottesdiensten



v.l.n.r.: Cilli Mittelberger, Josef Pircher, Judith Kobler, Hans Santner, Irmgard Zerzer, Humbert Magitteri, Karoline Kuppelwieser.



Der geehrte Humbert Magitteri im Kreise „seiner“ Tenor-Kollegen.

- 1 auf den Sängerausflug nach Belluno am 18. Mai 2008 - Gestaltung des dortigen Sonntagsgottesdienstes
- 1 auf die ORF-Aufnahme in der Pfarrkirche zum 70. Geburtstag des Chorleiters am 19. Mai 2008
- 1 auf die vom Südtiroler Sängerbund organisierte Geburtstagsfeier für den Bundesobmann Josef Pircher am 22. Mai 2008 im Bürger- und Rathaus
- 1 auf das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Zeno am 8. Juni 2008
- 1 auf das „Große Herbstkonzert“ zusammen mit der Musikkapelle Naturns im Bürger- und Rathaus am 16. Oktober 2008
- 1 auf die Mitgestaltung des partnerschaftlichen Freundschaftsabends in Axams (Tirol) am 8. November 2008
- 1 auf die Feier für die „Naturnser Senioren“ im Bürger- und Rathaus am 29. November 2008
- 1 auf das Weihnachtssingen im Altersheim am 23. Dezember 2008

Die besonderen Ereignisse im vergangenen Vereinsjahr waren:

- Der Sängerausflug nach Belluno am 18. Mai war witterungsmäßig ein Reifall, denn es hat sowohl auf der Hin- als auch auf der Rückfahrt nur geregnet. Die Gestaltung des dortigen Sonntagsgottesdienstes mit der Missa in G. von Max Filke in der schönen „Basilica und Cattedrale S. Martino“ war für alle ein besonderes Erlebnis. Die Bevölkerung von Belluno wusste dies auch zu honorieren.
- Auf der Heimfahrt war die Stärkung im Seehofkeller in Kaltern dann sehr willkommen.
- Am 19. Mai wollte der ORF unseren Chorleiter in Aktion sehen und kam eigens hierher, um eine Aufnahme zu machen. An diesem besonderen Ereignis in der Pfarrkirche St. Zeno nahmen die Sängerinnen und Sänger gerne teil, denn nicht alle Tage ist der ORF hier zu Gast.
- Die vom Südtiroler Sängerbund organisierte Geburtstagsfeier für den Bundesobmann Josef Pircher im Bürger- und Rathaus von Naturns am 22. Mai war ein wirklich gelungenes Fest. Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores St. Zeno und des Kirchenchores Tabland/Staben erfüllte es mit Stolz und Freude, dass sie zum 70. Geburtstag ihres Chorleiters ein Ständchen bringen durften. Zu den

Gratulanten zählten Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Landesrätin Dr. Sabina Kasslatte Mur, Landesrat Dr. Florian Mussner, der Obmann des Tiroler Sängerbundes P. Urban Stillhard, der die Laudatio hielt, Prof. Herbert Paulmichl, Bundeschorleiter Othmar Trenner, Bürgermeister Andreas Heidegger, Altbürgermeister Dr. Walter Weiss sowie Freunde des Gefeierten.

- Das geistliche Konzert am 8. Juni in der Pfarrkirche St. Zeno mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Josef Grubert wurde von den vielen Konzertbesuchern mit starkem Beifall honoriert.
- Beim „Großen Herbstkonzert“ zusammen mit der Musikkapelle, dem Kirchenchor St. Zeno und dem Kirchenchor Tabland/Staben am 16. Oktober ernteten Sänger und Musikanten wie im vergangenen Jahr stürmischen Beifall aus dem vollbesetzten Saal im Bürger- und Rathaus.
- Ein besonderes Erlebnis war die Einladung zum partnerschaftlichen Freundschaftsabend in Axams am 8. November. Den Abend gestalteten der Kinderchor Axams, der Kirchenchor Axams, das Mozartensemble Tirol, die Zillerbrüggler, der Kirchenchor St. Zeno und die Alphornbläser

von Naturns. Es war ein schöner und gut organisierter Abend. Am nächsten Tag ging es dann weiter nach Stams ins Zisterzienserkloster, wo der Abt selbst durchs Kloster führte und schließlich alle in den Klosterkeller einlud. Auf der Heimfahrt über den Reschenpass kehrten wir noch beim Mohrenwirt in Reschen ein und stärkten uns.

- Die von der Gemeinde erstmals organisierte Feier für die „Naturner Senioren“ im Bürger- und Rathaus am 29. November war ein voller Erfolg. Die Senioren freuten sich, zeigten Tänze und brachten sogar einen Sketsch. Der Kirchenchor St. Zeno beteiligte sich mit einigen Liedern.

Geselliges:

- Das Neujahrsessen des Chores beim Adlerwirt in Naturns am 1. Jänner 2008
- Der Sängerausflug nach Belluno am 18. Mai 2008 - 43 Teilnehmer
- Die Grillpartie auf dem Festplatz in Naturns am 19. Juli 2008 - 42 Teilnehmer

Erfreulich ist, dass zwei neue Chormitglieder dazu gewonnen werden konnten: Grüner Josefina und Kuppelwieser Sabine.

Zur Zeit zählt der Chor 43 aktive Mitglieder, das Kirchenorchester 12 Instrumentalisten. (Humbert Magitter)

Ministrantengruppe Naturns - Im Dienste der Allgemeinheit

Unsere neuen Minis

Am Sonntag, den 21. Dezember 2008 fand in der Pfarrkirche von Naturns die feierliche Aufnahme der neuen Ministranten statt.

Wir freuen uns ganz besonders, dass die sechs neuen Ministranten diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen und somit einen wichtigen Dienst in unserer Kirchengemeinschaft leisten.

Liebe Minis,
Jeden Tag neu leben...

- Neu bist du, wenn du staunst, weil jeden Morgen Licht da ist, wenn du glücklich bist, weil deine Augen sehen, deine Hände fühlen, dein Herz schlägt.
- Neu bist du, wenn du dich freuen kannst über die einfachen, kleinen Blumen am Weg deines Lebens.
- Neu bist du, wenn du denkst, dass heute der erste Tag in einer neuen

Gemeinschaft beginnt

- Neu bist du, im Dienst als Ministrant, den du mit so viel Freude begonnen hast.
- Neu bist du und willkommen!

Sternsinger-Aktion

Am 2. Jänner 2009 fand in der Pfarrkirche von Naturns die Aussendung der Sternsinger statt.

An der diesjährigen Sternsingeraktion beteiligten sich 32 Kinder und 10 Begleitpersonen. Es konnten auch Freunde der Ministranten an dieser Aktion mitmachen.

Die Sternsingergruppen wurden von einigen freiwilligen „treuen Seelen“ am frühen Morgen geschminkt und diese waren auch beim Ankleiden behilflich. Dann starteten sie mit einer Begleitperson in die Haushalte und überbrachten ihre Botschaft mit einem Lied oder Spruch. Verschiedene Gastbetriebe und



v.l.n.r.: Barbara Gorfer, Selina Oberhofer, Lea Polverino, Katrin Müller, Simon Löscher, Elias Berger.

Privathaushalte stellten an beiden Tagen das Mittagessen kostenlos zur Verfügung. Vergelt's Gott!

Als Dank für diesen freiwilligen Einsatz wurden alle Sternsinger, Begleitpersonen und Helferinnen zu einem Pizzateffen eingeladen.

Dank einiger fleißiger Frauen, die während des vergangenen Jahres zusätz-

liche Kleider bzw. Tücher für die Sternsinger genäht hatten, war es dieses Jahr möglich sogar acht Gruppen auszusenden. Ein besonderer Dank gilt jenen Müttern, die jährlich für die Instandhaltung und Reinigung der gesamten Sternsinger-Ausstattung sorgen. Auch die Sterne wurden neu aus Holz hergestellt. Allen herzlichen Dank. (Johanna Haller Weithaler, Renate Gorfer Heinz)

Vorstellung der 8 Sternsingergruppen:



v.l.n.r.: Felix Klotz, Daniel Zöschg, Alex Innerhofer, Paul Klotz.



v.l.n.r.: Thomas Nischler, Magdalena Ladurner, Stefan Lanpacher, Lea Polverino.



v.l.n.r.: Katrin Müller, Jana Heinz, Anna Maria Müller, Sara Weidacher.



v.l.n.r.: Simone Wilhalm, Nina Unterweger, Valentina Unterweger, Christina Hofer.



v.l.n.r.: Vera Hillebrand, Teresa Putzer, Maria Raffl, Sabrina Nischler.



v.l.n.r.: Barbara Gorfer, Franziska Verdorfer, Maria Gorfer, Tamara Lesina Debiasi.



v.l.n.r.: Melanie Rainer, Martin Niedermaier, Elias Berger, Evelyn Höller.



v.l.n.r.: Anna Platzgummer, Anna Weithaler, Lisa Marie Gorfer, Dominik Müller.

Cäcilienfeier der Musikkapelle Naturns

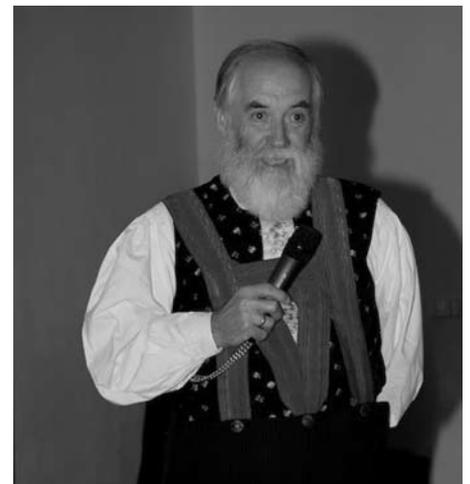
Kapellmeister Josef Hanny 50 Jahre Musikant

Am 22. November, genau am Tag der Heiligen Cäcilia, fand im Saal des Bürger- und Rathauses von Naturns die traditionelle Cäcilienfeier der Musikkapelle Naturns statt. Obmann Paul Huber konnte neben den Mitgliedern und Ehrenmitgliedern mit Partner/-innen, auch den Obmann des Verbandes der Südtiroler Musikkapellen, Herrn Pepi Fauster begrüßen.

Nach einem ausgezeichneten Essen organisiert vom Tafelmeister Cristof Linter und seinem Team, sah man sich gemeinsam Erinnerungsbilder der letzten 10 Jahre an, die Hubert Spiss fotografisch festgehalten hatte. Im Anschluss daran,

erfolgte der Höhepunkt des Abends. Flügelhornist Markus Pircher nahm für seine 15-jährige Mitgliedschaft das Verbandsehrenzeichen in Bronze entgegen. Eine besondere Ehrung erfuhr Kapellmeister Josef Hanny. Aus den Händen des Verbandsobmannes Pepi Fauster erhielt er für seine 50-jährige Mitgliedschaft das Verbandsehrenzeichen in Großgold. Hermann Wenter, ein Weggefährte, zählte in seiner Rede einige wichtige Stationen im Leben und Wirken des Geehrten auf: So leitete dieser die Naturnser Kapelle bereits seit dem Jahr 1971 und formte sie mit Einsatz, Geduld, Energie und vielfältigen Übungen. In seine Anfangszeit fiel auch die Ein-

**MUSIKKAPELLE
NATURNS**
S. SPISS: N. LINTER/ST. BO. ST. ZINO-ST. 22



Hermann Wenter bei seiner Laudatio für Sepp Hanny.

führung des Frühjahrskonzertes, das zum jährlichen Konzerthöhepunkt der Kapelle werden sollte. Vor allem auch die Jugendarbeit des Kapellmeisters trug besonders zum Aufschwung der Kapelle bei.

In seiner Laudatio würdigte der Verbandsobmann Pepi Fauster den Jubilar Josef Hanny als Pionier der Südtiroler Blasmusikszene, der nicht nur für die Kapelle, sondern auch für den Bezirk, dem er achtzehn Jahre lang als Kapellmeister vorstand, und für den ganzen Verband in den letzten Jahren Großartiges geleistet hat.

Da hinter solchen Leistungen eines Mannes, immer auch eine verständnisvolle und starke Frau stehen muss,



VSM-Obmann Pepi Fauster und Obmann Paul Huber ehren Markus Pircher und Kapellmeister Josef Hanny.

wurde auch der Gattin Marialuise Hanny mit einem Blumenstrauß herzlich gedankt.

Zu später Abendstunde trat noch ein



Überraschungschor.

Überraschungschor auf, der mit seinen heiteren Liedern und Gesängen, die letzten 50 Jahre des Kapellmeisters Revue passieren ließen.

Vollversammlung der Musikkapelle Naturns - Neuaufnahmen und Neuwahlen

Am 23. November 2008 fand beim Kreuzwirt die diesjährige Vollversammlung der Musikkapelle Naturns statt. Nach der musikalischen Eröffnung eines Posaunenquartetts konnte Obmann Paul Huber neben dem Großteil der Mitglieder und Ehrenmitglieder, als Ehren Gäste den neuen Herrn Dekan, Hochwürden Rudolf Hilpolt, den Bürgermeister Andreas Heidegger und den Präsidenten der Raiffeisenkasse Naturns Gottfried Vigl begrüßen.

Nach den verschiedenen, ausführlichen Berichten (siehe auch Aktivitäten im Vereinsjahr 2007-2008) und Ansprachen der Ehrengäste, gab es erfreulicherweise auch zwei Neuaufnahmen: Marketenderin Nadine Laganda und Schlagzeuger und Trompeter Manuel Tumler. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Obmann Paul Huber mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Mit ihm zusammen und Kapellmeister Josef Hanny wird fol-

gendes Komitee - Michael Hanny, Christof Linter, Rudi Mair, Andreas Lamprecht, Carmen Gritsch, Hansjörg Alber, Stefanie Pförtl, David Fliri, Christoph Peer – die Geschicke der Kapelle in den nächsten drei Jahren führen.

Zum Abschluss der Versammlung dankte der alte und neue Obmann noch einmal allen Mitgliedern und besonders den scheidenden Komiteemitgliedern, der langjährigen Kassierin Doris Pircher, der Jugendleiterin Veronika Schnitzer, dem bewährten Leiter der Böhmisches Erwin Lamprecht, dem Schriftführer Germar Schweitzer und dem Archivar Georg Hillebrand für ihren besonderen Einsatz für die Kapelle in den letzten Jahren. Ebenso dankte er allen Sponsoren, allen voran der Gemeinde Naturns, der Separatverwaltung und dem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Naturns, für ihre Beiträge ohne die eine solche Vereinstätigkeit nicht möglich wäre.



Neue Mitglieder (v.l.n.r.) Obmann Paul Huber, Schlagzeuger und Trompeter Manuel Tumler, Marketenderin Nadine Laganda, Kapellmeister Josef Hanny.



1. Reihe v.l.n.r.: Christoph Peer, David Fliri, Paul Huber, Stefanie Pförtl, Josef Hanny, Christof Linter, Carmen Gritsch, Michael Hanny. 2. Reihe v.l.n.r.: Andreas Lamprecht, Hansjörg Alber, Rudi Mair.

Aktivitäten der Musikkapelle Naturns im Vereinsjahr 2007-2008

Die ganze Kapelle rückte im abgelaufenen Vereinsjahr 21 mal aus und zwar zu 12 Konzerten, 9 davon (mit Frühjahrskonzert) in Naturns und einem Konzert in Ridnaun, einem Konzert in Latsch und einem Konzert in Plaus. Weiters rückte man zu 7 kirchlichen und 2 weltlichen Anlässen aus. Um den musikalischen Anforderungen gerecht zu werden, wurde auch fleißig geprobt. Insgesamt wurden 51 ganze Proben (davon zwei Intensivproben), 38 Teilproben bzw. Registerproben durchgeführt.

Auch die Böhmisches war wiederum sehr aktiv und rückte insgesamt 13 mal aus.

Kleine Spielgruppen waren bei verschiedenen kirchlichen und weltlichen Anlässen insgesamt 20 mal im Einsatz. Die Jungböhmisches trat einmal auf. Das Komitee traf sich zu fünf Sitzungen.

Wie immer gab es auch wieder einige außermusikalische Tätigkeiten:

Zwei Mannschaften und eine Frauschaft der Kapelle beteiligte sich erfolgreich am Kegeltturnier der Vereine im Mai.

Eine Jugendauswahl beteiligte sich am Musi-Fußball-Turnier in Lana.

Familienausflug zur Mauslochalm anlässlich des Sommercamps
Cäcilienfeier im Bürger- und Rathaus.



Sommercamp der Jungmusiker auf Mausloch.

Als Besonderheiten in diesem Vereinsjahr sind herauszuheben: die erfolg-

reiche Teilnahme am internationalen Musikwettbewerb „Flicorno d'oro“ in Riva und das 1. Sommercamp der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten auf Mausloch.

Die Tätigkeiten im Vereinsjahr 2007/08 waren wiederum abwechslungsreich und musikalisch vielseitig. Auch das Klima innerhalb der Kapelle war gekennzeichnet durch Harmonie und Kameradschaftlichkeit. Auch alt und jung er-

gänzten sich hervorragend. Mit den musikalischen Darbietungen konnte man zufrieden sein. Man spielte auf einem recht hohen Niveau.

Wenn man die guten Eigenschaften weiterhin beibehält und mit Einsatz, Optimismus und Musizierfreude den neuen Zielen und dem weiteren Schaffen entgegen schaut, steht einem erfolgreichen Vereinsjahr 2008/09 nichts im Wege. (Rudi Mair)



Kapellmeister bei der Preisverleihung in Riva. (Fotos: Hansjörg Alber)

Neujahrsanspielen

Die Musikkapelle Naturns möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Freunden und Gönnern in den Gemeinden Naturns und Plaus für die wohlwollende Unterstützung und ausgezeichnete Verköstigung bei den „Wirtsleuten“ beim Neujahrsanspielen herzlich bedanken.

Für das Jahr 2009 wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute und wir würden uns freuen, sie bei unseren Konzerten oder sonstigen musikalischen Anlässen zu sehen. (Paul Huber)



Neujahrsanspielen: Gruppe Stein in der Gärtnerei Pozzi.

Termine Vereinsjahr 2009

Samstag, 28. März	Frühjahrskonzert	Sonntag, 21. Juni	Herz-Jesu-Sonntag Prozession
Sonntag, 29. März	Bezirkstagung FF	Donnerstag, 30. Juli	Konzert
Sonntag, 12. April	Osterkonzert	Donnerstag, 6. August	Konzert in Plaus
Sonntag, 19. April	Erstkommunion	Donnerstag, 20. August	Konzert
Donnerstag, 14. Mai	Konzert	Sonntag, 6. September	Kirchtag-Konzert
Donnerstag, 28. Mai	Pfingstkonzert	Donnerstag, 17. Sept.	Konzert
Samstag, 6. Juni	Axams/Gesamttiroler Leistungswettbewerb der FF	Donnerstag, 15. Oktober	Jahresabschlusskonzert
Sonntag, 7. Juni	Konzert in Latzfons	Sonntag, 25. Oktober	Erntedank
Donnerstag, 11. Juni	Musifest	Sonntag, 1. November	Allerheiligen
		Sonntag, 22. November	Cäcilienmesse - Vollversammlung

Seeforelle sorgt wieder für ein sauberes Auffangbecken

Die mittlerweile zur Tradition gewordene Putzaktion der Nachwuchsfischer des Freizeitfischerclubs Seeforelle fand noch im alten Jahr bei nicht besonders freundlichen Temperaturen statt.

Dennoch stürzten sich die engagierten Jugendlichen rund um

Willi Bonbizin, Peter Platzgummer und Roland Wörndle in ihre Gummistiefel und sammelten eifrig, was sich an Müll so in einem Jahr angesammelt hatte. Mit ihrem unentgeltlichen, ehrenamtlichen Einsatz leisten sie einen großartigen Dienst für unser Dorf. Dafür sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt. (gp)



7. Naturnser Gemeindegießen 2009



Grußwort des Oberschützenmeisters

Die Sportschützengilde Naturns organisiert wiederum das „Naturnser Gemeindegießen“ im Zeitraum vom 4. Februar bis 7. März 2009 im Schießstand Naturns im Bürger- und Rathaus.

Dazu lade ich alle Naturnser Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sitzend mit aufgelegtem Gewehr schießen.

An dieser Veranstaltung können alle ab dem vollendeten 10. Lebensjahr teilnehmen, die in der Gemeinde Naturns ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz haben oder aktive Mitglieder eines örtlichen Vereines sind.

Es gibt eine Mannschaftsprämierung für die örtlichen Vereine, Verbände oder Interessengruppen; die besten 4 TeilnehmerInnen je Mannschaft kommen dabei in die Wertung.

Weiters gibt es eine Einzelwertung und Einzelprämierung für folgende Kategorien:

Schüler (Jahrgang 1999–1996); Zöglinge und Jungschützen (Jahrgänge 1995–1989); Damen (Jahrgang 1988 und früher geboren); Allgemeine Klasse (Jahrgänge 1988–1960); Senioren + Altschützen (1959–1940); Veteranen (1939 und früher geboren) + Versehrte; Aktive Sportschützen.

Im Jahre 2009 feiert unsere Schützengilde das 40jährige Bestehen. Zu diesem Anlass können beim Gemeindegießen besonders schöne Preise bei der Wildscheibe und bei der Jubiläumsscheibe gewonnen werden. Bei diesen Scheiben werden die zwei besten Zehntreffer zusammengezählt und gewertet.

Der 1. Preis bei der Wildscheibe besteht aus einem Gamsbockabschuss, der 2. Preis aus einem Rehbock-Abschuss, Klasse C, sowie aus bemalten Holzscheiben mit Wildmotiven.

Bei der Jubiläumsscheibe wird als 1. Preis ein Luftdruckgewehr Walther, als 2. Preis ein Farbfernseher sowie acht weitere Preise vergeben.

Wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Gemeindegießen eine ruhige Hand und viel Glück.

Der Oberschützenmeister
Toni Bauer

Das Gemeindegießen wird am Mittwoch, den 4. Februar 2009 um 18.00 Uhr feierlich eröffnet.

Schießtage und Öffnungszeiten in der Übersicht:

Mittwoch mit Öffnungszeit	Freitag	Samstag
04. Februar 2009 19–22 Uhr	06. Februar 19–22 Uhr	07. Februar 18–22 Uhr
11. Februar 2009 19–22 Uhr	13. Februar 19–22 Uhr	14. Februar 18–22 Uhr
18. Februar 2009 19–22 Uhr	20. Februar 19–22 Uhr	21. Februar 18–22 Uhr
25. Februar 2009 19–22 Uhr	27. Februar 19–22 Uhr	28. Februar 18–22 Uhr
04. März 2009 19–22 Uhr	06. März 19–22 Uhr	07. März 15–22 Uhr

Programm

Das Gemeindegießen beginnt am Mittwoch, den 4. Februar 2009 und endet am Samstag, den 7. März 2009.

Geschossen wird an jedem Mittwoch, Freitag und Samstag, und zwar: jeden Mittwoch und Freitag, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr an den ersten 4 Samstagen von 18.00 bis 22.00 Uhr; am letzten Samstag von 15.00 – 22.00 Uhr.

Bei Voranmeldung mit mindestens sechs Teilnehmern kann auch an anderen Tagen geschossen werden.

Preisverteilung

Die Preisverteilung findet am Sonntag, den 8. März 2009 um 19.00 Uhr im Gasthof „Goldene Rose“ in Naturns statt.

Bei der Preisverteilung werden unter allen Anwesenden, die beim Gemeindegießen teilgenommen haben, 15 Preise verlost.

Schießstellung und Schießbekleidung

Jeder/e TeilnehmerIn kann sitzend mit aufgelegtem Luftgewehr schießen.

Die Verwendung der Schießjacke und des Handschuhes ist nicht zulässig.

Teilnahmeberechtigung

Am Naturnser Gemeindegießen können alle ab dem vollendeten 10. Lebensjahr (Jahrgang 1999) teilnehmen, die in der Gemeinde Naturns ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz haben oder aktive Mitglieder eines örtlichen Vereines sind.

Interessierte außerhalb der Gemeinde Naturns können am Gemeindegießen als Gäste teilnehmen. Für diese wird eine eigene Wertung vorgenommen. Sie können bei der Wildscheibe und Jubiläumsscheibe mitschießen.

Wertungen

Mannschaftswertung

Als Mannschaft werden die 4 besten

TeilnehmerInnen eines jeden Vereines, Verbandes oder Gruppe in der Gemeinde Naturns gewertet. Die Teilnehmerzahl ist dabei unbeschränkt. Jeder Verein, Verband oder Gruppe kann mit mehreren Mannschaften am Gemeindegießen teilnehmen, die im Voraus gemeldet werden müssen.

Die Sportschützengilde Naturns stellt keine eigene Mannschaft. Die aktiven Sportschützinnen und Sportschützen können bei einem anderen Verein, Verband oder Gruppe mitschießen. Pro Mannschaft wird jedoch nur eine aktive Sportschützin bzw. ein Sportschütze gewertet.

Alle TeilnehmerInnen werden automatisch auch für die Einzelwertung gewertet.

Von jedem/er TeilnehmerIn werden jeweils die 5 besten 10er Serien gewertet.

Einzelwertung

Von jedem/er TeilnehmerIn werden die 5 besten 10er Serien gewertet. Jeder/e TeilnehmerIn muss somit wenigstens fünf Serien zu je 10 Schuss schießen, um bei der eigenen Kategorie in die Wertung zu kommen.

Kategorien- Altersklassen

- › Schüler Jahrgang 1999 – 1996
- › Senioren+ Altschützen 1959 - 1940
- › Zöglinge + Jungschützen 1995 – 1989
- › Veteranen 1939 und früher geboren + Versehrte
- › Damen 1988 und früher geboren
- › Schützenklasse 1988 - 1960
- › Aktive Wettkampfschützinnen und Wettkampfschützen, die beim Italienischen Schießverband eingeschrieben sind.

Wettbewerbe und Preise

I. Wildscheibe (Grüne Scheibe)

Schießstellung: sitzend aufgelegt.

Kann von allen Teilnehmern, auch von den Gästen, beschossen werden.

Nachkauf nach jeweils 5 Schuss; unbeschränkt wiederholbar.
Die zwei besten Zehntertreffer werden gewertet.

Preis: Gamsbock, gestiftet von Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder

Preis: Rehbock – Klasse C

3.– 10. Preis : Bemalte Scheiben aus Holz mit Wildmotiven, abgestuft nach Größe (von Wendelin Gamper).

II. Jubiläumsscheibe (Rote Scheibe)

Schießstellung: sitzend aufgelegt.

Kann von allen Teilnehmern, auch von den Gästen, beschossen werden.

Nachkauf jeweils nach 5 Schuss; unbeschränkt wiederholbar.

Die zwei besten Zehntertreffer werden gewertet.

1. Preis: Luftgewehr Walther 300 XT

2. Preis: Farbfernseher

– 10. Preis: Sachpreise; diese können bei der Preisverteilung ausgesucht werden.

III. Sofortpreise

Bei einem Zehntertreffer von 0 bis 10

„Teiler“ erhält jede/r TeilnehmerIn ein bemaltes Glas. Dieser Preis kann von den Teilnehmern während des ganzen Schießens nur einmal gewonnen werden.

IV. Preise für die Naturnser und für alle, die in der Gemeinde Naturns den Arbeitsplatz haben oder Mitglieder eines örtlichen Vereines sind.

Mannschaftswertung

Preise: Gutscheine für 4 Personen. 50% der Mannschaften werden prämiert.

Eigene Prämierung für die Mannschaften der allgemeinen Klasse, Damen und Jugend (Jhg.1999–1989). Alle Jugendmannschaften werden, getrennt nach Kategorien, prämiert.

Einzelwertung (jeweils die 5 besten 10er Serien)

Schüler (Jg. 1999-1996): alle TeilnehmerInnen werden prämiert (Pokale)

Zöglinge + Jungschützen (Jg. 1995–1989): 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Pokale)

Damen (Jg. 1988 und früher geb.): 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Sachpreise)

Schützenklasse (Jg. 1988–1960): 40% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise)

Senioren + Altschützen (Jg.1959-1940): 40% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise)

Veteranen (Jg. 1939 und älter) + Versehrte: 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Sachpreise)

Aktive Sportschützinnen und Sportschützen (Einheitsklasse): 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Sachpreise).

Gruppenpreis: 1 Hamme Speck

Der Verein, Verband oder die Gruppe mit der größten Teilnehmerzahl wird prämiert.

Würgerpreis: 1 Hamme Speck

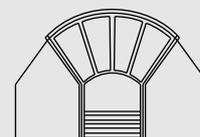
Wird an die Teilnehmerin bzw. an den Teilnehmer (Gäste inbegriffen) mit den meisten geschossenen 10er Serien vergeben.



Unterwäsche, Kinderbekleidung, Strümpfe, Falke-Socken, Kurzwaren...

...alles aus einer Hand und in bewährter Qualität.

Bei Unterthurner Gol-Market im Zentrum von Naturns.



Einladung zum 22. Naturnser Schieß- und Kegeltturnier 2009 um die Trophäe der Raiffeisenkasse Naturns

Die Sportschützengilde Naturns ladet alle interessierten Sportkameraden, Vereine, Kegelklubs und Freizeitvereine zur Teilnahme am 22. Naturnser Schieß- und Kegeltturnier für Mannschaften im Bürger- und Rathaus von Naturns ein. Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um einen Mannschaftswettkampf, bei dem nur Mannschaften zu je 4 Teilnehmern aller Altersklassen teilnehmen können. Die Teilnehmer müssen alle zu den gleichen Bedingungen und ohne Zuschläge mitmachen. Der Wettkampf besteht aus einer 10er Serie stehend (Luftgewehr oder Luftpistole 10 Meter mit 10 Schuss Probe) und einer Tour mit 16 Schub in die Vollen (3 Schub Probe). Jeder Teilnehmer muss sowohl schießen als auch kegeln. Für die Mannschaftswertung werden alle Ergebnisse der 4 Teilnehmer zusammengezählt. Ein einmaliger Nachkauf sowohl einer 10er Serie als auch einer Kegel-Tour ist möglich (Gebühr jeweils 2,50 Euro). Es wird die bessere 10er Serie bzw. bessere Kegel-Tour gewertet.

Teilnahmebedingungen: Es sind beliebig viele Mannschaften aus allen Schießsportvereinen, Kegelklubs und Freizeitvereinen zugelassen. Jeder Teilnehmer darf nur für eine Mannschaft am Wettkampf teilnehmen. Das Nenngeld beträgt 32,00 Euro je Mannschaft. In diesem Betrag sind inbegriffen: Einschreibung, eine 10er Serie mit Munition, Benützung der Kegelbahn und Versicherung für den Schießwettbewerb.

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, die Meldung der Mannschaften bis zum 16. März 2009 telefonisch vorzunehmen. Anmeldungen bei Reinhart Thuile, Tschirland Nr.65, 39025 Naturns, Tel.Nr.0473 668043 oder 338 9060623.

Programm

Der Wettkampf wird an folgenden Tagen ausgetragen:

Freitag, 20. März 2009 ab 19.00 Uhr

Samstag, 21. März 2009 von 13.30 bis 18.00 Uhr.

Austragungsort

Naturns, Bürger- und Rathaus (Schießstand und Kegelstube)

Preisverteilung

Samstag, den 21. März 2009 gegen 19.30 Uhr im Schießstand Naturns.

Preise

1. Trophäe der Raiffeisenkasse Naturns

Die von der Raiffeisenkasse Naturns als Wandertrophäe gestiftete Trophäe wird der Siegermannschaft überreicht. Die Trophäe wird der Mannschaft endgültig zugesprochen, die das Turnier drei Mal gewinnt.

2. Mannschaftswertung

Prämiert werden: 12 Mannschaften in der allgemeinen Klasse (Preise aus Glas); 1 Damenmannschaft (Glas); 1 Jugendmannschaft (Pokal).

3. Einzelwertung (Kombination Schießen + Kegeln):

Herren: 12 Sachpreise aus Glas, Damen: 3 Sachpreise aus Glas, Jugend: 3 Pokale (Jahrgänge 1994–1988).

Jeder Teilnehmer erhält ein bemaltes Stammglas. (Anton Bauer)

Weißes Kreuz Sektion Naturns



ONLUS
LANDESRETTUNGSVEREIN
ASS. PROV. LE DI SOCCORSO



Kindernotfallkurs in Naturns

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz organisiert am Samstag, den 11. April 2009 im Zivilschutzzentrum Naturns in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr einen Erste Hilfe Kurs über „Lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Säuglingen und Kleinkindern“ für die Bevölkerung der Gemeinde Naturns um Umgebung.

Zielgruppe:

Eltern, Erzieher und alle Interessierten, die in Kontakt mit Kindern ab der Geburt bis zum Pubertätsbeginn sind.

Ausbildungsziel:

Im 4-stündigen Kurs „PBL5“ erlernen

Sie sicheres Handeln bei Kindernotfällen, die lebensrettende Sofortmaßnahmen durch Ersthelfer/Augenzeugen erforderlich machen. Es werden bei diesem Kurs keine allgemeinen Erste-Hilfe-Maßnahmen behandelt.

Organisation:

Dieser Kurs kann aus didaktischen Gründen nicht auf 2 Zeiteinheiten aufgeteilt werden. Ein besonders Merkmal diesen Kurses sind intensive Trainingseinheiten in Kleingruppen, wobei 5 Teilnehmende von einem Instruktor betreut werden.

Anmeldungen und weitere Infos:

Im Referat Ausbildung unter der Rufnummer 0471 444396 bis zum 01.04.2009.

Erste-Hilfe-Kurs im Rahmen der Arbeitssicherheit

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz – Sektion Naturns organisiert am Samstag, den 7. März 2009 im Zivilschutzzentrum Naturns einen Kurs für Erste-Hilfe-Beauftragte gemäß Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Juni 2005, Nr. 25 zu 12 Unterrichtseinheiten.

Zielgruppe

Angehörige von Betrieben, die laut Art. 2 den Gruppe B und C zugeordnet sind.

Diese Kurse wird in Anlehnung an den Art. 4, Absatz 6 schwerpunktmäßig für folgenden Bereich angeboten:

- Produktion, Bauwesen und Landwirtschaft

Die Zuordnung in die jeweilige Kategorie obliegt dem Sicherheitsbeauftragten des jeweiligen Betriebes in Absprache mit dem zuständigen Arbeitsmediziner.

Zeitstruktur des Kurses

Der Kurs wird in Form eines Ganztagsseminars in der Zeit von 08.00 – 18.00 Uhr durchgeführt. Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.

Inhalte

Nach den Vorgaben des Dekretes.

Gültigkeit der Kurse

Die Ausbildung hat eine Gültigkeit von 10 Jahren. In der Folge muss zumindest

der praktische Teil der Ausbildung wiederholt werden.

Kosten

Die Kurskosten pro Teilnehmer belaufen auf € 110,00.- (Mwst. frei).

Der Abschluss wird mit einem Zertifikat bestätigt. Anmeldungen und genauere Infos bis zum 20. Februar 2009 unter der Rufnummer des Rettungsstellenleiters 335 6425128. (Hansjörg Prantl)

VERSCHIEDENES

Konzert des Haydn Orchesters in Naturns

Dienstag, den 3. März 2008 um 20.00 Uhr im Bürger- und Rathaus von Naturns

Nach mehreren Anläufen ist es den Verantwortlichen der Naturns Kultur- und Freizeit GmbH gelungen das ausgezeichnete und weit über die Grenzen Südtirols hinaus bekannte Haydn Orchester von Bozen und Trient für einen besonderen Konzertabend in Naturns im Bürger- und Rathaus zu gewinnen.

Das Haydn-Orchester wurde 1960 auf Veranlassung der Gemeinden und Provinzen Bozen und Trient gegründet und wird vom zuständigen Ministerium in Rom gefördert. Das Orchester war in den renommiertesten Konzertsälen Italiens zu Gast und nahm an verschiedenen internationalen Festivals teil (Bregenzer Festspiele, Festival "Benedetti Michelangeli" in Brescia und Bergamo, Tiroler Festspiele in Erl, "Haydn"-Festival in Eszterhazy, Festival "Mozart" in Rovereto, "Gustav Mahler"-Musikwochen in Toblach, daneben auch am

"Busoni"-Wettbewerb in Bozen und am "Pedrotti"-Wettbewerb für Dirigenten in Trient).

Zudem trat es in Deutschland, den Niederlanden, in Österreich (u. a. im Wiener Musikverein), in der Schweiz, in Ungarn und den USA auf.

Das Haydn-Orchester zählt, was die Aufführung des klassischen und zeitgenössischen Repertoires betrifft, zu den erfolgreichsten Klangkörpern Italiens: Zeitgenössische Komponisten wie Dallapiccola, Nono, Berio und Donatoni vertrauten ihm des öfteren Uraufführungen ihrer Werke an.

Das Repertoire des Orchesters ist umfangreich und reicht von Barock bis zur modernen Musikkultur mit symphonischen, vokalen und geistlichen Werken. In dem Wunsch, das Repertoire beständig zu erweitern, bemüht sich das Haydn-Orchester auch um die Wiederaufführung vergessener Werke.

Am Pult des „Haydn“, wie es in Bozen liebevoll genannt wird, stehen immer wieder berühmte Dirigenten wie Abbado, Muti oder Chailly. Seit 2003 gibt Gustav Kuhns Stab den Ton an.

Als Konzertmeister beim Konzert in Naturns wird Marco Mandolini fungieren, Alejandro Biancotti wird als Solist auftreten.

Lassen auch Sie, liebe Naturnserinnen und Naturnser sich die Gelegenheit nicht entgehen und seien Sie dabei, wenn es darum geht einen unvergesslichen Konzertabend mitzuerleben. (vs)



Konzertmeister Marco Mandolini.

Theater im Pfarrsaal – Vorankündigung

Am Samstag, 21. März 2009 um 20 Uhr öffnet sich im Pfarrsaal der Vorhang zur Premiere des Kriminalstückes „Zehn kleine Negerlein“ von Agatha Christie. Die weiteren Aufführungen findet statt am: Dienstag, 24.3.09, Freitag, 27.3.09, Mittwoch, 1.4.09 und Samstag, 4.4.09, jeweils um 20 Uhr und am Sonntag, 29.3.09 um 17 Uhr.

Zum Inhalt des Theaterstückes:

Eine überraschende Einladung, das Wochenende in einer alten Villa auf der einsamen „Negerinsel“ vor der Küste von England zu verbringen – wer würde die ausschlagen? Zehn Personen werden

auf diese Weise von der Außenwelt abgeschnitten und schon bald müssen sie erfahren, dass ein Unbekannter eine mutmaßliche Schuld der Anwesenden, für die sie vom Gesetz nicht belangt werden konnten, aufarbeiten will, indem er sie alle der Reihe nach den Strophen des Kinderliedes „Zehn kleine Negerlein“ hinrichtet. Dieses Wochenende wird ihr letztes sein, die Insel ihr Grab. Wer ist der geheimnisvolle Gastgeber? Wer ist der geheimnisvolle Mörder? Einer von Ihnen, oder?

Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend mit einem Kriminalstück nach Agatha Christie. (Theo Mair)



Probe „Zehn kleine Negerlein“. Hinten v.l.n.r.: Wilma Dall'Acqua, Hermann Fliri, Simon Weithaler, Klaus Abler, Theo Mair, Manuela Fliri, Willi bonbizin. Vorne: Roland Götsch, Helga Santer, Martina Monsorno.

„Telefonbuch Burggrafenamt/Meran“ – Neuauflage 2009

Praktisch, klein und lokal. Mit 28.300 Exemplaren wird heuer wieder per Post das Telefonbuch im Burggrafenamt und Meran an die Telefonnutzer verteilt. Neu ist heuer auch eine vollständige Aufstellung der Kontakte der Südtiroler Landesverwaltung und eine praktische Straßenkarte der Landeshauptstadt Bozen. Außerdem bietet das Nachschlagewerk einen nützlichen Gastronomieführer mit Restaurants, Pizzeria und Bars. Spiegel der Wirtschaft und Gesellschaft - unter dem Motto „Finden und gefunden werden“ - dient dieses nützliche Nachschlagewerk den Bürgern und Unternehmen in ihrem Alltag. Alle Telefonbücher enthalten die offiziellen Daten der Telefongesellschaften und werden jedes Jahr kostenlos verteilt.

www.hallosuedtirol.info dient auch als Instrument zum nachschlagen, ob Zuhause oder im Büro, und ist mit den neuesten Handys auch mobil nutzbar. 24 Stunden am Tag, immer zugänglich, flexibel, aktuell und benutzerfreundlich. Direkt oder über Südtirol Online/STOL immer abrufbar. Zudem besteht die Möglichkeit, online die eigene Handynummer einfach und schnell zur Veröffentlichung freizugeben.

Infos zu den Persönlichkeitsrechten und die Möglichkeit, sich zu informieren, sind auch online. - Neueinträge, Änderungen oder Textergänzungen können ohne Schwierigkeiten übermittelt werden. Das Telefonbuch „Burggrafenamt/Meran“ ist das erste von insgesamt 6 „Hallo Südtirol“-Ausgaben mit 151.000 Auflage.

Weitere 260.000 Telefonbücher wurden im Raum Trentino/Belluno im Laufe des Jahres verteilt. Andere Ausgaben sind in den Provinzen Vicenza, Treviso und Udine geplant. Gegen eine Schutzgebühr von 3 Euro können im Medienhaus Athesia in Meran oder in der Hauptbuchhandlung in Bozen weitere Exemplare bezogen werden. Informationen können per e-mail unter der Adresse telefonbuch@athesia.it angefordert werden. (Thomas Varesco)



Einladung zum 41. Europatreffen in Belgien

Vom 17. bis 21. Juni 2009 findet dieses Treffen in Belgien mit einem interessanten Rahmenprogramm statt. Dazu zählen eine Ganztagesfahrt nach Brüssel, Stadtbesichtigungen, Museumsbesuche und vor allem geselliges Beisammensein. Vielen aus Naturns

sind diese Treffen durch ihre Teilnahme in den verschiedensten Orten Europas ein Begriff. Mindestens 10 mal haben diese Treffen in Naturns oder Umgebung stattgefunden. Letztes Jahr haben wir uns zu unvergesslichen Tagen in Budapest getroffen.

Anmeldeschluss innerhalb Februar, Preis pro Person im Doppelzimmer € 280 alles inbegriffen. Nähere Auskünfte, sowie Programm und Anmeldung bei: Florian Gurschler, Staben oder bei Friedrich Ganthaler. (Florian Gurschler)



events 2009 naturns



14.03. – 21.06.	Genießerfrühling in Naturns	Kulinarische Genusswanderungen – Altbewährtes neu entdecken
28.03. – 05.04.	Colnago Rennrad Opening Woche	mit den Champions Oskar Camenzind & Rainer Popp
18.04. – 26.04.	Colnago Ötzi-Mountainbike Opening Woche	mit dem Schweizer Nationaltrainer Urs Graf & dem Schweizermeister Jürg Graf
01.03. – 30.04.	Genießer-Ski(s)pass	Genießen auf 3.200 m im nahe gelegenen Schnalstal
18.04. – 19.04.	Ötzi-Alpin-Marathon	Triathlon von der Apfelblüte zum Gletscher
24.05. – 31.05.	Wanderwoche mit den Südtiroler Spitzbuam	Musik, Kultur, Wandern, Radeln und mit Sicherheit viel Spaß
05.06. – 07.06.	Internationaler Keramikmarkt	Einzigartig südlich der Alpen mit erstklassigem Rahmenprogramm
28.06. – 06.09.	Familiensommer in Naturns	Erlebnisswelt Naturpark "Texel" - Besuch am Biobauernhof, Rangertage & Lamatrekking
01.07. – 22.07.	„Nacht der Lichte“	Schlemmen im Mondschein bei Musik & Clownerie
01.08. – 22.08.	Naturns lacht!	10 Jahre internationale Comedy-Stars
13.09. – 15.11.	Herbstzeit, Erntezeit, Törggellezeit	Alpine Wellness-Nachmittage & Genussradeln durch die Obstplantagen
24.10. – 21.11.	Rieslingtage Naturns – Wein & Haubenküche	Ein Genuss-Festival für alle Weinliebhaber und Gourmets

Tourismusverein Naturns

Tel. 0473 666077, info@naturns.it, www.naturns.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Naturns



Gemeinde Naturns

INFORMAZIONI IN BREVE

La pagina del sindaco

Alla vigilia dell'Epifania ha avuto luogo il tradizionale ricevimento del Sindaco nella sala Raiffeisen del Centro comunale. Gli invitati sono stati accolti con il discorso di ringraziamento che il primo cittadino ha rivolto ai numerosi presenti, persone perlopiù appartenenti a diverse associazioni di volontariato, persone che sacrificano gratuitamente parte del loro tempo libero mettendo a disposizione della comunità le loro attitudini, le loro capacità, le loro energie.

Concludendo il suo discorso il sindaco ha elencato i progetti più importanti che si realizzeranno a Naturno nel corso del 2009 e precisamente: la sistemazione urbanistica della frazione di Stava, il riassetto della Piazza Lahn nel centro di Naturno, l'introduzione nella mappa degli "insiemi" di nuovi elementi da tutelare, la destinazione di un'area per la nuova zona produttiva, la destinazione di aree per 2 edifici da destinare a 16 famiglie, il proseguimento dei lavori nella zona dell'ex distributore di benzina per ricavarne un grande bacino di raccolta acque e per la costruzione del nuovo Centro esposizione Tessa, l'installazione di una piccola riserva di acqua potabile nella brughiera di Cirlano, l'acquisto di un terreno per allestire un nuovo campo giochi a Compaccio attiguo a quello già esistente e destinato ai più piccoli, la realizzazione della rotonda all'incrocio della strada principale con Via S.Procolo e Via G. Flora, l'elaborazione di un concetto che prevede la messa a punto di appartamenti destinati ad anziani non del tutto autosufficienti, la rappresentazione in prima assoluta del Musical M(E)in Tirol di Selma Mahlknecht e da ultimo un simposio di carattere scientifico che si svolgerà nel corso di 3 giornate sulla chiesa di S.Procolo.

Questo il motto scelto dal nostro sindaco per il 2009: **guardare avanti e costruire insieme con tenacia ed ottimismo un futuro a misura d'uomo.**

Alle 20 il pubblico era radunato nella grande sala decorata a festa dove la Gala-Tanzorchester, diretta da Günther Ploner ha dato il via all'esecuzione di un repertorio fra cui figuravano melodie dell'operetta, con F. Lehár e Johann Strauss, ma anche brani più moderni e ballabili di Cha Cha Cha, rumba e tango. La serata si è conclusa con grande euforia del pubblico alle note della immancabile Marcia di Radetzky di Johann Strauss. Un'occasione veramente piacevole per dare il via all'anno nuovo.

Estratto verbali della seduta consiliare del 17.11.08

Nonni vigili (Ruatti)

Durante la riunione del Consiglio dei genitori è stata richiesta la presenza di un nonno vigile all'attraversamento pedonale, considerato pericoloso, in prossimità della macelleria Götsch.

La questione è stata discussa più volte in

Giunta, tuttavia non si è ancora trovata la persona disposta a svolgere volontariamente questo servizio. I pareri restano discordi, in quanto sarebbero necessarie più persone in più punti e si dovrebbero stanziare i mezzi.

Il semaforo all'incrocio della Via Stazione (Avogaro)

La richiesta di farlo funzionare regolarmente (non ad intermittenza) il sabato per tutta la mattina, non può essere accolta in quanto comporterebbe il formarsi di colonne ed il conseguente aumento delle emissioni di gas di scarico.

Incrocio pericoloso di Via Tintori (Fasolt) all'altezza del ponte di Cirlano, soprattutto per i ciclisti. Già da tempo sono stati effettuati dei sopralluoghi. La situazione è allo studio dell'ing. Mantinger, incaricato per i lavori della pista ciclabile sovracomunale.

Ponte di Stava (Tapfer)

La creazione di una corsia per i ciclisti non è possibile e non avrebbe molto senso.

Modifica e adeguamento del testo del regolamento comunale riguardante il servizio di smaltimento dei rifiuti nel Comune di Naturno.

Con delibera del Consiglio Comunale n. 70 del 15-12-2008 sono stati modificati risp. adeguati alcuni testi del regolamento e gli importi dell'allegato D delle sanzioni amministrative da art. 35 sono stati convertiti in Euro. (Modifiche/adeguamenti stampati in corsivo)

- Articolo 11 Installazione dei contenitori per i rifiuti urbani interni ed allestimento dei siti destinati al loro alloggiamento:

3. Per lo svuotamento l'utente deve portare *sia i contenitori per i rifiuti solidi urbani che i contenitori per i rifiuti bio (bidoni verdi)* presso i punti di raccolta indicati dal Comune, nei giorni e negli orari previsti, tenendo conto a questo proposito che il contenitore deve essere approntato per lo svuotamento non prima della sera precedente. *Il giorno dello svuotamento l'utente deve togliere di nuovo i bidoni dal punto di raccolta.*

6. I contenitori rimangono di proprietà del Comune e *vengono dati in prestito.* I contenitori devono essere puliti a scadenze regolari e a norma di legge all'utenza, che deve provvedere alla loro pulizia a scadenze regolari e a norma di legge

- Articolo 12 Predisposizione dei rifiuti urbani interni e dei rifiuti speciali assimilabili:

5. *I contenitori devono essere approntati per lo svuotamento solo con coperchio chiuso.*

- Articolo 14 Conferimento di rifiuti ingombranti, scarti verdi e rifiuti biologici:

c) rifiuti biologici: Questi devono essere confezionati in appositi serbatoi di raccolta predisposti dal Comune per la raccolta differenziata dei rifiuti biologici (*"bidone verde"*) e *portati ai punti di raccolta indicati.*

- Articolo 25 Manifestazioni pubbliche:

2. Gli eventuali oneri finanziari straordinari che il servizio pubblico dovesse trovarsi a sostenere vengono addebitati agli organizzatori

della manifestazione *secondo il vigente regolamento per l'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani.*

- Articolo 28 Obblighi di chi conduce animali domestici su suolo pubblico:

1. Le persone che portano a passaggio cani o altri animali su strade e superfici pubbliche, ivi comprese le aree verdi, *devono attenersi all'ordinanza comunale per la tenuta dei cani.*

Attenzione: Trasgressioni del vigente regolamento comunale riguardante il servizio di smaltimento dei rifiuti vengono puniti con sanzioni amministrative.

Anche per l'anno 2009 il Comune verrà incontro alle famiglie con delle **riduzioni sulle imposte per la raccolta dei rifiuti** nei casi in cui siano presenti bambini fra 0 e 2 anni. Per ogni bambino sarà concessa una riduzione di 480 litri qualora si superi il volume minimo per una famiglia, pari a 240 litri per persona. Il calcolo verrà effettuato automaticamente all'atto della registrazione della nascita di un figlio presso l'ufficio anagrafe. Tale riduzione scade al compimento del secondo anno di età.

Rifiuti solidi urbani

Il giorno di raccolta su tutto il territorio comunale è il venerdì.

Bidoni verdi

Durante l'inverno fino a Pasqua 2009 la raccolta dei rifiuti organici verrà effettuata soltanto il giovedì su tutto il territorio comunale.

Sacchi biodegradabili

Sono a disposizione dei sacchi biodegradabili (240 l) al prezzo di 0,90 € l'uno da ritirare all'Ufficio Imposte. Il loro uso servirà a proteggere i bidoni e ne agevolerà notevolmente la pulizia. Il costo verrà addebitato sulla cartella dell'imposta per i rifiuti.

Lavaggio bidoni verdi

Durante l'inverno non verranno effettuati dei lavaggi.

Punti di raccolta

Si informa che sia i bidoni verdi che quelli per la raccolta dei rifiuti solidi verranno svuotati solamente nei punti di raccolta. Si prega, inoltre, di portarli ai suddetti punti la sera precedente o fino alle 4.00 del giorno di raccolta e di ritirarli il più presto possibile.

Attenzione a non scambiare i bidoni.

Centro riciclaggio

Gli orari di apertura rimangono come per il passato (ogni lunedì e mercoledì dalle 13.30 alle 17.30 e ogni primo e ultimo sabato del mese dalle 08.30 alle 11.30).

Pregiamo quanti devono consegnare grossi quantitativi di rifiuti ingombranti di evitare le ore di punta (Informazioni tel. n. 348 4984759 Roland Parth).

Centro compostaggio

I privati possono scaricare gratuitamente fino a 1.000 kg di materiale di portatura all'anno da lunedì a venerdì dalle 08.00 alle 12.00, tel. n. 0473 660170.

Per ulteriori informazioni rivolgersi all'Ufficio Imposte, tel. n. 0473 671391 o consultare il sito del Comune www.naturno.eu

Calendario delle riunioni della Commissione Edilizia

Termine consegna	Riunioni
17.02.09	03.03.09
17.03.09	07.04.09
21.04.09	05.05.09
19.05.09	09.06.09
23.06.09	07.07.09
21.07.09	04.08.09
18.08.09	01.09.09
22.09.09	06.10.09
20.10.09	03.11.09
17.11.09	01.12.09

I progetti completi potranno essere consegnati presso l'Ufficio tecnico del comune fino alle ore 12.30 dei giorni suindicati. I progetti incompleti o consegnati in ritardo verranno esaminati nella riunione successiva.

Canone cimiteriale

diritto annuale:

sepolcro familiare	Euro 42,00
sepolcro singolo	Euro 23,00
sepolcro urna	Euro 9,25
sepolcro arcade	Euro 84,00

tassa di concessione:

sepolcro familiare	Euro 220,00
sepolcro singolo	Euro 110,00
sepolcro urna	Euro 55,00
sepolcro arcade	Euro 441,00
diritto di sepoltura	Euro 220,00

Bonus energia

Nel marzo 2008 lo Stato ha introdotto un bonus energia per clienti domestici in condizioni economiche svantaggiate o con disagio fisico.

Tale diritto sussiste per i clienti domestici, che abbiano un valore ISEE inferiore a 7.500,00 €.

Le norme hanno validità retroattiva a partire dal 01 gennaio 2008. Le minor entrate vengono pagate dagli altri clienti.

Le domande devono essere presentate entro il 31 marzo 2009.

Misura della riduzione:

La riduzione ammonta mediamente al 20 % dell'importo fatturato, dipende dal numero di componenti la famiglia anagrafica e vale per un livello di consumo di energia elettrica e di potenza impegnata compatibile con l'alimentazione delle ordinarie apparecchiature elettriche di uso domestico.

Presupposti:

Il cliente domestico deve provare il disagio economico o fisico.

La certificazione del diritto alla riduzione dei costi di energia viene rilasciata dal Comune. Per tale scopo il Comune ha bisogno dell'attestazione ISEE (identificatore di situazione economica equivalente) e le dati del contratto di fornitura energia elettrica.

Il cittadino ha diritto di presentare l'attestazione ISEE con dichiarazione sostitutiva unica.

In occasione della prima applicazione riteniamo opportuno di rivolgersi ai CAF (Acli, ENA-

PA, Caf dei sindacati ..), perchè sono in possesso dei dati necessarie. Le attestazioni devono essere rilasciate gratuitamente. (ur)

Naturno si mobilita!

Nei prossimi anni il tema della mobilità sostenibile conquisterà molta importanza all'interno del nostro Comune. Naturno partecipa al progetto "I Comuni si mobilitano", che propone attività sostenibili per incentivare una mobilità rispettosa dell'ambiente nei vari Comuni e sostiene le attività già esistenti. La ripartizione mobilità della Provincia Autonoma di Bolzano e il Klimabündnis Tirol sono a capo di tale progetto Interreg IV Italia-Austria.

L'assessore provinciale Thomas Widmann, l'assessore del Tirolo Anton Steixner e Anna Schwerzler del Klimabündnis Tirol hanno presentato pubblicamente il progetto "I Comuni si mobilitano" alla fine di novembre a Innsbruck. In Alto Adige il progetto partirà con cinque Comuni, mentre nel Tirolo "Gemeinden Mobil" è già presente da due anni ed ha riscosso un grande successo.

Al centro del progetto è la realizzazione di uno sportello di consulenza per la mobilità che offre ai cittadini diversi servizi, come p.es. un servizio d'informazione sugli orari dei mezzi pubblici e relative coincidenze, la distribuzione di orari dei mezzi pubblici tascabile relativi al Comune, di pacchetti informazione per i nuovi residenti, etc. Lo sportello di consulenza sarà anche a disposizione per domande di carattere generale sul tema della mobilità del Comune. Tale servizio sarà introdotto nelle prossime settimane anche dal nostro Comune.

L'iniziativa "Naturno si mobilita" ha come obiettivo la promozione dell'uso dei mezzi di trasporto pubblico e presentare i vantaggi che una mobilità rispettosa del clima e dell'ambiente comporta, tutto questo sotto il motto "più qualità della vita con meno traffico".

"I Comuni si mobilitano" è un progetto nato dalla collaborazione della Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige, Ripartizione mobilità e il Klimabündnis Tirol, co-finanziato dal Fondo Europeo per lo Sviluppo Regionale. (gp)

Il Comune ha organizzato un **servizio gratuito di consulenza relativo all'edilizia biocompatibile** ed al risparmio energetico. I temi riguardano la casa clima, gli incentivi relativi al risparmio di energia nelle nuove costruzioni e nei risanamenti, le scelte dei materiali. Gli incontri nella sala consigliare si svolgeranno dalle 8 alle 10 nei giorni: 16.2., 16.3., 20.4., 18.5., 8.6., 21.9., 19.10., 16.11. e 14.12.

Il nostro paese sta assumendo passo dopo passo un nuovo volto, caratterizzato da **linee più sobrie e più moderne**. Il tratto centrale della strada è completato. Si è ristretta la corsia di mezzo, che verrà ancora asfaltata, per rallentare il traffico e dare maggiore respiro ed ampiezza alle zone pedonali laterali pavimentate in porfido.

Questo è un primo risultato di quanto prevede il progetto globale dell'architetto Mayr Finngerle.

La sistemazione della Piazzetta Lahn sarà messa in cantiere nei prossimi mesi, non appena saranno definiti gli ultimi accordi con i confinanti.

Grazie al contratto stipulato circa un anno fa fra il Comune ed il "Bauernbund", gran parte del **legname utilizzato per il teleriscaldamento** proviene dai boschi di Naturno. Con si ottiene un beneficio ecologico, evitando trasporti a lunga distanza, si contribuisce a tenere in ordine i boschi asportandone il legname di scarto ed inoltre si assicura un giusto compenso agli agricoltori.

C'è stata una bella **festa per i Seniores** al Centro comunale a fine novembre. Molti hanno risposto con entusiasmo all'invito dell'Amministrazione comunale, grazie anche al servizio taxi gratuito per i più disagiati. A rendere particolarmente gradevole la festa hanno contribuito il Coro, un gruppo di studenti della Scuola di musica, i gruppi di teatro e di ballo dei non più giovani e non da ultimo i numerosi aiutanti volontari che hanno allestito bellissimi tavoli ed hanno servito una buona, pietanza tradizionale. Il Sindaco ha rivolto parole di ringraziamento a quanti, con impegno ed abnegazione hanno avviato nel paese lo sviluppo di cui oggi tutti beneficiano.

Il gruppo "Eine Welt" (per un mondo solidale) di Naturno ha organizzato anche nel corso dell'anno passato diverse iniziative volte alla raccolta di fondi da destinare ad aiuti umanitari.

In dicembre, durante tutto il periodo dell'Avvento, si è concretizzato il progetto "Ponte d'inverno" con le candele offerte dai cittadini ed accese in Piazza Burgraviato. Dalle varie iniziative benefiche sono stati ricavati **fondi per gli aiuti della Caritas ai profughi del Congo**.

Il dettaglio della raccolta:

Manifestazione S.Nicolò	€ 3.072,37
Candele (ponte d'inverno)	€ 1.593,12
Offerte varie	€ 1.170,26

I giovani soci pescatori del Club Seeforelle si sono impegnati anche quest'anno, guidati da alcuni veterani, nella **pulizia del bacino di raccolta** di Compaccio nel quale durante tutto l'anno si sono accumulati moltissimi rifiuti. Ai volonterosi giovani un grazie di cuore per il servizio reso alla collettività.

La S.r.l. Cultura e tempo libero Naturno è coadiuvata nella scelta di nuovi programmi dal **"Comitato alla cultura"** costituitosi dopo che il presidente uscente ha lasciato il suo incarico per un meritato riposo. Dopo il Concerto di Capodanno, prima manifestazione del nuovo ciclo, ci aspetta ora un interessante appuntamento il 3 marzo 2009 con la ben nota **Orchestra Haydn** diretta in questa occasione dal maestro Marco Mandolini e con il solista Alejandro Biancotti. Per il 2009 sono previsti molti importanti appuntamenti di teatro, mostre e concerti. Si è ancora impegnati nell'elaborazione del programma definitivo, che sarà senza dubbio reso noto alla pubblicazione del prossimo bollettino. (ldv, ca)

Adventszeit 2008 - Impressionen

Avvento 2008 - Impressioni

